

# C.H.BECK

PRESSEVORSCHAU  
SACHBUCHPROGRAMM  
FRÜHJAHR 2022



München, im Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass unsere Programmvorschau Ihr Interesse an unseren Novitäten wecken kann und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.
- Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie E-Books bevorzugen oder wenn wir die gewünschten Bücher an Ihre Home-Office-Adresse schicken sollen.
- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben zu den Frühjahrsnovitäten, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.
- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews und Veranstaltungen (gern auch digital) zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an [presse@beck.de](mailto:presse@beck.de).
- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an [Jennifer.Royston@beck.de](mailto:Jennifer.Royston@beck.de).
- Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns im Falle einer Berichterstattung einen Beleg an [presse@beck.de](mailto:presse@beck.de) schicken.
- Auch über Buchhinweise auf Ihren digitalen Kanälen freuen wir uns.
- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels](#) zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße  
[Ihre Presse- und Lizenzabteilung](#)

Verlag C.H.Beck  
Literatur · Sachbuch · Wissenschaft  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Tel: 089 / 381 89 - 315 oder - 405  
E-Mail: [presse@beck.de](mailto:presse@beck.de)  
[www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)  
[Der C.H.Beck Newsletter](#)  
C.H.BECK bei [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#)  
Stand: 8. Dezember 2021. Änderungen vorbehalten

# Frühjahrsprogramm 2022

## Sachbuch

Durch einen Klick auf den Eintrag im Inhaltsverzeichnis gelangen Sie auf die entsprechende Vorschauseite.

- 6 JAN BAZUIN *Tagebuch eines Zwangsarbeiters. Mit Illustrationen von Barbara Yelin*
- 8 MORITZ BASSLER *Populärer Realismus. Vom International Style gegenwärtigen Erzählens*
- 10 WOLFGANG BEHRINGER *Der große Aufbruch. Globalgeschichte der frühen Neuzeit*
- 12 OLAF BERNAU *Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte*
- 14 REBECCA BÖHME *Mind your Glücksschwein. Mit der Kraft positiver Erwartungen das Leben verändern*
- 16 PAULINE DE BOK *Das Schweigen der Frösche oder Die Kunst die Natur zu belauschen.*
- 18 MICHAEL BORGOLTE *Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends*
- 20 JOSEF BRAML *Die transatlantische Illusion. Die neue Weltordnung und wie wir uns darin behaupten können*
- 22 CRAIG BROWN *One, Two, Three, Four. Die fabelhaften Jahre der Beatles*
- 24 JACOB BURCKHARDT *Werke. Kritische Gesamtausgabe Bd. 23,1. Alte Geschichte. Ägypten und Alter Orient. Römische Geschichte: Republik*
- 26 GYÖRGY DALOS *Das System Orbán. Die autoritäre Verwandlung Ungarns*
- 28 ARNOLD ESCH *Die Via Salaria. Eine historische Wanderung vom Tiber bis auf die Höhen des Apennin*
- 30 PHILIPP FELSCH *Wie Nietzsche aus der Kälte kam. Geschichte einer Rettung*
- 32 ERNST PETER FISCHER *Die Stunde der Physiker. Einstein, Bohr, Heisenberg und das Innerste der Welt*
- 34 SAUL FRIEDLÄNDER | NORBERT FREI | SYBILLE STEINBACHER | DAN DINER *Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkungen zum neuen Streit über den Holocaust*
- 36 JÖRDIS FROMMHOLD *LongCovid. Die neue Volkskrankheit. Wie man sie erkennt, warum sie so viele betrifft und was wirklich hilft*
- 38 CHRISTOPHE GALFARD  *$E=mc^2$  Eine sehr kurze Einführung in die Relativitätstheorie*
- 39 MARCUS DU SAUTOY  *$\infty$  - Eine sehr kurze Einführung in die Unendlichkeit*
- 40 PETER GEIMER *Die Farben der Vergangenheit. Wie Geschichte zu Bildern wird*
- 42 CHRISTIAN GEINITZ *Chinas Griff nach dem Westen. Wie sich Peking in unsere Wirtschaft einkauft*
- 44 CHRISTIAN GERHAHER *Lyrisches Tagebuch. Lieder von Franz Schubert bis Wolfgang Rihm*
- 46 JOHANNES GRAVE *Bild und Zeit. Eine Theorie des Bildbetrachtens*
- 48 JONAS GRETHLEIN *Mein Jahr mit Achill. Die Ilias, der Tod und das Leben*
- 50 LUKAS HAFFERT *Stadt, Land, Frust. Eine politische Vermessung*
- 52 SUDHIR HAZAREESINGH *Black Spartacus. Das große Leben des Toussaint Louverture*
- 54 WOLFGANG M. HECKL (HG.) *Die Welt der Technik in 100 Objekten*
- 56 ADRIAN C. HEINRICH *Der babylonische Weltschöpfungsmythos Enuma Elisch. Eingeleitet, neu übersetzt und kommentiert*
- 58 CHRISTIANE HOFFMANN *Alles, was wir nicht erinnern. Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters*
- 62 THOMAS O. HÖLLMANN *China und die Seidenstraße. Kultur und Geschichte von der Frühen Kaiserzeit bis zur Gegenwart*
- 64 THOMAS KAUFMANN *Die Druckmacher. Wie die Generation Luther die erste Medienrevolution entfesselte*
- 66 THOMAS KIELINGER *Elisabeth II. Das Leben der Queen*
- 68 ANNEKATHRIN KOHOUT *Nerds. Eine Popkulturgeschichte*



- 70 GLORIA KÖPNICK | RAINER STAMM *Karl Ernst und Gertrud Osthaus. Die Gründer des Folkwang-Museums und ihre Welt*
- 72 REINHARD G. KRATZ *Qumran. Die Schriftrollen vom Toten Meer und die Entstehung des biblischen Judentums*
- 74 REINHARD G. KRATZ *Die Propheten der Bibel. Geschichte und Wirkung*
- 76 GUDRUN KRÄMER *Der Architekt des Islamismus. Hasan al-Banna und die Muslimbrüder. Eine Biographie*
- 78 HANSJÖRG KÜSTER *Flora. Die ganze Welt der Pflanzen*
- 80 JILL LEPORE *Die geheime Geschichte von Wonderwoman*
- 82 MICHAEL LÜDERS *Hybris am Hindukusch. Wie der Westen in Afghanistan scheiterte*
- 84 CLARE MACCUMHAILL | RACHAEL WISEMAN *The Quartet. Wie vier Frauen die Philosophie zurück ins Leben brachten*
- 86 HELEN PLUCKROSE | JAMES LINDSAY *Zynische Theorien. Wie aktivistische Wissenschaft Race, Gender und Identität über alles stellt - und warum das niemandem nützt*
- 88 AHMED RASHID *Taliban. Die Macht der afghanischen Gotteskrieger*
- 90 VOLKER REINHARDT *Voltaire. Die Abenteuer der Freiheit. Eine Biographie*
- 92 RICHARD ROHRMOSER *Antifa. Porträt einer linksradikalen Bewegung. Von den 1920er Jahren bis heute*
- 94 CARL SAFINA *Die Kultur der wilden Tiere. Wie Wale Familien gründen, Papageien Schönsein lernen und Schimpansen Frieden schließen*
- 96 AARON SAHR *Die monetäre Maschine. Eine Kritik der finanziellen Vernunft*
- 98 CONRAD SCHETTER *Kleine Geschichte Afghanistans*
- 100 GEORG SCHMIDT *Durch Schönheit zur Freiheit. Die Welt von Weimar-Jena um 1800*

102 MICHAEL SOMMER *Dark Rome. Das geheime Leben der Römer*

104 SHULAMIT VOLKOV *Deutschland aus jüdischer Sicht. Eine andere Geschichte. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*

106 MICHAEL WILDT *Zerborstene Zeit. Deutsche Geschichte. 1918-1945*

108 FABIO WOLKENSTEIN *Die dunkle Seite der Christdemokratie. Geschichte einer autoritären Versuchung*

110 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE

111 BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## C.H.BECK WISSEN

112 SUSANNE SCHATTENBERG *Geschichte der Sowjetunion. Von der Oktoberrevolution bis zum Untergang*

114 KIRAN KLAUS PATEL *Europäischen Integration. Geschichte und Gegenwart*

115 SIBYLLE ANDERL *Dunkle Materie. Das große Rätsel der Kosmologie*

116 CONRAD SCHETTER | KATJA MIELKE *Taliban. Geschichte, Politik, Ideologie*

118 JÖRG LAUSTER *Das Christentum. Geschichte, Lebensformen, Kultur*

119 KNUT GÖRICH *Friedrich Barbarossa. Der erste Stauferkaiser*



BARBARA YELIN,

Comiczeichnerin und Illustratorin, wurde mit ihrem Comicroman «Irmina» (2014) international bekannt. 2015 erhielt sie den Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur und 2016 den renommierten Max-und-Moritz-Preis als beste deutschsprachige Comic-Künstlerin. Barbara Yelin lebt und arbeitet in München.



PAUL-MORITZ RABE

Historiker und Leiter der wissenschaftlichen Abteilung des NS-Dokumentationszentrums München sowie des Erinnerungsortes auf dem Gelände des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Neuaubing. Sein Buch «Die Stadt und das Geld» (2017) zur Finanzpolitik Münchens während der NS-Zeit wurde mit mehreren Forschungspreisen ausgezeichnet.



## Jan Bazuin, 19 Jahre, Zwangsarbeiter

Das kürzlich entdeckte, hier erstmals publizierte Tagebuch des Jan Bazuin ist das ergreifende Zeugnis eines Rotterdamer Jugendlichen, der während des Zweiten Weltkriegs zur Zwangsarbeit nach Deutschland deportiert wurde. Die renommierte Zeichnerin Barbara Yelin hat die knappen, schnörkellosen Notizen einfühlsam illustriert und macht so das Geschehen auf unheimliche Weise präsent. Ein wichtiges, ein fesselndes Buch nicht nur für junge Leser.

Rotterdam, im Herbst 1944: Der neunzehnjährige Jan Bazuin erlebt den Hungerwinter. Täglich muss Brennmaterial und Essbares «organisiert» werden. Sein Vater droht, ihn von den Deutschen abholen zu lassen, wenn er nicht auszieht. Einziger Lichtblick ist die Freundin Annie. Doch Anfang Januar 1945 ändert sich alles. Jan wird zur Zwangsarbeit nach Bayern verschleppt ... Das Tagebuch des jungen Niederländers Jan Bazuin überrascht durch seinen ungekünstelten, jugendlichen und selbst in größter Not optimistisch klingenden Ton. Die Aufzeichnungen enden am 23. April 1945, kurz nach Jans riskanter Flucht aus dem Lager in München-Neuaubing. Der Text ist für die Forschung eine wichtige Quelle. Vor allem aber führt er ganz voraussetzungslos und intensiv vor Augen, wie ein Jugendlicher Deportation und Arbeitslager in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs erlebte.



«Wenn einer niemals zuvor Angst hatte, dann lernt er in Deutschland das Fürchten.»



- O-Ton eines jugendlichen Zwangsarbeiters: Auch für junge Leser:innen geeignet
- Meisterhaft illustriert von Barbara Yelin: Für alle Leser:innen von «Irmina»
- Tagebuch und Illustrationen sind Grundlage des ersten «Serious Game» zur NS-Zwangsarbeit (erscheint Ende Januar)
- Buchvorstellung im NS-Dokumentationszentrum München am 23. Februar 2022

**JAN BAZUIN**  
TAGEBUCH EINES ZWANGSARBEITERS  
Mit Illustrationen von Barbara Yelin  
Aus dem Niederländischen von Marianne Holberg  
Herausgegeben und mit einem Nachwort von Paul-Moritz Rabe  
144 Seiten | Gebunden  
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





**MORITZ BASSLER,**

geboren 1962, lehrt Neuere deutsche Literatur an der Universität Münster. Bei C.H.Beck ist sein Band «Der deutsche Pop-Roman» (2005) erschienen. Die Veröffentlichung eines Aufsatzes Baßlers mit Thesen aus seinem kommenden Buch hat bereits eine Debatte ausgelöst.

Über die Maßstäbe für «gute» Gegenwartsliteratur herrscht große Unsicherheit. Moritz Baßlers Buch analysiert erfolgreiche Erzählliteratur der Zeit und diskutiert den veränderten Status der Literatur in der aktuellen Markt- und Mediengesellschaft. Der Schwerpunkt liegt auf deutschsprachigen Romanen, Seitenblicke werden auf den internationalen Kontext, das erfolgreiche Genre der Fantasy sowie auf die inzwischen dominante Erzählform der Qualitäts-TV-Serie geworfen.

Das Verfahren gegenwärtiger Erzählliteratur, so Baßler, ist durchgängig ein «realistisches»; der Lesende befindet sich immer schon in der erzählten Welt, ohne dass die Zeichen des Textes ihn dabei besonders herausforderten. So konnte sich ein International Style ausbilden, dessen Prosa in Verbund mit routinierten Plots eine leichte Lesbarkeit garantiert. Wer noch Literatur liest, hat dabei aber oft den Anspruch, nicht bloß gut unterhalten zu werden, sondern auch an Hochkultur, an Kunst teilzuhaben. Dafür muss der International Style seine Lesbarkeit mit Bedeutsamkeit aufladen, ohne die Lektüre allzu sehr zu erschweren. Umberto Eco nennt dieses Missverhältnis von leichter Form und schwerem Anspruch Midcult. Vielleicht ist dies die unserer Zeit gemäße Erzählliteratur mit eigenen Chancen?

Ein lesenswertes Debattenbuch zur Gegenwartsliteratur



- Wie kann man eine komplexe Literatur verteidigen, ohne in einen elitären Kulturkonservatismus zu verfallen?
- Über das Populäre und seine Alternativen
- Identität oder Ambivalenz?
- Bereits mit seinem Essay „Der neue Midcult“ hat Moritz Baßler eine breite Feuilletondebatte angestoßen

MORITZ BASSLER  
 POPULÄRER REALISMUS  
 Vom International Style gegenwärtigen Erzählens  
 280 Seiten | Broschiert  
 € 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 17. März 2022





Einschiffung der Königin von Saba, Claude Gellée 1848  
© The National Gallery, London | akg-images



© Christoph Mukherjee

## Als die Welt größer wurde – Wolfgang Behringers fulminante Globalgeschichte der frühen Neuzeit

Mit der europäischen Entdeckung Amerikas und der Etablierung des Schiffsverkehrs zwischen den Kontinenten begann eine neue Epoche der globalen Geschichte. Der Austausch zwischen den Zivilisationen dieser Welt wurde immer vielfältiger – damit freilich auch die Konflikte. Wolfgang Behringer entfaltet ein weltumspannendes Panorama der frühen Neuzeit, das die Entwicklungen aus der Perspektive aller beteiligten Kulturen schildert und dadurch ein ganz neues Bild dieser Zeit bietet.

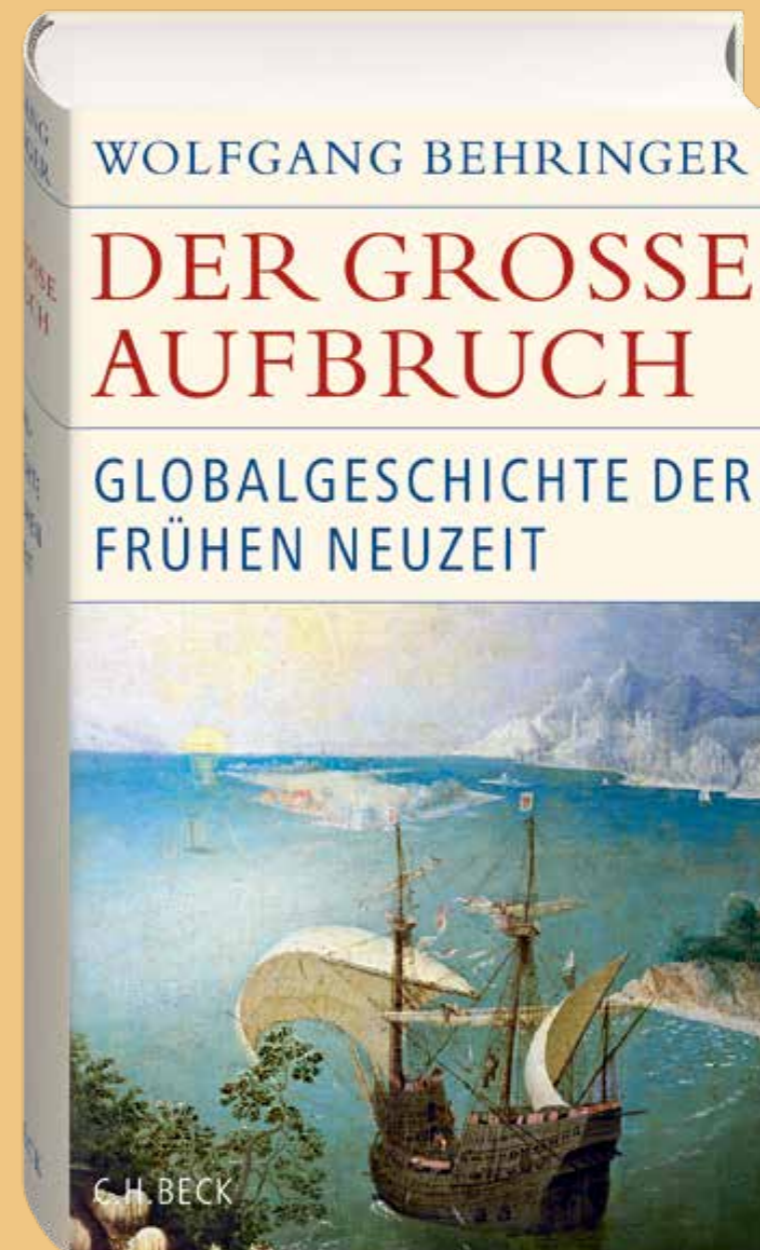
Im Mittelpunkt stehen globale Ereignisse, die den Gang der Weltgeschichte veränderten, globale Orte, die Knotenpunkte des Austauschs bildeten, globale Themen und Strukturen wie Kolonialismus und Rassismus. Wir reisen im Geiste nach Afrika und Amerika ebenso wie nach Indien und Indonesien, nach Russland, China und Japan und durch das damalige Europa, das seinen zivilisatorischen Rückstand gerade erst aufholte. Wolfgang Behringer beschreibt die großen Zusammenhänge und erzählt von einzelnen Menschen, die diese Zeit erlebten und gestalteten. Sein Buch schildert die Weltgeschichte einer großen Epoche für unsere Zeit und ist zugleich ein wahres Lesevergnügen.

### WOLFGANG BEHRINGER

ist Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität des Saarlandes. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Hexen. Glaube, Verfolgung, Vermarktung» (C.H.Beck Wissen, 2020), «Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung» (2010) und «Tambora und das Jahr ohne Sommer. Wie ein Vulkan die Welt in die Krise stürzte» (2017).

«Die Geschichte hat die besten Geschichten, die die Fiktion niemals übertreffen kann.»

Felipe Fernández-Armesto



- Das Opus magnum von Wolfgang Behringer
- Eine Globalgeschichte auf der Höhe unserer Zeit
- Pressestimmen zu *Tambora*:

„Wolfgang Behringer tritt als einer der Ersten an, die oft isoliert wahrgenommenen Phänomene in einer Globalgeschichte zu vereinen.“  
- Urs Hafner, Neue Zürcher Zeitung

„bietet die Chance, kühne historische Reflexion in einer ansprechenden, und nicht nur den Experten verständlichen Sprache nachzuvollziehen.“  
- Nils Minkmar, SPIEGEL

- [Webseite](#) des Autors

### WOLFGANG BEHRINGER

DER GROSSE AUFBRUCH  
Globalgeschichte der frühen Neuzeit

1280 Seiten mit 112 Abbildungen, davon 32 in Farbe | Gebunden  
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung

Erscheint am 14. Juli 2022





#### OLAF BERNAU

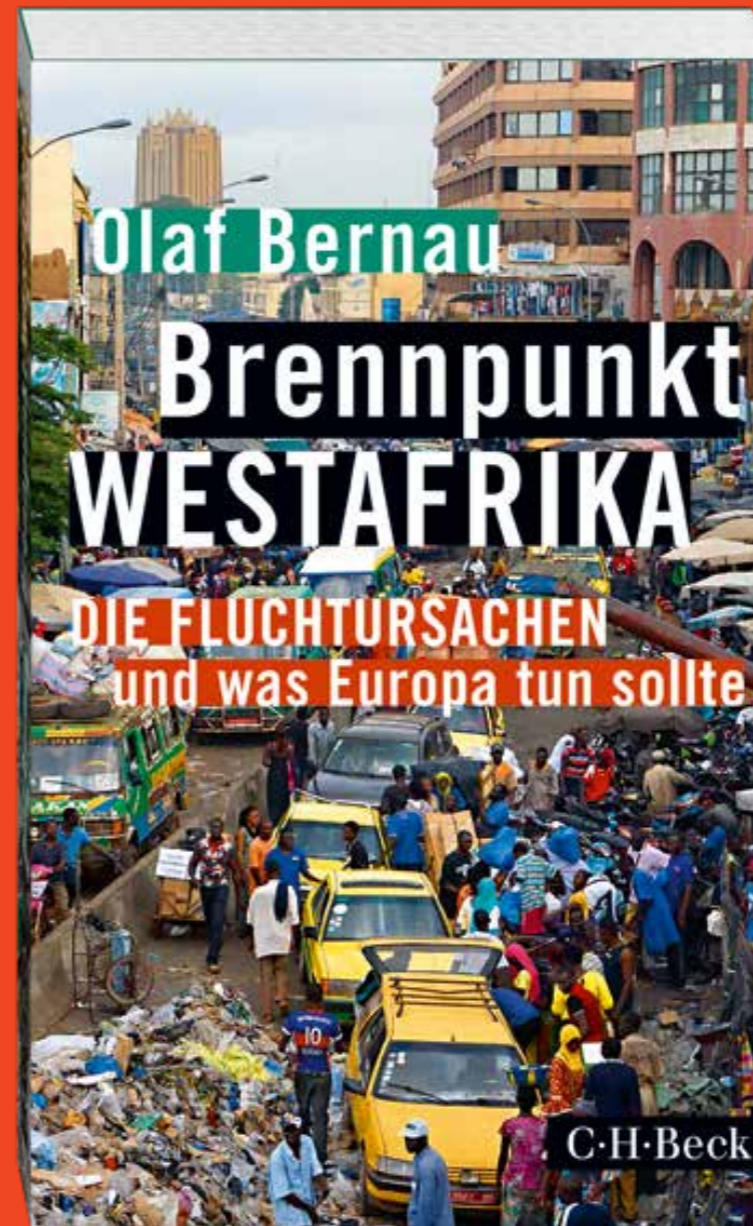
ist Soziologe. Er hält sich jedes Jahr mehrere Wochen in Westafrika auf, wo er im Rahmen eines transnationalen Netzwerks mit Migrant:innen, bäuerlichen Gemeinschaften und Menschenrechtsgruppen zusammenarbeitet. Er veröffentlicht und bloggt insbesondere zum Sahel.

## Warum Menschen aufbrechen – und was die westafrikanische Dauerkrise mit Europa zu tun hat

Die Bekämpfung von Fluchtursachen ist in Europa spätestens seit 2015 zu einer Art Mantra avanciert. Viele Politiker:innen versprechen sich davon eine deutliche Reduzierung der Ankunfts zahlen afrikanischer Migrant:innen, auch in Verbindung mit einer immer stärkeren Überwachung der EU-Außengrenzen. Der Soziologe und Menschenrechtsaktivist Olaf Bernau widerspricht dieser verbreiteten Perspektive in seinem Buch vehement.

Er zeigt am Beispiel Westafrikas, dass Migration eine ökonomisch wie kulturell seit Jahrhunderten tief verankerte Alltagspraxis darstellt. Sie zu stoppen ist unmöglich, davon zeugen immer neue Tragödien auf den Flucht- und Migrationsrouten. Milliarden schwere Programme zur Fluchtursachenbekämpfung unterschätzen zudem das tatsächliche Ausmaß der Vielfachkrise in Westafrika. Sklaverei und Kolonialismus haben ökonomische und politische Tiefenstrukturen hervorgebracht, die bis heute eine eigenständige Entwicklung der westafrikanischen Länder massiv erschweren. Auf dieser Grundlage beleuchtet Bernau in seinem Buch die gesamte Palette von Fluchtursachen: den ungerechten Welthandel, die Verschuldungspolitik, die schlechte Regierungsführung, die Vernachlässigung der Landbevölkerung, den Klimawandel, die Gewalteskalation im Sahel und vieles mehr. Der Autor greift dabei auf wissenschaftliche und literarische Quellen ebenso wie auf seine eigenen Erfahrungen zurück. Seine Vorschläge für eine grundlegende Neuordnung der Beziehungen zwischen Westafrika und Europa sind folglich das Ergebnis einer über mehrere Jahrzehnte erworbenen Expertise.

«Europa sollte aufhören, westafrikanische Länder primär durch die Brille wirtschaftlicher Konkurrenz zu betrachten.»



- Das grundlegende Buch zur Debatte um Fluchtursachen und EU-Migrationspolitik
- Ein detaillierter Blick auf die wichtigste Herkunftsregion von Migrant:innen aus Afrika
- Die Darstellung stützt sich maßgeblich auf afrikanische Stimmen
- Vom Sahel bis zum Atlantik – wie eine Region in der Dauerkrise versinkt
- Sklaverei und Kolonialismus haben Auswirkungen bis heute
- [Webseite](#) des Autors

OLAF BERNAU  
BRENNPUNKT WESTAFRIKA  
Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte  
256 Seiten mit 10 Abbildungen und mehreren Karten | Broschiert  
€ 16,95[D] | € 17,50[A]

Erscheint am 17. März 2022





**REBECCA BÖHME**

ist Neurowissenschaftlerin und forscht am Zentrum für soziale und affektive Neurowissenschaften in Linköping, Schweden. Bei C.H.Beck sind von ihr lieferbar: «Human Touch. Warum körperliche Nähe so wichtig ist» (2019); «Resilienz. Die psychische Widerstandskraft» (2019).

## Mit der Kraft positiver Erwartungen das Leben verändern

Unsere Erwartungen beeinflussen unsere Wahrnehmung und unser Verhalten. Zuweilen setzen sie sogar Selbstheilungsprozesse in Gang. Dann sprechen wir von Placebo-Effekten. Doch wie funktionieren diese genau und wie lassen sie sich einsetzen, um ein besseres, gesünderes oder glücklicheres Leben zu führen? Die Neurowissenschaftlerin Rebecca Böhme warnt vor falschen Hoffnungen in die Kraft der Erwartungen und zeigt zugleich auf, was wirklich hilft und wie wir das Glücksschwein in uns aktivieren können.

Kontinuierlich versucht unser Gehirn vorherzusagen, was als Nächstes passieren wird. Dafür stellt es Verbindungen her zwischen unseren Aktionen und den Reaktionen der Umwelt oder auch unseres eigenen Körpers. Fällt eine Reaktion stark aus, egal ob positiv oder negativ, schenken wir dem Geschehen besondere Aufmerksamkeit. Dieser von uns allen genutzte Mechanismus kann erklären, wie sich Rituale und Aberglauben ausbilden. Sekten und Gurus nutzen diese Effekte aus. Aber auch Marketing und Politik nehmen so Einfluss auf unser Verhalten; die aktuellen Schlagwörter dafür lauten Framing und Nudging. Doch wie Rebecca Böhme zeigt, können wir dieselben Effekte auch zu unserem eigenen Wohl und dazu einsetzen, dem Glücksschwein in uns die Möglichkeit zu geben, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen – zu zeigen, was es kann. Haltung und Pflege eines Glücksschweins sind mitunter kompliziert; denn die Tierchen sind sehr schreckhaft. Aber, so die Botschaft des Buches, das die besten Tipps zusammenträgt, die die Wissenschaft zur Zeit auf Lager hat: Es lohnt sich.

**BEREITS ERSCHIENEN:**



«Alle Schweine, groß und klein, möchten gern ein Glücksschwein sein.»

Helme Heine



- Die besten Tipps der Neurowissenschaft für ein glückliches Leben
- Pressestimmen zu *Human Touch*:

„Zu den Stärken von Rebecca Böhmes durchweg verständlich geschriebenem Buch gehört, wie souverän [sie] neurologische Erkenntnisse mit sozialen, kulturellen oder philosophischen Aspekten verbindet.“

- Oliver Pfohlmann, Neue Zürcher Zeitung

„Sehr eingängig und gut verständlich.“

- Susanne Billig, DLF Kultur

**REBECCA BÖHME**  
**MIND YOUR GLÜCKSSCHWEIN**  
 Mit der Kraft positiver Erwartungen das Leben verändern  
 220 Seiten mit 10 Abbildungen  
 € 16,-[D] | € 16,50[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





**PAULINE DE BOK**

lebt als freie Schriftstellerin in Amsterdam und Mecklenburg. Als Übersetzerin von «Tschick» ist sie die niederländische Stimme von Wolfgang Herrndorf. Für ihren Roman «Blankow oder Das Verlangen nach Heimat» (2009) wurde sie mit dem Annalise-Wagner-Preis ausgezeichnet. Bei C.H.Beck erschien von ihr bereits das vielbeachtete Buch «Beute. Mein Jahr auf der Jagd» (2018).

## Von der Kunst, die Natur zu belauschen

Tiere und Pflanzen zu sehen und ihre vielen Stimmen zu hören, erfordert eine besondere Aufmerksamkeit. Pauline de Bok berichtet einfühlsam von 18 Monaten in der Natur, in denen sie Vögel, Insekten, Säugetiere und Amphibien beobachtet, im Wechsel der Jahreszeiten, aber auch in einem längerfristigen Wandel. Der Tümpel neben ihrem Haus trocknet aus, die Frösche verstummen, andere Arten wandern ein. Ihr glänzend geschriebenes Buch kreist um die große Frage unserer Zeit, wie das Menschentier einen verträglichen Platz in der Natur finden kann.

Meist wird die Natur von einem unsichtbaren Beobachter «von außen» gesehen, gefilmt, beschrieben. Pauline de Bok setzt dagegen auf teilnehmende Beobachtung, als Tier unter Tieren. In «ihrem» Biotop in Mecklenburg, wo sie seit zwanzig Jahren in einem ehemaligen Kuhstall lebt, beobachtet sie Geburt, Paarung, Sterben und Tod, Fressen und Gefressenwerden vieler Tiere, belauscht Hirsche, Spatzen, Ringelnattern und Kraniche. Ihre große Kunst besteht darin, sich dabei selbst als aktiven Teil dieses Biotops zu sehen, in dem sie Pflanzen hegt und pflegt, einen kleinen Ersatztümpel für Schwalben und Insekten anlegt, Waschbären fängt und sich als Gärtnerin, Sammlerin und Jägerin in die Nahrungskette einreicht. Ihr Buch ist eine wunderbar lesbare Schule der Wahrnehmung, des Sehens, Hörens, Riechens und Registrierens anderer Lebewesen, die uns den Spiegel vorhalten als der Spezies, die dabei ist, das eigene Biotop zu zerstören.

**BEREITS ERSCHIENEN:**



«Pauline de Bok hinterfragt auf einzigartige Weise unsere ambivalente Haltung zur Natur. ... Eine großartige Schriftstellerin.»

Aus der Begründung der Jury des Jan-Wolkers-Preises für das beste Naturbuch 2021



- Aufzeichnungen aus einem Biotop im Wandel
- Wie wir den Klimawandel an einem einfachen Tümpel in Mecklenburg-Vorpommern erleben und verstehen können
- «Eine sehr gute, unaufgeregte, genaue Schriftstellerin.»  
Wiebke Hüster, Frankfurter Allgemeine Zeitung

**PAULINE DE BOK**  
DAS SCHWEIGEN DER FRÖSCHE  
oder Die Kunst, die Natur zu belauschen  
Aus dem Niederländischen von Gerd Busse  
320 Seiten | Gebunden  
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





## Die Entstehung der globalen Infrastruktur im Mittelalter

Die globalisierte Welt der Gegenwart mit ihren Orientierungskrisen erfordert eine Neubestimmung auch des Mittelalters jenseits eurozentrischer Blickverengungen. Michael Borgolte zeigt in seiner magistralen Darstellung, dass Europa zwar stets ein Teil der größten «Welt» von drei Kontinenten – Europa, Asien und Afrika – war, aber sich erst in einem langanhaltenden historischen Prozess aus seiner globalen Randposition befreien und zur eigenständigen Gestaltungsmacht werden konnte.

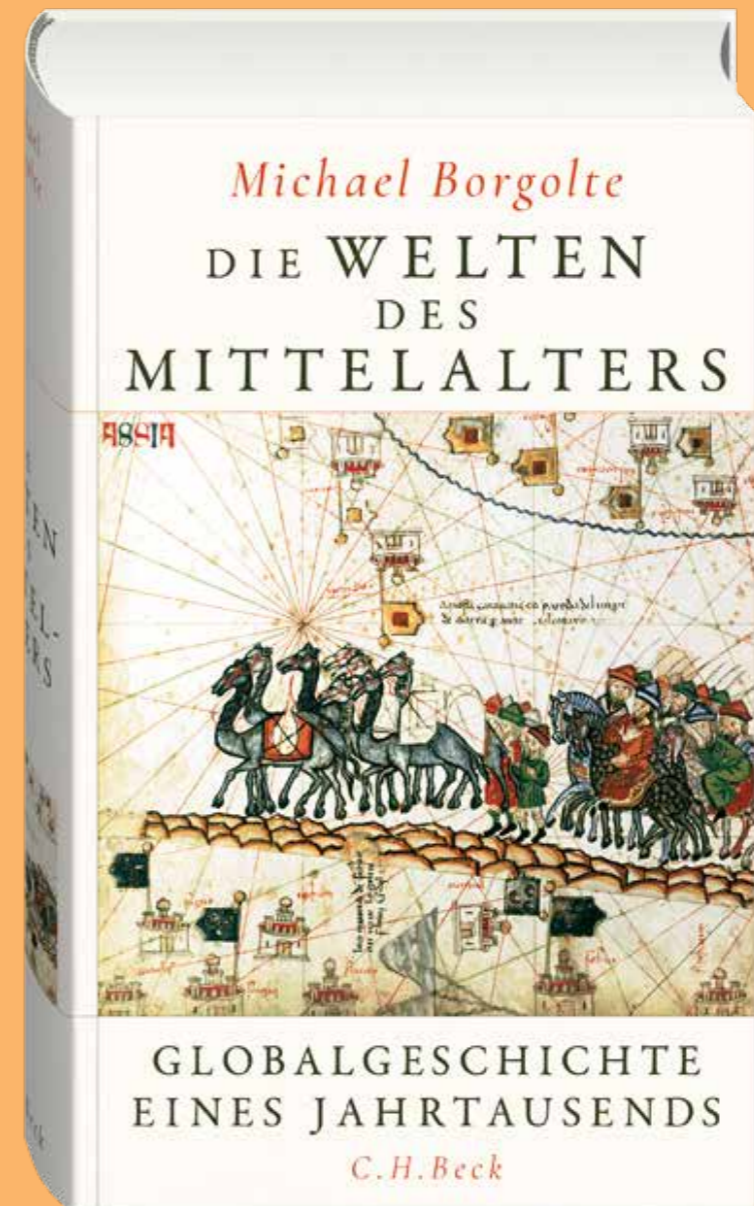
Anders als heute war die mittelalterliche Welt noch nicht global vernetzt. Sie war geprägt von zahlreichen Lebenswelten, die sich inselartig über den Globus verteilten, von Amerika bis China, im Nordmeer und Pazifik, unterschiedlich verdichtet in Europa und Afrika. Doch diese Inseln waren nicht alle isoliert. Es entstanden zahlreiche wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Verbindungen von einer Intensität und Weite, die der Antike noch unbekannt waren. Mit stupender Gelehrsamkeit entfaltet Michael Borgolte in seinem Buch ein Panorama dieser Welten des Mittelalters und verknüpft sie zu einer Globalgeschichte, wie sie – auch international – noch nie geschrieben worden ist.

### MICHAEL BORGOLTE

ist Professor (em.) für mittelalterliche Geschichte an der Humboldt-Universität und einer der renommiertesten Mediävisten Deutschlands. Zu seinen zahlreichen Publikationen gehören u.a. «Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes» (2006) sowie zuletzt «Weltgeschichte als Stiftungsgeschichte» (2017).

«Dieser Autor gehört einer neuen Historikergeneration an, die das europäische Mittelalter als Schmelztiegel von Ideen und Methoden ernst nimmt.»

Frankfurter Allgemeine Zeitung



- Die erste Globalgeschichte der mittelalterlichen Welt
- Im Zentrum steht ein Interaktionsraum Europa, Asien und Afrika
- Von einem der Topstars der deutschen Mediävistik
- Pressestimmen zu früheren Büchern:
- „Es braucht Bücher wie dieses, die das Material für die großen Fragen der aktuellen Geschichtswissenschaft aufblättern.“  
- Helmut Zander, FAZ
- „Insgesamt kann man dem Werk, das in der Anlage und in der Durchführung gleichsam modellhaft für vergleichende kulturwissenschaftliche Forschung dienen kann, nur höchsten Respekt zollen.“  
- Klaus Herbers, Historische Zeitschrift

MICHAEL BORGOLTE  
DIE WELTEN DES MITTELALTERS  
Globalgeschichte eines Jahrtausends  
1.200 Seiten | Gebunden  
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

Erscheint am 17. März 2022





2015 © mauritius images | White House Photo | Alamy



© privat

## Die neue Weltordnung und wie wir uns in ihr behaupten

Die neue Weltordnung stellt Deutschland und Europa vor völlig neue Herausforderungen. Die Zeiten, in denen wir uns im Schatten der USA durchlavieren konnten, sind vorbei. Josef Braml liefert eine schonungslose Bestandsaufnahme unserer geopolitischen Lage und zeigt, was auf dem Spiel steht.

Jahrzehntelang konnten wir uns auf die USA verlassen. Doch die Weltmacht ist angeschlagen. Sie konzentriert sich auf ihr nationales Interesse und die Auseinandersetzung mit China. Zu glauben, die USA würden unsere Interessen mitvertreten, ist die transatlantische Illusion. Wir müssen selbständiger werden: militärisch, politisch, wirtschaftlich. Das geht nicht von heute auf morgen. Aber wenn wir jetzt nicht damit anfangen, dann werden wir zu den Verlierern der neuen Weltordnung gehören und die Grundlagen verspielen, auf denen unser Wohlstand beruht.

**JOSEF BRAML**  
 ist ein bekannter USA-Experte und Generalsekretär der Deutschen Gruppe der Trilateralen Kommission – einer einflussreichen globalen Plattform für den Dialog zwischen Amerika, Europa und Asien. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung in angewandter Forschung und Beratung weltweit führender Think Tanks, unter anderem bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), dem Aspen Institut, der Brookings Institution, der Weltbank und als legislativer Berater im US-Abgeordnetenhaus.

«Zu glauben, die USA würden unsere Interessen mitvertreten, ist die transatlantische Illusion.»

- Deutschland und Europa in der neuen Weltordnung – wie wir Wohlstand und Sicherheit bewahren
- Ein grundlegender Beitrag zur Neuausrichtung unserer Außenpolitik
- Von einem intimen Kenner der amerikanischen Politik
- „Der amerikanische Patient“ (2012) wurde mit dem International Book Award ausgezeichnet und war auf der Shortlist der zehn besten Wirtschaftsbücher des Handelsblattes.
- [Webseite des Autors](#)

**JOSEF BRAML**  
 DIE TRANSATLANTISCHE ILLUSION  
 Die neue Weltordnung und wie wir uns darin behaupten können  
 176 Seiten  
 € 16,95[D] | € 17,50[A]

**Erscheint am 17. März 2022**





«Dieses geistreiche, schnelle, witzige Buch über die Beatles ist fast unvernünftig unterhaltsam.» *The Times*

John Updike verglich sie mit «der Sonne, die an einem Ostermorgen aufgeht», Bob Dylan machte sie mit Drogen bekannt. Leonard Bernstein bewunderte sie, Muhammad Ali nannte sie «kleine Weicheier», J.R.R. Tolkien brüskierte sie, und die Rolling Stones kopierten sie. Die Beatles haben niemanden unberührt gelassen. Craig Brown erzählt das Leben der «Fab Four» mit literarischer Finesse, mitreißendem Schwung und unwiderstehlichem Witz.

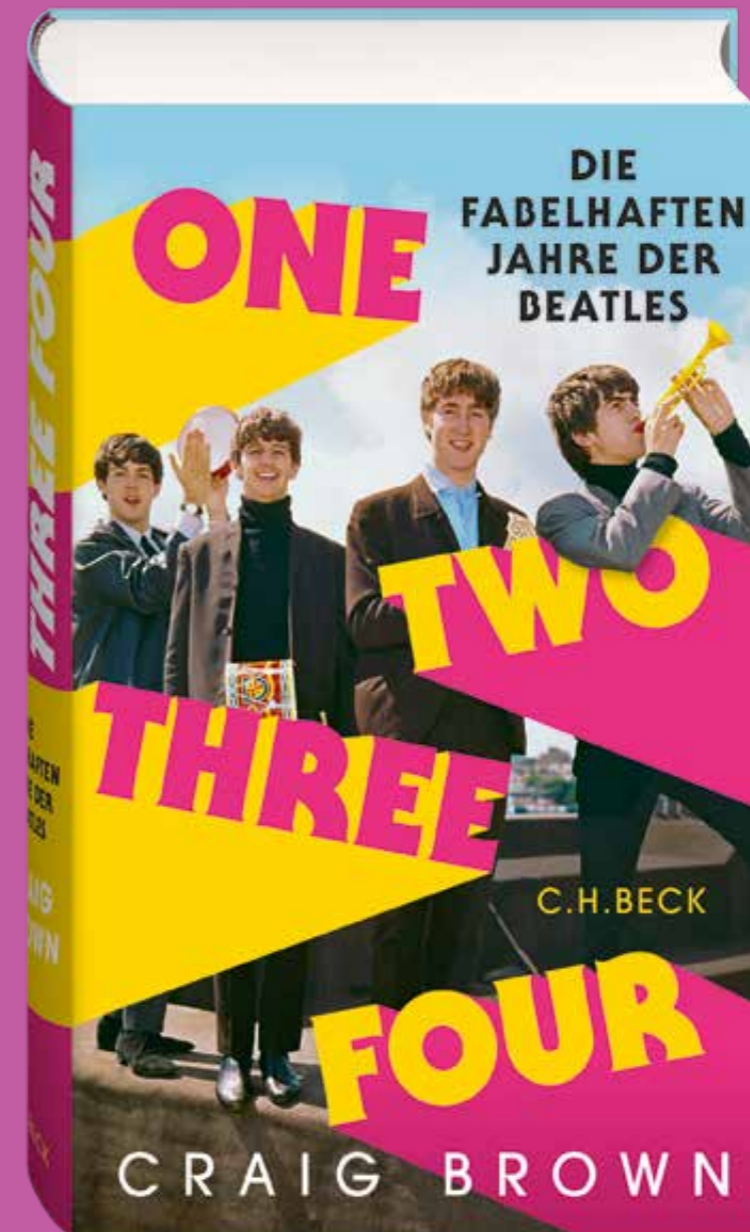
«One Two Three Four» ist eine brillante Mischung von Anekdoten, erzählenden Kapiteln und Reflexionen. Aus Partylisten, Tagebucheinträgen und Fanbriefen schlägt Craig Brown Funken, und auch skurrile Details nutzt er, um ins Herz seiner Geschichte vorzustößen: der eigentlich zufälligen Verbindung von John, Paul, George und Ringo zur erfolgreichsten Band aller Zeiten. Es treten die verschiedensten Gestalten aus dem Orbit der Beatles mit ihren manchmal bizarren, manchmal unglücklichen Geschichten auf, von Fred Lennon und Yoko Ono bis zu dem psychedelischen Zahnarzt John Riley und dem berühmten Kriminalbeamten Norman Pilcher. Alle diese Geschichten funkeln für sich – zusammen erzählen sie fesselnd und bewegend von einer Band, die die Welt veränderte, und einer fieberhaften, unbändigen Zeit.

#### CRAIG BROWN

ist Journalist, preisgekrönter Buchautor und Kolumnist bei der «Daily Mail» und der «Mail on Sunday». Seit 30 Jahren schreibt er für das Satiremagazin «Private Eye». Im Laufe der Jahre hat er für eine große Bandbreite von Zeitungen und Zeitschriften gearbeitet, von der «Vanity Fair» über den «Guardian» und die «Sunday Times» bis zur «New York Review of Books».

««One Two Three Four» ist das bei weitem beste Buch, das je über die Beatles geschrieben wurde, und näher werden wir der Wahrheit nie kommen.»

*Literary Review*



- 80. Geburtstag von Paul McCartney am 18. Juni
- «One Two Three Four» hat 2020 den Baillie Gifford Prize gewonnen, den wichtigsten britischen Preis für Non-Fiction
- Erscheint in zehn Ländern
- „Das perfekte Gegengift für diese Zeiten.“  
- Julian Barnes, The Guardian
- „Craig Brown scheint eine völlig neue biographische Form erfunden zu haben ... Wenn Sie wissen wollen, wie es war, diese außergewöhnlichen Beatles-Jahre in Echtzeit zu durchleben, lesen Sie dieses Buch.“  
- Alan Johnson, The Spectator
- [Video von Craig Brown über sein Buch](#)
- [Rezension zur Originalausgabe in The Guardian](#)

**CRAIG BROWN**  
ONE TWO THREE FOUR  
Die fabelhaften Jahre der Beatles  
Aus dem Englischen von Conny Löscher  
700 Seiten mit 55 Abbildungen | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

**Erscheint am 17. März 2022**



«Ein monumentales Unternehmen, so gründlich wie einladend gestaltet; ein Ereignis.»  
Gustav Seibt, *Die ZEIT*



Als einer der vielseitigsten Historiker seiner Zeit hat sich Jacob Burckhardt nicht nur intensiv mit der Kultur des antiken Griechenland befasst, sondern auch mit der Geschichte des Alten Orients, Ägyptens, Persiens und Indiens sowie mit der Römischen Republik. Seine Texte dazu werden in diesem Band erstmals vollständig veröffentlicht.

Sie zeigen die Verbindungslinien, die Burckhardt von den frühen Hochkulturen zur europäischen Kulturgeschichte zog, lassen aber auch die großen Gegensätze erkennen, die er zwischen Orient und Okzident sah. Seine Beschäftigung mit der Römischen Republik galt nicht allein den äußeren und inneren politischen Entwicklungen bis zum Ende Caesars, sondern auch der Ethnographie und der Kultur des antiken Rom. Burckhardt konnte hier aus einer reichen Quellenkenntnis originelle Urteile gewinnen, mit denen er sich auch von Zeitgenossen wie Theodor Mommsen absetzte. Die kritisch edierten Texte Burckhardts werden durch einen ausführlichen Kommentar sowie durch ein Personen-, Werk- und Sachregister erschlossen.

Die Ausgabe wird von der Jacob Burckhardt-Stiftung, Basel, herausgegeben und gemeinsam von den Verlagen C.H. Beck, München, und Schwabe, Basel, veröffentlicht. Die Auslieferung erfolgt über den Verlag C.H. Beck.

**JACOB BURCKHARDT**  
WERKE.  
KRITISCHE GESAMTAUSGABE  
BAND 23,1:  
ALTE GESCHICHTE  
Teilband 1:  
Ägypten und Alter Orient.  
Römische Geschichte:  
Republik.  
Herausgegeben von  
Leonhard Burckhardt,  
Stefan Rebenich, Alfred Schmid  
und Jürgen von Ungern-Sternberg  
1472 Seiten | Leinen  
€ 248,-[D] | € 255,-[A]

**Erscheint am 12. Mai**

**LEONHARD BURCKHARDT**

*ist Professor em. für Alte Geschichte an der Universität Basel.*

**STEFAN REBENICH**

*ist Professor für Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike an der Universität Bern.*

**ALFRED SCHMID**

*ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.*

**JÜRGEN VON UNGERN-STERNBERG**

*ist Professor em. für Alte Geschichte an der Universität Basel.*

## Ausgewählte Pressestimmen

### *Kritische Gesamtausgabe*

„Die kritische Gesamtausgabe - ein Unternehmen, das sich in seinen Anfängen als unbedingt vertrauenswürdig erweist. Auch wer nicht hoffen kann, den Abschluss zu erleben, weiß jetzt, dass für die fortdauernde Präsenz Jacob Burckhardts das Menschenmögliche getan wird.“

- Hanno Helbling, *Neue Zürcher Zeitung*

„in vorzüglicher Ausstattung und auf höchstem editorischen Niveau, wie sich die Kritik einig sind.“

- Urs Hafner, *Neue Zürcher Zeitung*

### *Neuere Geschichte 1450-1598*

„Ein ungemein gründliches Unternehmen (...). Und mancher Leser wird wieder einmal bewundernd registrieren, wie weitsichtig der Weltweise aus Basel doch gewesen ist.“

- Jürgen Busche, *Süddeutsche Zeitung*

### *Griechische Culturgeschichte IV. Der hellenische Mensch in seiner zeitlichen Entwicklung*

„Den Herausgebern ist es in vorbildlicher Weise gelungen, vielschichtiges Textmaterial in eine Form zu bringen, die die Entstehungszusammenhänge und die Manuskriptentwicklung abbildet.“

- Stefan Rebenich, *Neue Zürcher Zeitung*

### *Geschichte des Revolutionszeitalters*

„Zum wichtigsten Bestand der neuen Ausgabe gehören die Einleitungen, die Burckhardt bei Beginn seines Kurses vorgetragen hat (...). Sie gehören zum Bedeutendsten, was historische Reflexion im neunzehnten Jahrhundert hervorgebracht hat, und sie reichen weit über seine eigene Zeit hinaus, bis ins zwanzigste Jahrhundert.“

- Henning Ritter, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

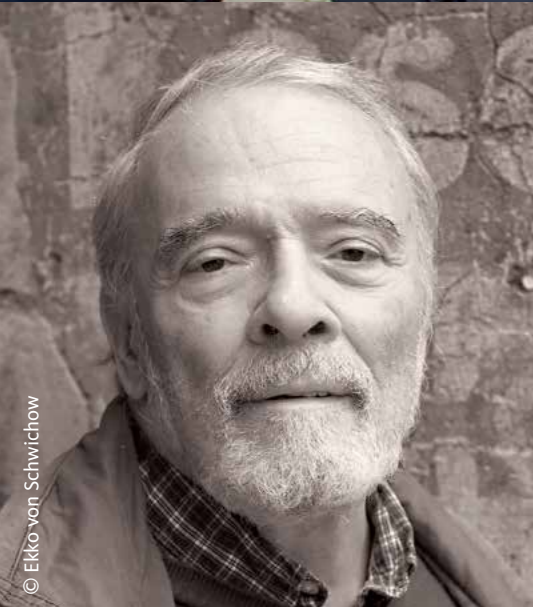
„Eine editorische Glanzleistung.“

- Günter Mächler, *Deutschlandfunk*





Downing Street No. 10, London 2021 © Imago / Martijn Wheatley / Parsons Media



© Ekko von Schwichow

## Wie Viktor Orbán Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit Ungarns ausgehöhlt hat

Wenn man in einem freiheitlichen Land politische Verhältnisse mit dem Wort «System» beschreibt, denkt man an Despotie und Tyrannei. Für die Machthaber in Ungarn ist seit dem Triumph der Fidesz-Partei unter ihrem Führer Viktor Orbán der Begriff «System» eine honorifique Bezeichnung für ihre antidemokratischen Ziele und ihre unterdrückerischen Methoden geworden. Der ungarische Systemkritiker György Dalos führt uns ein in die Welt eines Autokraten und ihre verstörenden Machtmechanismen.

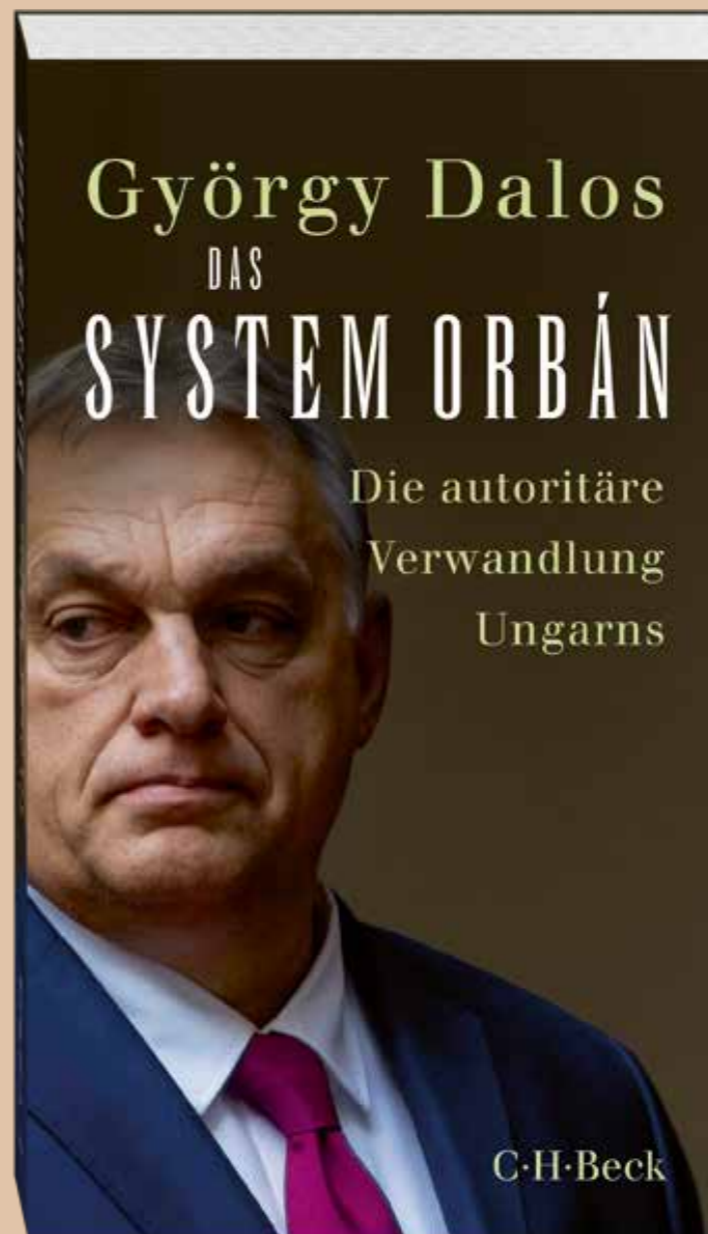
«Die Nationalversammlung erklärt», so hieß es im Fidesz-Manifest 2010, «dass ... ein neuer Gesellschaftsvertrag entstanden ist, mit dem sich die Ungarn für die Gründung eines neuen Systems, des Systems der Nationalen Zusammenarbeit entscheiden.» Was sich seit damals in Ungarn vollzieht, ist ein auf allen Ebenen der Gesellschaft und der Politik ausgetragener Kulturkampf zwischen einem von Orbán immer rücksichtsloser, immer autoritärer entwickelten Staat und einer immer schwächer werdenden liberalen Opposition. Die Machtverhältnisse sind so ungleich, die Entrechtung der innenpolitischen Gegner so perfide und effektiv, dass man kaum noch auf eine Rückkehr zu rechtsstaatlichen und freiheitlichen Verhältnissen zu hoffen wagt. Wie Orbán und seine Gesinnungsgenossen Ungarn in ihre Gewalt gebracht und ihr System zementiert haben, beschreibt mit György Dalos ein wirklicher Kenner der ungarischen Geschichte.

### GYÖRGY DALOS

ist freier Autor, Historiker und Osteuropa-spezialist. 2010 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. 2015 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Im Verlag C.H.Beck sind von ihm zuletzt erschienen: «Ungarn in der Nußschale. Ein Jahrtausend und dreißig Jahre» (2020); «Für, gegen und ohne Kommunismus. Erinnerungen» (2019); «Der letzte Zar. Der Untergang des Hauses Romanow» (2017); «Geschichte der Russlanddeutschen. Von Katharina der Großen bis zur Gegenwart» (2015).

«Dissident, Ironiker, Zeitzeuge, Erzähler und einer der großen Intellektuellen Europas.»

Stefanie Peter über György Dalos in der FAZ



- György Dalos über den Aufbau und Erfolg antidemokratischer Strukturen in Ungarn
- 2010 erhielt György Dalos den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung
- „Wer seine Bücher nicht kennt, der hat etwas verpasst.“  
- Detlev Claussen, Die ZEIT

**GYÖRGY DALOS**  
DAS SYSTEM ORBÁN  
Die autoritäre Verwandlung Ungarns  
Deutsche Bearbeitung von Elsbeth Zylla  
224 Seiten  
€ 16,95[D] | € 13,40[A]

Erscheint am 17. März 2022





## ARNOLD ESCH

ist Professor für Mittelalterliche Geschichte und war bis zu seiner Emeritierung Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Er ist in Rom Mitglied der Accademia dei Lincei und der Päpstlichen Akademie für Archäologie. 2011 erhielt er den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Bei C.H.Beck sind zuletzt von ihm erschienen: «Von Rom bis an die Ränder der Welt» (2020) und «Historische Landschaften Italiens. Wanderungen zwischen Venedig und Syrakus» (2018).

# Mit Arnold Esch unterwegs auf der antiken Salzstraße

**A**rnold Esch nimmt uns in seinem neuen Buch mit auf eine eindrucksvolle Wanderung entlang der antiken Via Salaria. Seine Begeisterung für unberührte Landschaft, die Lust am detektivischen Entdecken der Wegstrecke und die Faszination beim Auffinden verloren geglaubter Wegmarken sind so ansteckend, dass man sich am liebsten sofort selbst auf die Reise machen möchte.

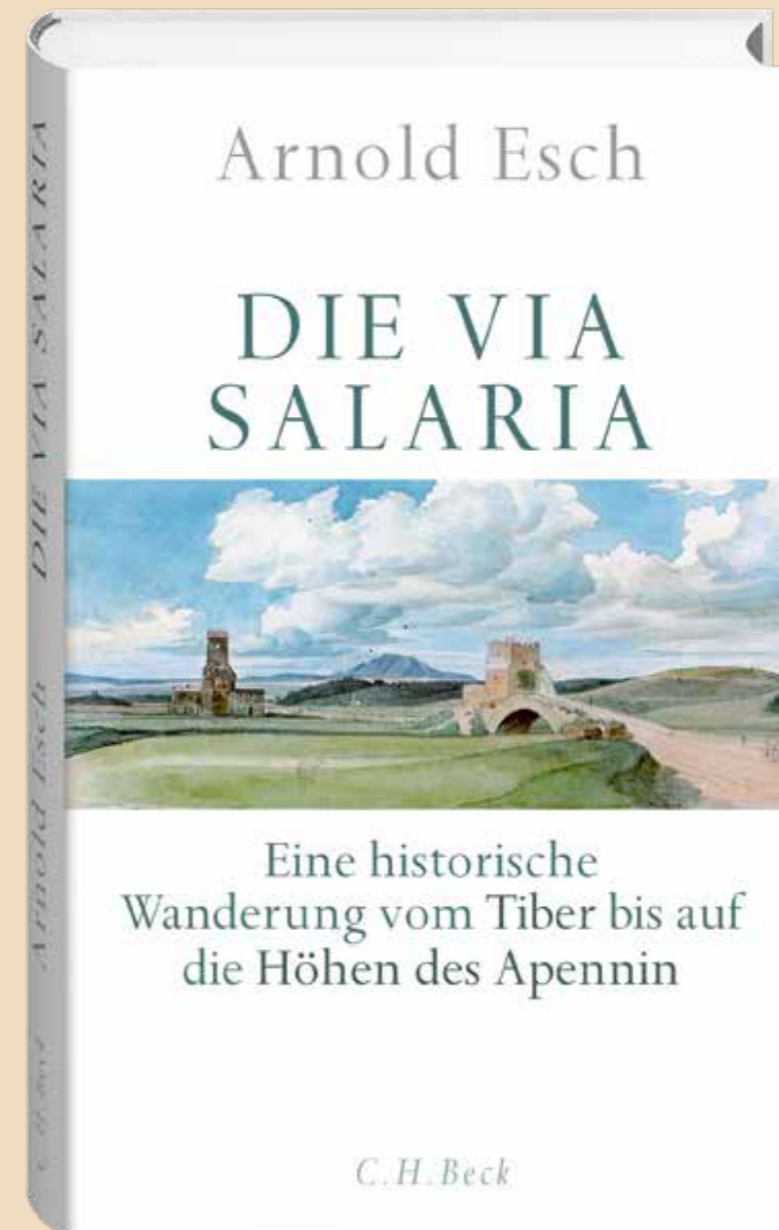
Die Via Salaria trägt ihren Namen nach dem Salz, das auf ihr seit alters von den Salinen der Tibermündung ins Binnenland geführt wurde. Der römischen Straße folgend, lernen wir durch die kundige Führung des Autors besonders abwechslungsreiches Gelände kennen: Es geht über Hügel voller Macchie, durch einsame Täler und Schluchten. Straßenpflaster ist kaum mehr zu erahnen, aber die genaue Angabe der Koordinaten und Nennung der Meilensteine ermöglicht es uns auch in der Praxis, den Weg durch wildgewachsenes Gras und uralte Olivenbäume zuverlässig nachzuvollziehen. Der Anblick bearbeiteter Felsblöcke oder überwucherter Mauerreste gibt dem Historiker Esch Gelegenheit, um vor den Augen des Lesers die Bilder einer statuenreichen römischen Villa, eines schlichten Gutsbetriebs oder eines kompakten Mini-Kastells heraufzubeschwören. Unterstützt von lebendigen Zitaten, wie etwa der Schilderung des römischen Gelehrten Varro von der Delikatessgeflügelzucht seiner Tante beim 24. Meilenstein der Via Salaria, tauchen wir in längst vergangene Zeiten ein, die plötzlich sehr nah erscheinen.

### BEREITS ERSCHIENEN:



„Glücklich das Fach, das solche Autoren hat“

- Historische Zeitschrift, Thomas Ertl



### • Pressestimmen zu früheren Büchern:

„Esch ist ein quellengenauer Erzähler, ein Veranschaulicher, und außerdem selbst ein Reisender, ein Wanderer. Wer immer noch glaubt, Zeug aus staubigen Archiven sei langweilig, der oder die lese Esch.“  
- Süddeutsche Zeitung, Kurt Kister

„Mit seinen immensen Kenntnissen der römischen Geschichte spannt Arnold Esch einen faszinierenden geografischen Raum auf.“  
- Lesart, Lisa Hertel

**ARNOLD ESCH**  
DIE VIA SALARIA  
Eine historische Wanderung vom Tiber bis auf die Höhen des Apennin  
144 Seiten mit 51 Abbildungen und 4 Karten | Gebunden  
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am 26. Januar 2022



Die 55, 8 Zeile von unten 1.

Mann Wagner ein Geist war, um dann nur nicht leben zu dürfen! - Das Bedürfnis nach  
Lösung, der Drogenfall aller geistlichen Bedürfnisse hat mit solchem Glauben nicht zu tun:  
es ist die absolute Lächerlichkeit der Décadence, es ist das überzünftige, das - sagen zu ihm  
in jüdischen Symbolen und Praktiken. Der Geist mit nein nein nein. Le moi est toujours  
hassable. - Die normale Moral, die Götter-Moral hat ungenügend ihre Wirkung in einem  
Wirkungsvollen Da-sagen zu sich, - in ist Duldungslosigkeit, Duldung nur für die Zeit des Lebens,  
für den Geist geistlicher jüdischer Symbole und Praktiken, aber nicht, weil es da fast zu voll  
ganze große Dämonen saß: beide müssen in Duldung  
" nun es nicht einen Dämonen-Mitteln gegen die Décadents.



© Jan Single

## Nietzsche zwischen den Fronten des 20. Jahrhunderts – eine rasante Geschichte

### PHILIPP FELSCH

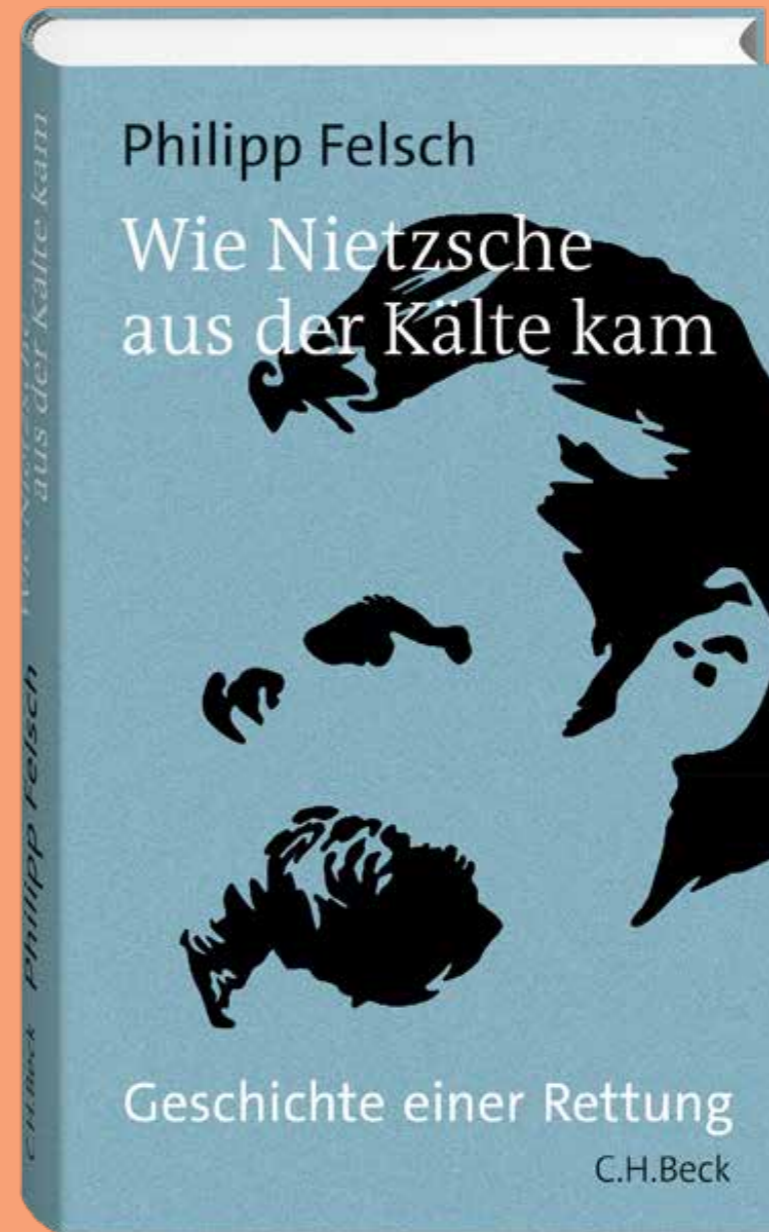
ist Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Bei C.H.Beck ist sein Buch «Der lange Sommer der Theorie. Geschichte einer Revolte. 1960–1990» (2015) erschienen, das für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert wurde.

Nach 1945 liegt Nietzsches Ruf genauso in Trümmern wie der europäische Kontinent. Ausgerechnet Giorgio Colli und Mazzino Montinari, zwei italienische Antifaschisten, entschließen sich, den Philosophen des Übermenschen und der «blonden Bestie» zu rehabilitieren. In seinem brillant geschriebenen Buch zeichnet Philipp Felsch ein intellektuelles Abenteuer nach, das von Florenz über Ost-Berlin bis ins Paris der Postmoderne führt.

Das Ziel der beiden Italiener: Nietzsches hinterlassene Schriften vollständig neu zu entziffern, um sie von allen postumen Verfälschungen zu befreien. Das Problem: Zehntausende kaum lesbarer Seiten, die sich hinter dem Eisernen Vorhang in der DDR befinden, wo Nietzsche offiziell als Staatsfeind gilt. 1961 siedelt Montinari von der Toskana in den real existierenden Sozialismus über, um unter den Augen der Stasi den «echten» Nietzsche zu decodieren. Schon bald aber müssen Colli und er feststellen, dass die französischen Philosophen, die sich ihrer Edition bedienen, die Idee des authentischen Textes, ja der Wahrheit selbst in Frage stellen. Es ist der Beginn der Postmoderne. Philipp Felsch erzählt eine rasante Geschichte zwischen den Fronten des Kalten Krieges, die im Spiegel der ideologischen Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts die ganze Faszination und Ambivalenz von Nietzsches Denken greifbar macht.

«So virtuos wurde Gelebtes und Gedachtes bisher selten miteinander verwoben.»

Svenja Flaßpöhler über «Der lange Sommer der Theorie»

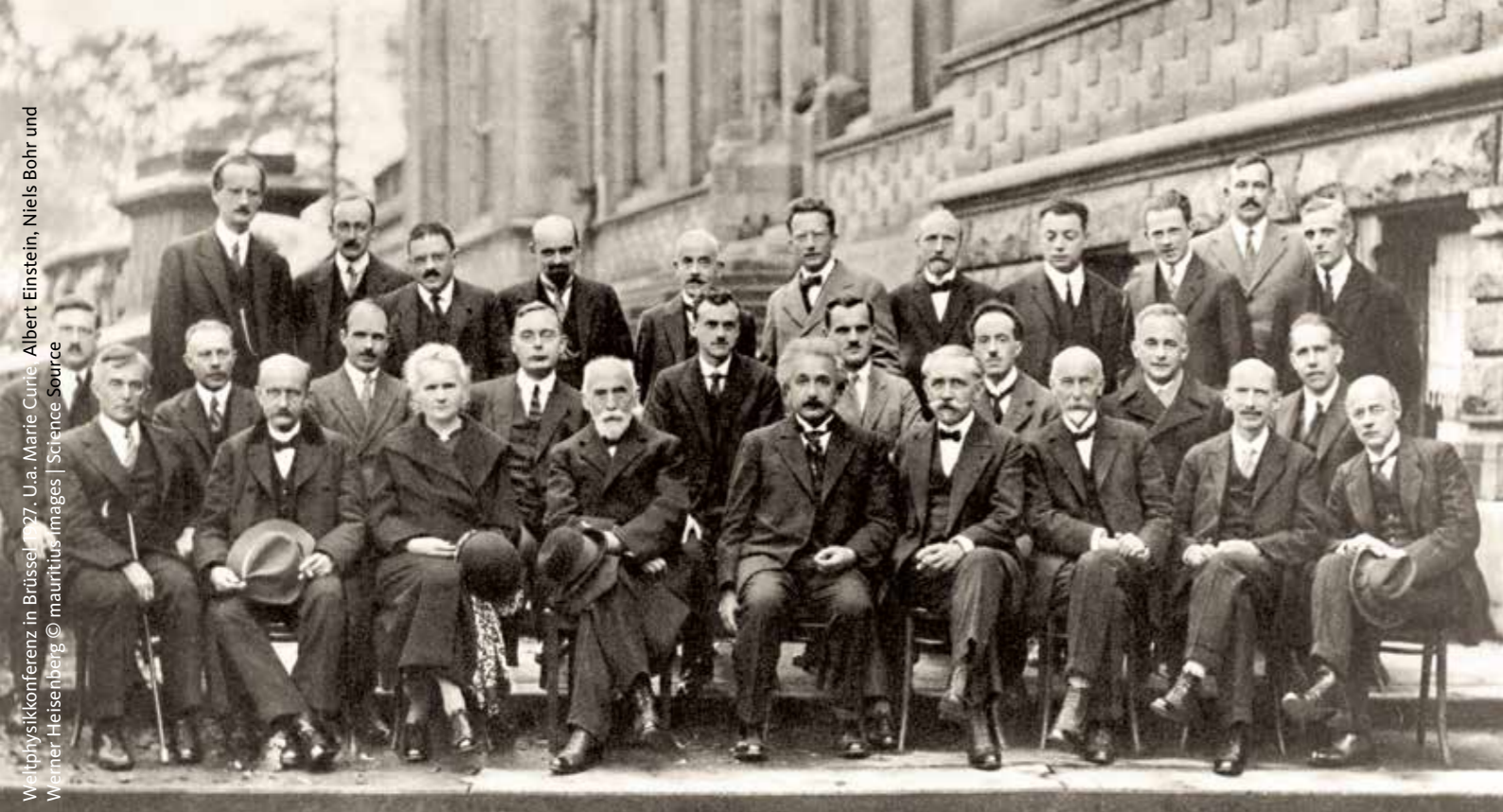


- Der schillerndste aller Philosophen und seine Wandlung vom rechten zum linken Denker
- Die Geschichte eines intellektuellen Abenteurers zwischen Florenz, Ost-Berlin und Paris
- Pressestimmen zu *Der lange Sommer der Theorie*:
- „Philipp Felsch hat einige Trouvaillen aus den Archiven geborgen, seine Darstellung lebt wesentlich von der Begeisterung des glücklichen Finders.“  
- Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung
- „Eine Archäologie der Merve-Kultur als Lebensform, gleichzeitig ein spannender und höchst anregender Berlin-Roman.“  
- Mark Siemons, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

PHILIPP FELSCH  
WIE NIETZSCHE AUS DER KÄLTE KAM  
Geschichte einer Rettung  
272 Seiten mit 20 Abbildungen | Gebunden  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 17. März 2022





Weltphysikkonferenz in Brüssel, 27. U.a. Marie Curie, Albert Einstein, Niels Bohr und Werner Heisenberg. © mauritius-images | Science Source



© Anne Wiegandt

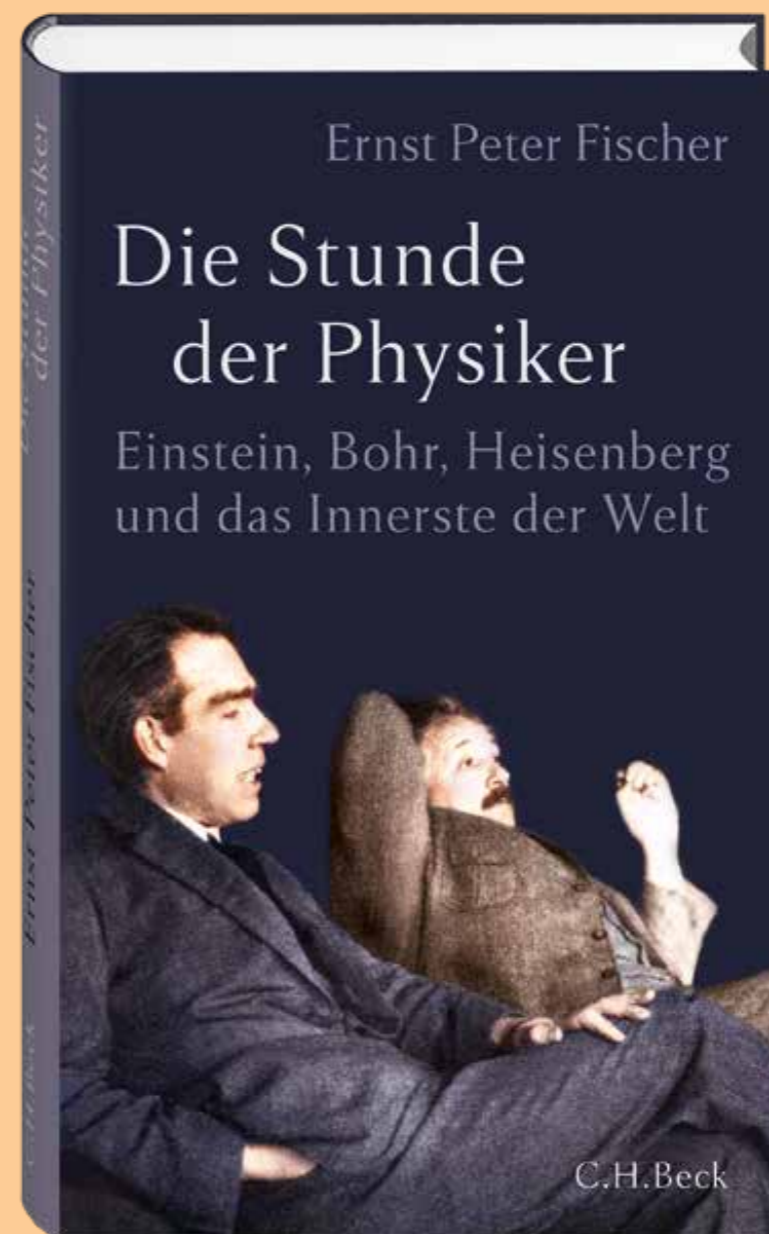
**ERNST PETER FISCHER**

ist Physiker und lehrte als Professor an den Universitäten Konstanz und Heidelberg Wissenschaftsgeschichte. In seinem eindrucksvollen Œuvre fand das Werk «Die andere Bildung» (2001) größte Beachtung und wurde zu einem Bestseller. Im Verlag C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Das wichtigste Wissen. Vom Urknall bis heute» (2020).

## Einstein, Bohr, Heisenberg – das große Jahrzehnt der Physik

In den 1920er Jahren schlug die Stunde der Physiker: Sie machten sich auf den Weg zu den Atomen im Innersten der Welt. Dabei sahen sie sich gezwungen, das gewohnte Weltbild vollkommen aufzugeben. Ernst Peter Fischer erzählt so anekdotenreich wie wissenschaftlich anschaulich und versiert vom großen Jahrzehnt der Physik zwischen 1922 und 1932, seinen genialen Protagonisten und von den ungeheuren Folgen, die der damals vollzogene Wandel mit sich bringen sollte.

Zu den Pionieren der erneuerten Physik gehörten die Freunde Max Planck und Albert Einstein, die in den 1920er Jahren in Berlin lebten. Zu ihnen gesellten sich weitere Ausnahme-Physiker: Niels Bohr, Werner Heisenberg, Wolfgang Pauli, Paul Dirac. Insbesondere Heisenberg agierte als ungeheuer kreativer Kopf, dem unentwegt verrückte physikalische Ideen in den Kopf kamen, die in vielen Fällen von Pauli gnadenlos zerfetzt wurden. Die schließlich ausgearbeitete Form der Wissenschaft feiert seitdem unter der Bezeichnung «Quantenmechanik» Triumphe. Ihr Clou sind nicht nur die elektronischen Geräte mit ihren grandiosen kommunikativen Möglichkeiten, die wir heute so selbstverständlich nutzen. Ihr Clou ist auch ein völlig verändertes Bild von der Welt hinter den Dingen: Es gibt nur Bewegung, in der Wirklichkeit genauso wie im Wissen und Denken. Und überall hält die Energie mit ihren Wandlungsmöglichkeiten das Geschehen in Gang.



- Die wilden Zwanzigerjahre der Physik und ihre großen Genies
- Atome, Elementarteilchen und die Folgen – die Entstehung des modernen physikalischen Weltbildes
- Vom Autor von «Die andere Bildung»

**ERNST PETER FISCHER**  
 DIE STUNDE DER PHYSIKER  
 Einstein, Bohr, Heisenberg und das Innerste der Welt  
 286 Seiten mit 29 Abbildungen | Gebunden  
 € 25,-[D] | € 25,70[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





**SAUL FRIEDLÄNDER**

ist Holocaust-Historiker und lehrte bis zu seiner Emeritierung an den Universitäten von Tel Aviv und Los Angeles.

**NORBERT FREI**

ist Zeithistoriker und lehrte bis zu seiner Emeritierung an der Universität Jena.

**SYBILLE STEINBACHER**

ist Zeithistorikerin und Direktorin des Fritz-Bauer-Instituts, sie lehrt an der Universität Frankfurt am Main.

**DAN DINER**

ist Historiker für Moderne Geschichte und lehrte an den Universitäten Jerusalem und Leipzig. Er war zuletzt Direktor des Simon-Dubnow-Instituts für Jüdische Geschichte und Kultur.

**JÜRGEN HABERMAS**

ist Philosoph und Soziologe und lehrte zuletzt an der Universität Frankfurt am Main.

# Ein Genozid wie jeder andere?

Es es ein neuer Historikerstreit? Die Erinnerung an den Holocaust in Deutschland steht plötzlich in der Kritik. Was eben noch als eine politische und gesellschaftliche Errungenschaft galt, verstehen manche nun als einen «Katechismus», der den Deutschen aufgezwungen sei und über dessen Einhaltung «Hohepriester» wachen. Seine wahre Funktion sei es, andere historische Verbrechen auszublenden und dem Mord an den Juden eine übertriebene Rolle im kollektiven Gedächtnis der Deutschen einzuräumen. Dieser Band tritt solchen Thesen entgegen.

Saul Friedländer, Norbert Frei, Sybille Steinbacher und Dan Diner zeigen darin aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven, warum ein Beharren auf der Präzedenzlosigkeit des Holocaust historisch gut begründet ist. Zugleich machen sie deutlich, dass die Erinnerung insbesondere an die Kolonialverbrechen einen größeren Platz erhalten sollte, ohne deshalb die kritische Auseinandersetzung mit dem Holocaust beiseitezuschieben. Mit einem kurzen Text «Statt eines Vorworts» eröffnet Jürgen Habermas den Band.



- Die Debatte um den Holocaust kommt nicht zur Ruhe
- Ein Genozid wie jeder andere?
- Über Holocaustvergleiche und koloniale Gewalt

SAUL FRIEDLÄNDER  
 NORBERT FREI  
 SYBILLE STEINBACHER  
 DAN DINER  
 EIN VERBRECHEN OHNE NAMEN  
 Anmerkungen zum neuen Streit über den Holocaust  
 96 Seiten  
 € 12,-[D] | € 12,40[A]

Erscheint am 26. Januar 2022





DR. MED.  
JÖRDIS FROMMHOLD

ist «Frau des Jahres 2021» in Mecklenburg-Vorpommern. Die Pulmologin und Chefarztin der MEDIAN Klinik in Heiligendamm wurde durch ihre Expertise auf dem Gebiet der LongCovid-Erkrankungen deutschlandweit bekannt und ist wegen ihrer Kompetenz in Funk und Fernsehen, aber auch in den sozialen Medien eine geschätzte Gesprächspartnerin.

## Corona geht, LongCovid bleibt

### Die unterschätzte Gefahr und was dagegen hilft

**L**ongCovid – die neue Volkskrankheit: Genesen heißt nicht gesund! Auch wenn die Pandemie durch Impfkampagnen weltweit einmal beherrschbar werden sollte, werden dennoch Millionen Menschen nach einer überstandenen Covid-Infektion Gesundheitsschäden davontragen.

Allein in Deutschland, Österreich und der Schweiz bewegt sich die Zahl derer, die langfristig an einer Beeinträchtigung leiden, auf eine halbe Million zu. Die Symptome von LongCovid sind vielfältig. So fühlen sich die Betroffenen beispielsweise krankhaft erschöpft (Fatigue), leiden an einer Verschlechterung ihres Zustands nach Belastung, an Lärm- und Lichtempfindlichkeit, haben Schmerzen, Schlafstörungen, Konzentrations- oder Gedächtnisprobleme, Kreislaufprobleme und grippeähnliche Symptome. Wie Krankheitsbilder, Verläufe, gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Folgen aussehen, welche Therapieansätze es gibt und wo man Hilfe finden kann, wird in diesem Buch sachkundig und allgemeinverständlich erklärt.

«Jördis Frommhold zählt zu den führenden Medizinerinnen in der LongCovid-Forschung. Sie versteht es, Wissen klar und verständlich zu vermitteln.»

Prof. Dr. Otmar Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft  
Deutscher Forschungszentren



- Genesen ist nicht unbedingt gesund: Millionen Menschen werden an Beeinträchtigungen leiden

DR. MED. JÖRDIS FROMMHOLD  
LONGCOVID

Die neue Volkskrankheit

Wie man sie erkennt, warum sie so viele betrifft und was wirklich hilft

144 Seiten mit 10 Grafiken

€ 14,95[D] | € 15,40[A]

Erscheint am 17. März 2022





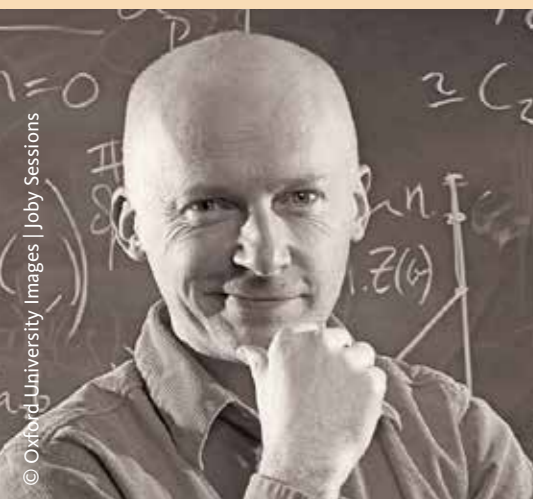
## Christophe Galfard

### $E=mc^2$

#### Eine sehr kurze Einführung in die Relativitätstheorie

##### CHRISTOPHE GALFARD

ist ein französischer Astrophysiker und Sachbuchautor. Als Doktorand von Stephen Hawking hat er das sogenannte Informationsparadoxon Schwarzer Löcher erforscht und gemeinsam mit ihm ein Jugendbuch verfasst. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Das Universum in deiner Hand. Die unglaubliche Reise durch die Weiten von Raum und Zeit und zu den Dingen dahinter» (2020).



## Marcus du Sautoy

### $\infty$

#### Eine sehr kurze Einführung in die Unendlichkeit

##### MARCUS DU SAUTOY

ist Charles-Simonyi-Professor für Verständliche Wissenschaft und Professor für Mathematik an der Universität Oxford. Für seine Forschung und seine populärwissenschaftlichen Bücher erhielt der Autor mehrerer Bestseller u.a. den Berwick-Preis, die Zeeman-Medaille und den Michael-Faraday-Preis der Royal Society. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Eine mathematische Mystery Tour durch unser Leben» (2013); «Der Creativity-Code. Wie künstliche Intelligenz schreibt, malt und denkt» (2021).

**W**illkommen im Hotel Unendlichkeit. Es verfügt über eine unendliche Zahl von Zimmern, und in jedem der ankommenden Reisebusse sitzt eine unendliche Zahl von Menschen, die dort übernachten wollen. Wie sie unterbringen? Und gibt es etwa kleinere und größere, also noch unendlichere, überabzählbare Unendlichkeiten?

Mit Hilfe der großen, aber endlichen Menge von Neuronen im Gehirn und der sehr viel geringeren, ebenso endlichen Menge von Seiten in diesem Buch fällt es nicht schwer, das Rätsel der Unendlichkeit zu lösen. Marcus du Sautoy, bekannt für die Zugänglichkeit und den Witz, mit denen er die kleinen und großen Probleme der Mathematik und der Welt seinen Leserinnen und Lesern nahebringt, entschlüsselt in diesem sehr kurzen Buch das Geheimnis der Unendlichkeit.



##### CHRISTOPHE GALFARD

$E=mc^2$   
Eine sehr kurze Einführung in die Relativitätstheorie  
Aus dem Englischen von Ursula Held  
93 Seiten mit 5 Abbildungen  
€ 10,-[D] | € 10,30[A]

Erscheint am 17. Februar

##### MARCUS DU SAUTOY

$\infty$   
Eine sehr kurze Einführung in die Unendlichkeit  
Aus dem Englischen von Sigrid Schmid  
77 Seiten mit 4 Abbildungen  
€ 10,-[D] | € 10,30[A] (bp 6447)

Erscheint am 17. Februar





PETER GEIMER

ist Professor für Kunstgeschichte an der FU Berlin. Ab Herbst 2022 wird er das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris leiten. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Theorie und Geschichte der Fotografie, die visuelle Repräsentation von Geschichte und Wissenschaftsgeschichte.

## Wie Bilder Vergangenheit rekonstruieren

Wie lässt sich Vergangenheit rekonstruieren? Was wir von ihr wissen oder uns vorstellen, haben wir nicht zuletzt durch Bilder erfahren: Historien Gemälde, Fotografien, Filme, digitale Reanimationen. Der Kunsthistoriker Peter Geimer fragt, was Bilder zu visuellen Zeugnissen macht und wie sie Geschichte Gestalt verleihen.

Auch wenn Sprache traditionell als Leitmedium des Historischen gilt, beruht unsere Vorstellung des Vergangenen maßgeblich ebenso auf Bildern. Wie Schriftquellen so rekonstruieren auch Bilder Geschichte aber nur bruchstückhaft – sie bilden Fragmente auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Das vorliegende Buch stellt vielfältige Erscheinungsweisen visueller Rekonstruktion in den Medien Malerei, Fotografie und Film vor. Die Zusammenschau zeigt, dass diese diversen Formen der Vergewärtigung - vom detailgenau rekonstruierenden Historienbild des 19. Jahrhunderts über das dokumentarische Foto bis zum «reenactment» im zeitgenössischen Video – sehr unterschiedliche Möglichkeiten der Imagination des Vergangenen darstellen. Dabei erweist sich, dass Bilder nicht einfach historische Sachverhalte illustrieren, sondern selbst Erscheinungsformen der Geschichte sind.



- Ein neuer Blick auf die Rekonstruktion von Geschichte im Bild
- Peter Geimer zeigt, wie Bilder zu visuellen Zeugnissen werden

PETER GEIMER  
DIE FARBEN DER VERGANGENHEIT  
Wie Geschichte zu Bildern wird  
304 Seiten mit 70 Abbildungen | Gebunden  
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





Berlin 2014: Chines. Regierungsdelegation trifft sich mit dt. Delegation zu Wirtschaftsabkommen. ©mauritiu images | Madeleine Ratz | Alamy



© privat

**CHRISTIAN GEINITZ**

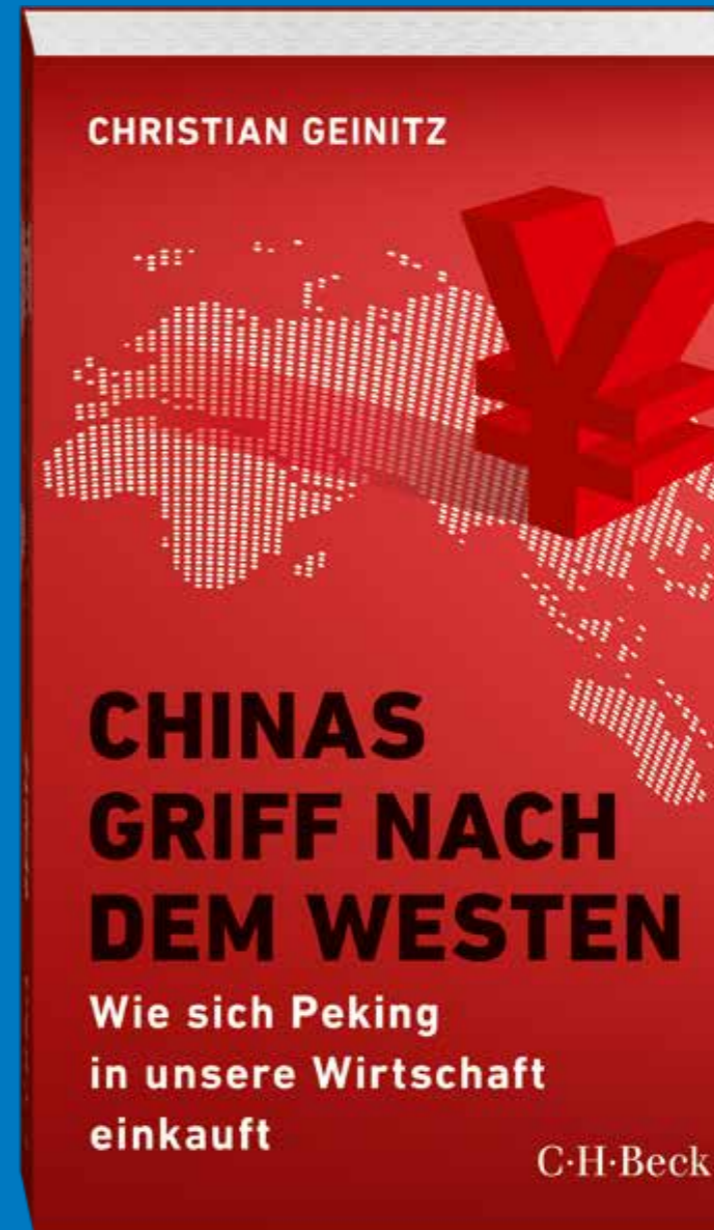
*ist seit 25 Jahren Wirtschaftsredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Er gilt als Spezialist für Transformationsökonomien und kennt sowohl die westliche wie die östliche Seite der Globalisierung. Zwischen 2000 und 2003 berichtete er aus Mexiko-Stadt, von 2009 bis 2014 aus Peking. Zurück in Europa, widmete er sich von Wien aus Teilen Osteuropas und der Türkei. Seit 2020 schreibt er für die F.A.Z. aus Berlin.*

## Wie sich Peking in unsere Wirtschaft einkauft

**P**irelli, Volvo, Club Méditerranée, Syngenta oder Spotify: Mit Milliardenbeträgen kaufen sich chinesische Investoren in europäische Unternehmen ein. Besonders beliebt sind deutsche Marken, darunter Daimler, Steigenberger oder BioNTech. Die wilde Shoppingtour hat ein Ziel: Bis 2049 will die Volksrepublik die Industrieländer entthronen und in allen Zukunftsbranchen Weltmarktführer werden.

China reckt und streckt sich Richtung Europa. Zum einen über die «Neuen Seidenstraße», die gewaltigste Infrastruktur-Initiative aller Zeiten. Zum anderen, indem sich chinesische Konzerne in Schlüsselindustrien einkaufen. Am begehrtesten ist Deutschland mit seinen vielen Technologieführern. Die Corona-Pandemie hat den Vorstoß zwar verlangsamt, aber an den Langfristzielen nichts geändert. Dass sich die Asiaten an der Infrastruktur und an Unternehmen beteiligen, sollte uns eigentlich willkommen sein. Doch die Skepsis ist groß und die Abwehrbereitschaft wächst, weil Peking auch politische Zwecke verfolgt und nicht gewillt ist, seine eigenen Märkte vollständig zu öffnen. Christian Geinitz rät dazu, einen kühlen Kopf zu bewahren. Europa sollte sich weder einkapseln noch Chinas zweifelhaftes Geschäftsgebaren übernehmen. Tritt die EU indes geeinigt auf und erkennt, dass Peking mehr denn je auf sie angewiesen ist, dann kann Europa die Bedingungen mitgestalten und gemeinsam mit China wachsen.

Was tun gegen den Ausverkauf?



- Pekings wilde Einkaufstour in Europa
- In nicht einmal 30 Jahren will China die Welt dominieren – noch hat der Westen darauf keine Antwort

**CHRISTIAN GEINITZ**  
 CHINAS GRIFF NACH DEM WESTEN  
 Wie sich Peking in unsere Wirtschaft einkauft  
 208 Seiten  
 € 14,95[D] | € 15,40[A]

**Erscheint am 17. März 2022**





### CHRISTIAN GERHAHER

ist auf den Bühnen der internationalen Liedzentren von Berlin und Wien bis nach New York zu Hause. Seit 30 Jahren widmet er sich mit seinem Klavierpartner Gerold Huber dem Liedgesang und wurde dafür mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet. Er war als erster Sänger überhaupt Artist in Residence der Berliner Philharmoniker, mit denen er regelmäßig auftritt, ebenso wie mit anderen weltberühmten Orchestern und Dirigenten. Im September 2021 erschien seine Gesamtaufnahme sämtlicher Lieder Robert Schumanns, ein Meilenstein der Liedinterpretation.

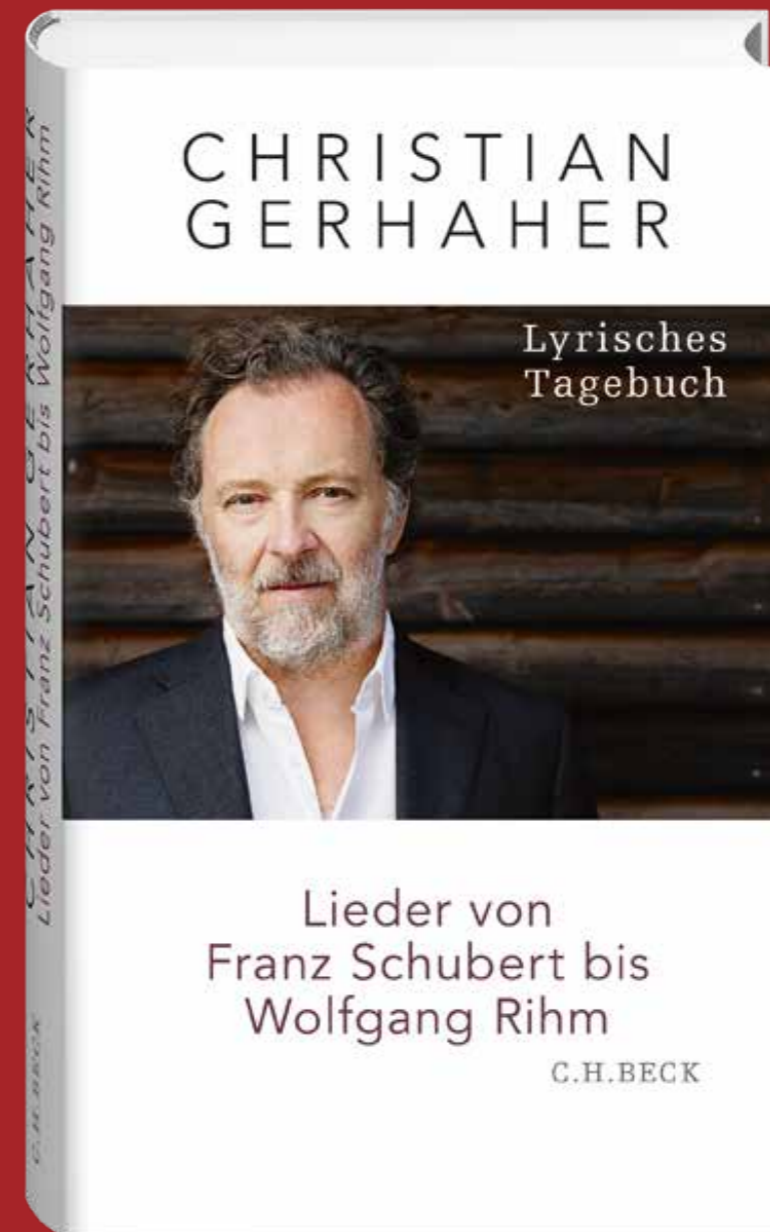
## Christian Gerhaher über große Lieder von Schubert bis heute

Christian Gerhaher gehört zu den größten Liedsängern der Gegenwart. In seinem wunderbar klugen Buch erzählt er von besonderen Momenten seines Lebens als Sänger und denkt über herausragende Werke der Liedgeschichte nach, die ihn in besonderer Weise faszinieren, von Ludwig van Beethoven über Franz Schubert, Robert Schumann und Gustav Mahler bis in die Gegenwart.

Dabei können ihn auch unerwartete Ereignisse zu weitreichenden Einsichten führen. Ein Erlebnis mit einem Flugzeug etwa erschließt ihm ein Grundmotiv der gesamten Liedtradition – das Motiv der Liebesbotschaft. Aus seinem intensiven Umgang mit den Werken heraus erklärt Christian Gerhaher uns Besonderheiten der großen Liedkomponisten, deutet berühmte Liederzyklen und bringt uns weniger berühmte Werke nahe, die ihn immer wieder erstaunen und berühren. Sein sensibler Blick gilt ebenso der Musik wie den vertonten Gedichten und der spannungsreichen Einheit, die beide im Lied bilden. Er spricht über Ansprüche, die bestimmte Lieder an den Sänger stellen, über Gelingen und Misslingen, über die technische Seite des Singens und das spezielle Verhältnis zwischen Sänger und Publikum. Sein Buch öffnet uns die Ohren und beschert uns herrliche Entdeckungen in der reichen Welt des Liedes.

«Er ist der beste und der vielseitigste Bariton unserer Tage, weltweit gefragt für Lied und Oper.»

Eleonore Büning, FAZ



- Buchvorstellung im Literaturhaus München am 28. März 2022
- «Eine Ausnahmerecheinung im schnelllebigen Musikbetrieb.» *Deutschlandfunk*
- Ein Buch über die Musik, die Lyrik und die Kunst des Gesangs

CHRISTIAN GERHAHER  
LYRISCHES TAGEBUCH  
Lieder von Franz Schubert bis Wolfgang Rihm  
272 Seiten mit 10 Abbildungen | Gebunden  
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am 17. März 2022





Composing, Gemälde: © akg-images



© Anne Günther | Universität Jena

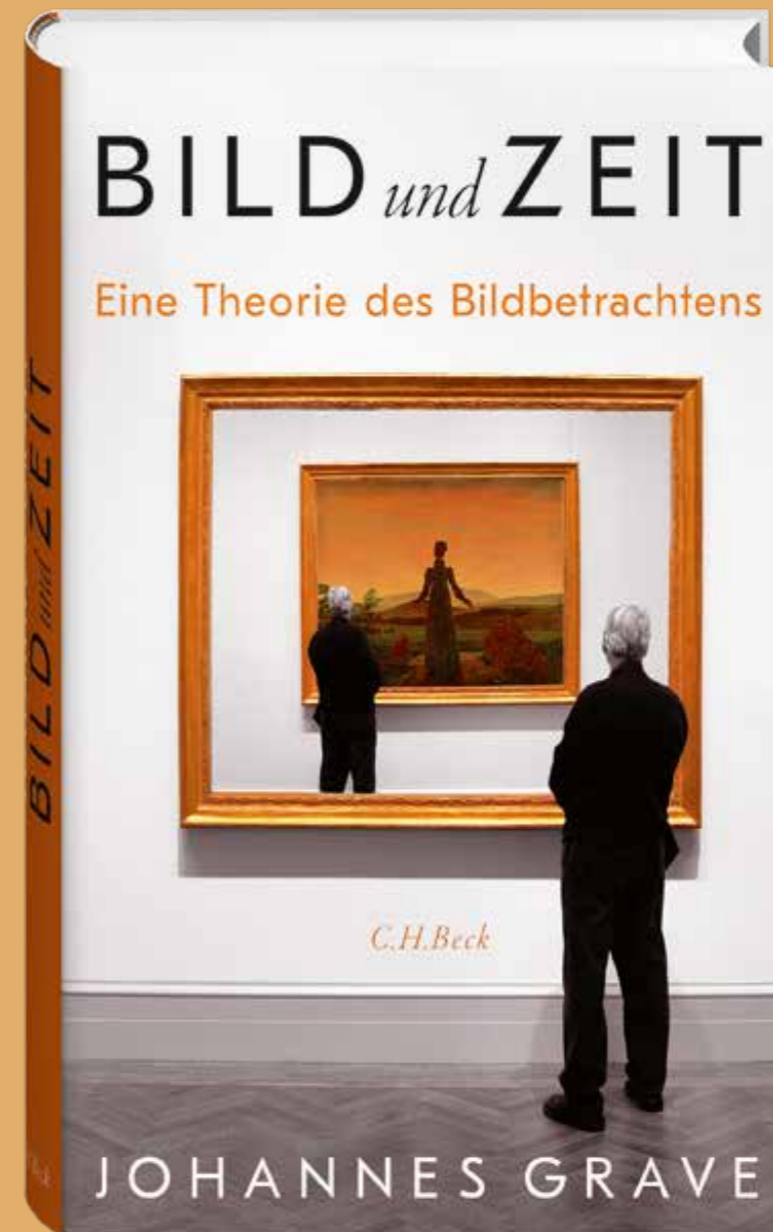
## Johannes Graves neue Theorie der Bildbetrachtung

**K**önnen Bilder Macht auf ihre Betrachter ausüben? Johannes Grave zeigt, dass Bilder uns in zeitliche Prozesse verstricken, die sich nicht vollständig kontrollieren lassen, aber oft zu neuen Einsichten führen. Vor allem durch ihre Struktur und Gestaltung beeinflussen sie die Wahrnehmung und damit auch unsere Zeiterfahrung erheblich.

Bei der Betrachtung von Bildern wird dem Faktor Zeit meist keine besondere Bedeutung beigemessen. Anders als bei einem Text scheint beim Bild alles auf den ersten Blick gegenwärtig zu sein. Tatsächlich aber sind in Bildern verschiedene Zeitebenen miteinander verschränkt – so z.B. die Zeitspanne, die man vor dem Werk verbringt, die im Bild dargestellte Zeitlichkeit oder die Alterung des Bildträgers. Die Wahrnehmung von Bildern lässt sich daher nicht als simultane Schau eines gegebenen Ganzen verstehen, sondern vollzieht sich in einer eigenen Zeit. Dabei kann das Sehen vorgezeichneten Spuren folgen oder auch aus einer Fülle von Angeboten auswählen. Johannes Grave geht der Frage nach, wie Bilder die Zeit ihrer Betrachtung auf eine Weise beeinflussen, die sich vom Blick auf andere Dinge und von der Lektüre eines Textes unterscheidet.

### JOHANNES GRAVE

ist Professor für Neuere Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 2020 wurde er für seine Forschungen zur Renaissance und zur Kunst um 1800 mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgezeichnet.



- Eine neue Bildtheorie des Leibniz-Preisträgers Johannes Grave
- Das Verhältnis von Bild und Zeit erstmals kunsthistorisch und bildtheoretisch beleuchtet

JOHANNES GRAVE  
BILD UND ZEIT  
Eine Theorie des Bildbetrachtens  
272 Seiten mit 25 Abbildungen | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





## «Wie Blätter vor dem Wind» – zwei junge Männer im Angesicht des Todes

**R**achsüchtig, zornig und gewalttätig – so erscheint Achill in der «Ilias» des Homer. Schwerlich eine Gestalt, der man sich in tiefer Verzweiflung und dem Verlangen nach Trost und Orientierung zuwendet. Und doch ist es eben dieser düstere Held, mit dem Jonas Grethlein die Auseinandersetzung sucht, als er im Alter von 27 Jahren an Krebs erkrankt.

Im «Besten der Achaier», der den eigenen Tod vor Augen in die Schlacht um Troja zurückkehrt, erkennt der Altphilologe Grethlein das aus seiner Krankheitserfahrung erwachsende Bewusstsein existentieller Verletzlichkeit wieder. So kommt es zu einer Lektüre der «Ilias», wie es sie noch nie gegeben hat. Auf zutiefst berührende Art und Weise verwebt Grethlein sein Schicksal mit den großen Fragen, die Homers Epos seit Jahrtausenden den Menschen stellt. Dabei ist ein außergewöhnliches Buch entstanden, das sich keinem Genre unterwirft: Es ist sowohl persönliche Erzählung als auch Homer-Interpretation, philosophische Reflexion und eindringliches Plädoyer für das Verstehen der «Ilias» als Werk über die Kontingenz, der alles menschliche Leben ausgesetzt ist.

**JONAS GRETHLEIN**

lehrt an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Klassische Philologie. Im Verlag C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Die Odyssee. Homer und die Kunst des Erzählens» (2017).

**BEREITS ERSCHIENEN:**



«Der schonungslose Blick, den Achill auf sein Leben richtet, ist heroisch. Er ist nur möglich fern der Routine und Annehmlichkeiten des Alltags, in einer Sphäre, in der die Filter, die nur ein mattes Licht unserer Fragilität zu uns durchdringen lassen, ihre Kraft eingebüßt haben. Hier ist es klar, aber auch kalt und unwirtlich. Die Krebsdiagnose hatte mich in diese Sphäre geschleudert.»

«Denn zwei Fässer sind aufgestellt auf der Schwelle des Zeus mit Gaben, wie er sie gibt: schlimmen, und das andere mit guten. ... Wem er aber von den traurigen gibt, den bringt er zu Schanden.»

Ilias XXIV 527–531



- Ein besonderer Erfahrungsbericht über den Umgang mit der Diagnose Krebs
- Ein lebenskluges Buch über die Grundbedingung des Menschseins
- Der Tod und das Lesen – Geschichte einer ungewöhnlichen Schicksalsbewältigung

**JONAS GRETHLEIN**  
MEIN JAHR MIT ACHILL  
Die Ilias, der Tod und das Leben  
208 Seiten mit 9 Abbildungen | Gebunden  
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





EDITION  
MERCATOR  
C·H·Beck



© mauritius images | Robert Kneschke | Alamy



© Junge Akademie | Peter Himse

## Stadt gegen Land – die Geografie der neuen Polarisierung

**D**er Gegensatz zwischen Stadt und Land ist eine der wirkmächtigsten politischen Konfliktlinien unserer Zeit. Lukas Haffert zeigt, wie er mittlerweile auch die föderale Konsensdemokratie der Bundesrepublik zu erschüttern beginnt: Während die Kluft zwischen urbanen Zentren und der Peripherie zunimmt, versuchen die Parteien immer stärker, die lokalen Identitäten der Bürger politisch zu mobilisieren.

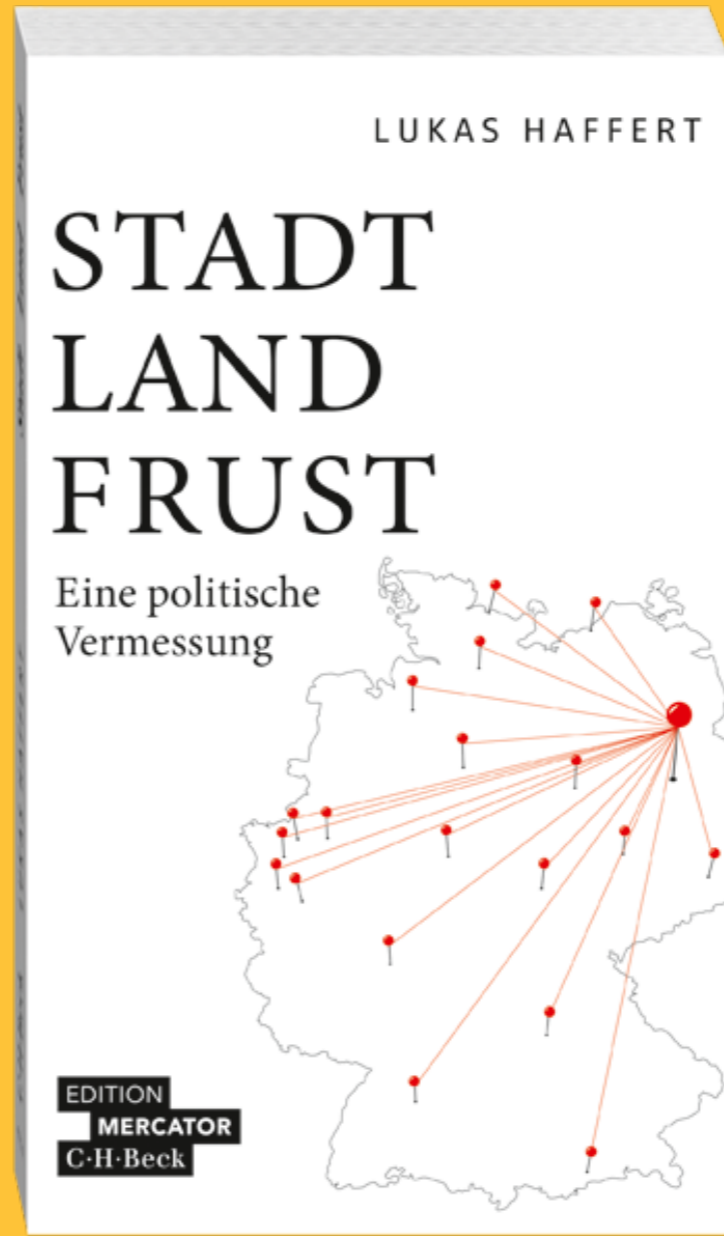
Bei keiner Bundestagswahl war der Stadt-Land-Graben so tief wie bei der im September 2021. Zunehmend prägt dieser Konflikt also auch die politische Landschaft in Deutschland. Der Aufstieg des Rechtspopulismus ist dabei nur die eine Seite der Medaille. Lukas Haffert argumentiert in seinem Buch, dass Stadt-Land-Konflikte immer dann besonders scharf werden, wenn sich ökonomische Struktur und Lebensstile in großen Städten besonders stark von denen auf dem Land unterscheiden. Er erklärt, warum diese Unterschiede in unserem kapitalistischen Wirtschaftssystem seit einiger Zeit wieder zunehmen, und fragt, welche politischen Folgen das hat. Dabei zeigt Haffert den Zusammenhang wachsender Stadt-Land-Gegensätze mit dem Aufstieg der AfD, den Wahlerfolgen der Grünen und der Zersplitterung des deutschen Parteiensystems. In der wachsenden Kritik an der vermeintlich abgehobenen Elite in Berlin erkennt er dabei den Versuch, diesen Gegensätzen politische Sprengkraft zu verleihen.

LUKAS HAFFERT,  
Ökonom und Politikwissenschaftler, lehrt und forscht an der Universität Zürich. Er verbrachte Forschungsaufenthalte an der Georgetown University und der Harvard University. Zuletzt erschien von ihm das Buch «Die schwarze Null. Über die Schattenseiten ausgeglichener Haushalte» (2016).

IN DER EDITION MERCATOR  
BEREITS ERSCHIENEN:



«Deutschland wird zunehmend großstädtisch regiert.»



- Die Grünen und die AfD als Exponenten einer neuen Stadt-Land-Spaltung
- Urbane Metropolen gegen ländliche Peripherie: Die «Geografie der Unzufriedenheit» in Deutschland
- Warum ländliche Gegenden in der «Berliner Blase» zu kurz kommen

LUKAS HAFFERT  
STADT LAND FRUST  
Eine politische Vermessung  
176 Seiten  
€ 14,95[D] | € 15,40[A]

Erscheint am 17. März 2022





Das brennende Cap am 21. Juni 1793 © Archives Charmet | Bridgeman Images



© Catherine Heile

## Der Mann, der die Weißen besiegte – das große Leben des Toussaint Louverture

Die Revolution auf Haiti begann mit einer Sklavenrevolte im August 1791. Ein Dutzend Jahre später erreichte sie mit der Proklamation des ersten unabhängigen schwarzen Staates ihren Höhepunkt. Ihr Kopf war ein Mann, der längst unter den großen Gestalten der Weltgeschichte seinen festen Platz einnehmen würde, wenn er weiß gewesen wäre: Toussaint Louverture, ein ehemaliger Sklave, der Anführer der schwarzen Bevölkerung, Kommandeur der republikanischen Armee und schließlich Gouverneur der Insel.

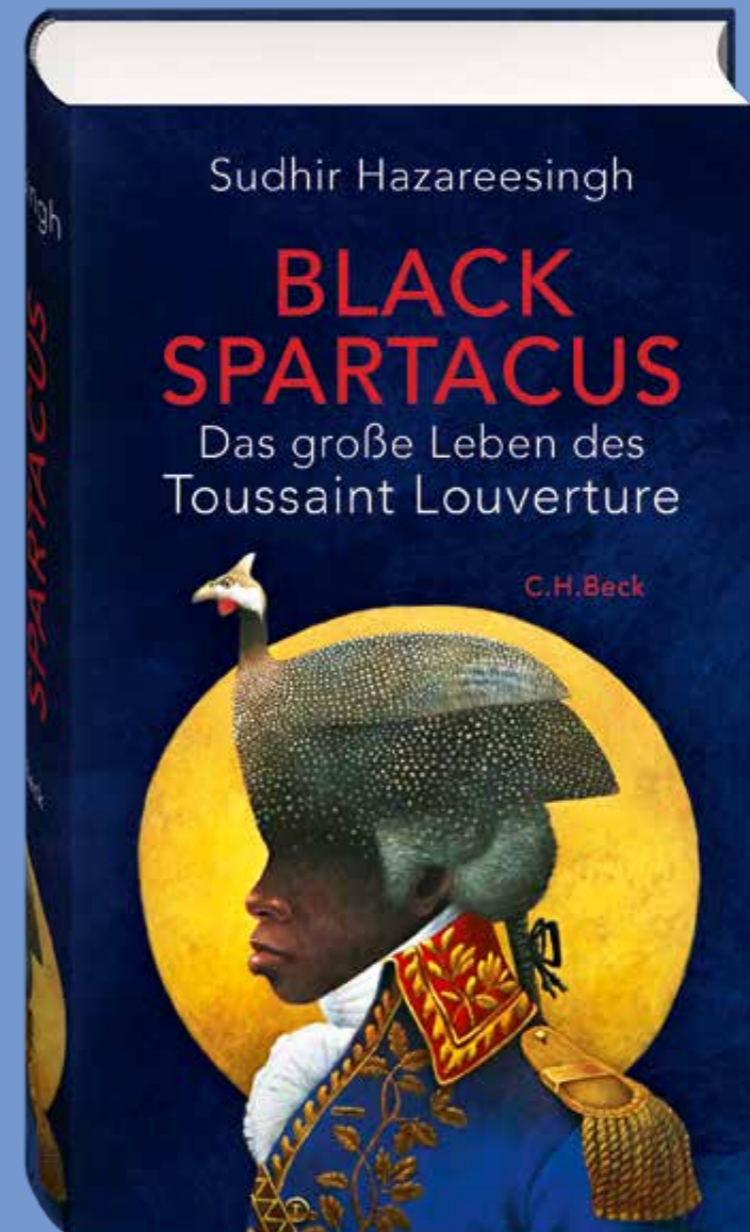
Toussaint Louverture ist der erste schwarze «Superheld» und der Ahnherr von «Black lives matter». Im Laufe seines außergewöhnlichen Lebens sah er sich konfrontiert mit den dominierenden Kräften seines Zeitalters – Sklaverei, Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus. Ein schwarzer Sohn der Aufklärung stellte sich diesen Kräften entgegen und suchte für die versklavte Bevölkerung einen Weg in die Freiheit und ein Leben in Würde. Dank seines militärischen und politischen Genies und seiner charismatischen Persönlichkeit erzielte er dabei einzigartige Erfolge. Als er für die Kolonie eine eigene Verfassung erließ, schickte Napoleon eine Invasionsarmee, in deren Hände er geriet. Er starb, mit Wordsworths Worten, als «der unglücklichste aller Menschen» in einem Kerker in Frankreich. Sudhir Hazareesingh hat nun auf der Grundlage jahrelanger Forschungen die erste große Biografie geschrieben, die der welthistorischen Bedeutung von Toussaint Louverture gerecht wird.

### SUDHIR HAZAREESINGH

wurde in Mauritius geboren. Er ist Fellow der British Academy und seit 1990 Fellow und Tutor am Balliol College in Oxford. Alle seine Bücher sind preisgekrönt, darunter zuletzt «How the French think», für das er den Grand Prix du Livre d'Idées erhielt.

«Das atemberaubend draufgängerische, blutbespritzte, inspirierende Leben von Toussaint Louverture»

Simon Sebag Montefiore



Ausgezeichnet mit dem **Wolfson-Preis für das beste historische Buch des Jahres**  
Shortlisted für den **Baillie Gifford Prize für das beste Sachbuch**  
Shortlisted für den **Elizabeth Longford Prize für historische Biografien**  
Finalist für den **American Library in Paris Book Award**  
Shortlisted für den **James Tait Black Prize für Biografie**  
Shortlisted für den **Slightly Foxed beste erste Biografie Preis**  
Finalist für den **Pen/Jacqueline Bogard Weld Award für Biografie**  
Shortlisted für den **Prix Château de Versailles du Livre d'Histoire**  
Shortlisted für den **Prix Jean d'Ormesson**

- Die grundlegende Biografie einer vernachlässigten welt-historischen Gestalt
- „*Black Spartacus* ist ein Triumph. Es nimmt eine beinahe unmöglich komplexe Geschichte und verwebt sie zu einer fesselnden und präzisen Erzählung, die sich wie ein Roman liest.“  
**Ben Horowitz, Financial Times**
- „Absolut fesselnd (...) eine Tour de force.“  
**David A Bell, The Guardian**

### SUDHIR HAZAREESINGH

BLACK SPARTACUS

Das große Leben des Toussaint Louverture

Aus dem Englischen von Andreas Nohl

700 Seiten mit 35 Abbildungen | Gebunden

€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 17. März 2022





**WOLFGANG M. HECKL**

ist seit 2004 Generaldirektor des Deutschen Museums. Er wurde an der TU München in Biophysik promoviert und an der LMU München in Nanowissenschaften bei Prof. Dr. Hänsch habilitiert. Er leitet den Oskar von Miller Lehrstuhl für Wissenschaftskommunikation an der TU München mit einem Labor für Experimentalphysik im Deutschen Museum und lehrt in diesem Rahmen Physik und Wissenschaftskommunikation.

## Von der Sonnenuhr zum Fischer-Dübel: Die Welt der Technik in 100 Objekten

Von einem Cembalo aus dem Venedig des 16. Jahrhunderts über den Benz-Patent-Motorwagen Nr. 1 und die Aufnahme Röntgens von der Hand seiner Frau bis zu einer Recyclingtasche und dem mRNA-Impfstoff gegen COVID-19 von BioNTech – dieses Buch unternimmt eine Reise zurück in die Vergangenheit und am Schluss vorwärts in die Zukunft, um zu erzählen, wie die Menschen im letzten halben Jahrtausend die Welt mit Technik erst erforscht und dann verwandelt haben, wie aber auch sie selbst und die Gesellschaft durch technische Erfindungen geprägt wurden. Es erzählt diese Geschichte anhand von Objekten, die aus dem Deutschen Museum stammen, dem größten Wissenschafts- und Technikmuseum der Welt.

Jedes der 100 Objekte erzählt seine Geschichte auf mehreren Ebenen: was zu seiner Erfindung führte, für welche Zeit es geschaffen wurde, wie es die Beziehung des Menschen zur Wirklichkeit und nicht zuletzt diese Wirklichkeit selbst verändert hat, wie sein Lebenslauf aussah und schließlich auch, auf welchen Wegen es ins Deutsche Museum fand. Auf diese Weise entstehen anschauliche, facettenreiche Porträts, in denen sich sowohl die Entwicklungslinien von Naturwissenschaft und Technik als auch die großen Zusammenhänge der Weltgeschichte spiegeln.



- Vom Zirkel bis zur Recyclingtasche: die Welt der Technik spannend erzählt und erklärt
- Mit ausführlichen und informativen Texten zu jedem Objekt
- Buchpremiere im Deutschen Museum mit exklusiver Führung anlässlich der geplanten Wiedereröffnung des Museums im Mai 2022

**WOLFGANG M. HECKL (HG.)**  
DIE WELT DER TECHNIK IN 100 OBJEKTEN  
656 Seiten mit 400 farbigen Abbildungen | Gebunden  
€ 39,95[D] | € 41,10[A]

**Erscheint am 17. März 2022**





© blende 11 fotografieren

ADRIAN C. HEINRICH

ist Altorientalist und arbeitet am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München.

## Enuma Elisch – ein Frühwerk der Weltliteratur, neu übersetzt

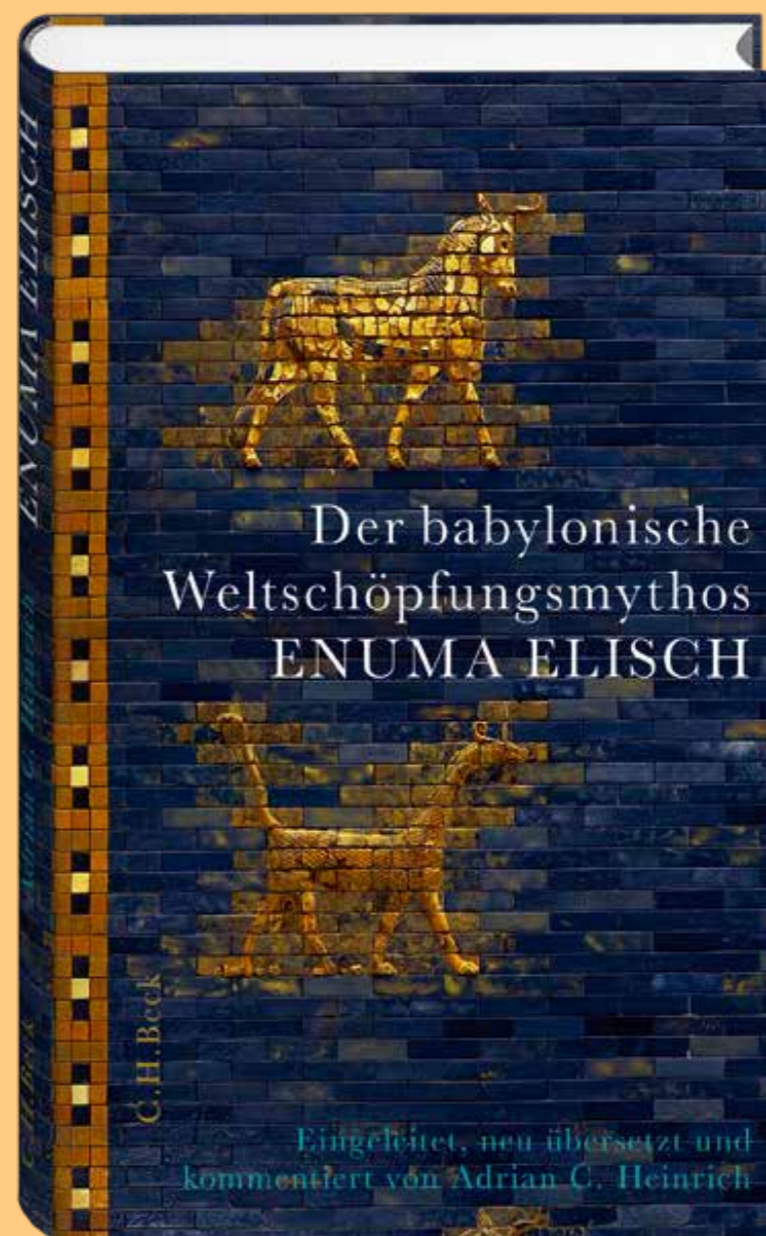
**E**numa elisch ...» («Als droben die Himmel noch nicht benannt waren ...») – so beginnt der babylonische Mythos von den Uranfängen. Dieses über 3000 Jahre alte Werk gehört ebenso wie das Gilgamesch-Epos zum Kanon der Weltliteratur. Nun erscheint es erstmals auf der aktuellsten wissenschaftlichen Grundlage des Keilschrifttextes in deutscher Übersetzung.

In mehr als eintausend Versen bietet das «Enuma Elisch» die dramatische Geschichte der Weltentstehung, des Götterkampfes um die Vorherrschaft und den Triumph des Gottes Marduk. Es stellt nicht nur den bedeutendsten Kulturtext der jüngeren mesopotamischen Geschichte dar, sondern ist auch bis heute spannend zu lesen. Uns begegnet darin die besterhaltene Komposition der Literatur in babylonischer Sprache, die zugleich als Hintergrund der biblischen Genesis von größter Bedeutung für unser Verständnis der gesamten altorientalischen Kultur- und Geistesgeschichte ist. Der Text wurde für diese Ausgabe so aufbereitet und kommentiert, dass er allen Leserinnen und Lesern erlaubt, dem Geschehen zu folgen und zudem Wichtiges – etwa über die Wiederentdeckung des «Enuma Elisch» und die historischen Zusammenhänge seiner Entstehung – zu erfahren.

BEREITS ERSCHIENEN:



«Als droben die Himmel noch nicht benannt waren und drunten der Grund namenlos...»



- Eine Neuentdeckung des babylonischen Schöpfungsmythos
- Erste Übersetzung auf dem neuesten Stand der Forschung
- Vom Anfang der Welt im alten Mesopotamien

DER BABYLONISCHE WELTSCHÖPFUNGSMYTHOS  
ENUMA ELISCH  
Eingeleitet, neu übersetzt und kommentiert von Adrian C. Heinrich  
176 Seiten mit 10 Illustrationen | Leinen  
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 17. März 2022



**Ankunft der  
Flüchtlinge  
am 02.03.1945**

Klinghart  
(Křizovatka)

Plauen  
Egerland  
Karlsbad

Klein Priesen  
(Malé Přezno)

Aussig an der Elbe  
(Ústí nad Labem)

Reichenberg

Zittau

Greiffenberg  
(Gryfów Śląski)

Breslau

Schweidnitz  
(Swidnica)

Reichenbach  
(Dzierżonów)

Toppendorf  
(Kutropanik)

Rosenthal  
(Różyna)

Lossen  
(Łosów)

Jeschen  
(Jasomir)

Olbendorf  
(Gnojná)

Jasior







© privat



© Ekko von Schwichtenow

## Die Flucht des Vaters – eine Nachwanderung nach 75 Jahren

«Zu Fuß?» «Zu Fuß.» «Allein?» «Allein.» – Am 22. Januar 2020 macht sich Christiane Hoffmann in einem Dorf in Niederschlesien auf den Weg. Sie läuft 550 Kilometer nach Westen, es ist der Weg, auf dem ihr Vater im Winter 1945 vor der Roten Armee geflohen ist. Die Flucht und der Verlust der Heimat prägen die Kindheit der Autorin, es bleibt, wie bei so vielen Familien, eine Wunde. Nach dem Tod des Vaters kehrt die Tochter nach Rosenthal zurück, das jetzt Róžyna heißt. Sie sucht nach der Geschichte und ihren Narben. Sie läuft das verfluchte 20. Jahrhundert aus sich heraus.

Deutschland in den 1970er Jahren. Unter dem Tisch sitzen die Kinder. Oben seufzen die Erwachsenen, essen Schnittchen und reden über die verlorene Heimat. Sie übertragen ihre Verletzungen und Alpträume auf die nächste Generation. Was bleibt heute vom Fluchtschicksal? Wie gehen die Familien, wie gehen die Gesellschaften, Deutsche, Polen und Tschechen damit um? Auf ihrer Wanderung sucht Christiane Hoffmann nach der Gegenwart der Vergangenheit. Sie kämpft sich durch Hagelstürme und sumpfige Wälder. Sie sitzt in Kirchen, Küchen und guten Stuben. Sie führt Gespräche – mit anderen Menschen und mit sich selbst. Ihr Buch überführt die Erinnerung an Flucht und Vertreibung ins 21. Jahrhundert und mahnt an die Schrecken des Krieges, es verschränkt die Familiengeschichte mit der Historie, Zeitzeugenberichte mit Begegnungen auf ihrem Weg. Doch es ist vor allem ein sehr persönliches Buch, geschrieben in einer literarischen Sprache, eine Suche nach dem Vater und seiner Geschichte, nach dem, was er verdrängte, um zu überleben.

**CHRISTIANE HOFFMANN,**  
«Spiegel»-Journalistin, ist die Tochter zweier Flüchtlingskinder. Ihre Vorfahren väterlicherseits bewirtschafteten über Jahrhunderte einen Hof im schlesischen Rosenthal, die Familie ihrer Mutter stammt aus Ostpreußen. Hoffmann arbeitete fast zwanzig Jahre für die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» und berichtete als Korrespondentin in Moskau und Teheran über die Transformation in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion sowie über den Mittleren Osten in der Zeit vor und nach 9/11. 2013 wechselte sie als stellvertretende Leiterin ins Hauptstadtbüro des «Spiegel». Seit 2018 ist sie dort Autorin und häufiger Gast in Rundfunk und Fernsehen. Anfang 2022 wird sie Erste Stellvertretende Regierungssprecherin im Bundespresamt sein.

«Das ist die Gewissheit, dass man von heute auf morgen, von einer Stunde zur nächsten alles verlieren kann, Haus und Hof, Söhne, Brüder und Eltern, Heimat und sogar die Erinnerung.»



- Ein Fünftel der deutschen Bevölkerung erlebte nach dem Zweiten Weltkrieg Flucht und Vertreibung
- Was bedeutet der Verlust von Heimat, auch für die nachfolgenden Generationen?
- Ein berührendes, emotionales Buch über ein bis heute schwieriges Thema

**CHRISTIANE HOFFMANN**  
ALLES, WAS WIR NICHT ERINNERN  
Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters  
288 Seiten mit 20 Abbildungen | Gebunden  
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





## Die legendäre Seidenstraße – meisterhaft dargestellt von Thomas O. Höllmann

Die Seidenstraße, die Ostasien mit dem Mittelmeerraum verbindet, ist zum Inbegriff einer frühen Globalisierung geworden. Thomas O. Höllmann schaut von China aus auf das legendenumrankte Routennetzwerk. Er beschreibt anschaulich, wie die Menschen reisten und wie Güter und Ideen weiter vermittelt wurden. Ein Ausblick macht deutlich, warum China mit der «Neuen Seidenstraße» auf das symbolische Kapital der alten Verbindungen setzt.

Seit der Antike nutzten Gesandte, Händler, Missionare und Abenteurer die Seidenstraße. Auf dem Landweg passierten sie dabei lebensfeindliche Wüsten wie die Taklamakan, überwandern hoch aufragende Gebirge wie den Pamir und verweilten in betriebsamen Oasenstädten wie Buchara, Samarkand oder Turfan. Davon kündeten zahllose archäologische Zeugnisse, von denen viele erst in den letzten Jahrzehnten erschlossen wurden. Thomas O. Höllmann rekonstruiert mit ihrer Hilfe sowie anhand von historiographischen Quellen, fesselnden Reisebeschreibungen und lebensnahen Gedichten, welche Waren nach China gelangten, wie der Buddhismus und andere Religionen im Reich der Mitte rezipiert wurden und welche Schlüsseltechnologien, allen voran Papier und Buchdruck, von dort aus ihren Siegeszug über die ganze Welt antraten. Das Buch geht den ökonomischen Grundlagen, politischen Motiven und kulturellen Rahmenbedingungen des Austauschs nach und führt faszinierend konkret vor Augen, was Globalisierung in einem Zeitraum von rund zwei Jahrtausenden bedeutete.

### THOMAS O. HÖLLMANN

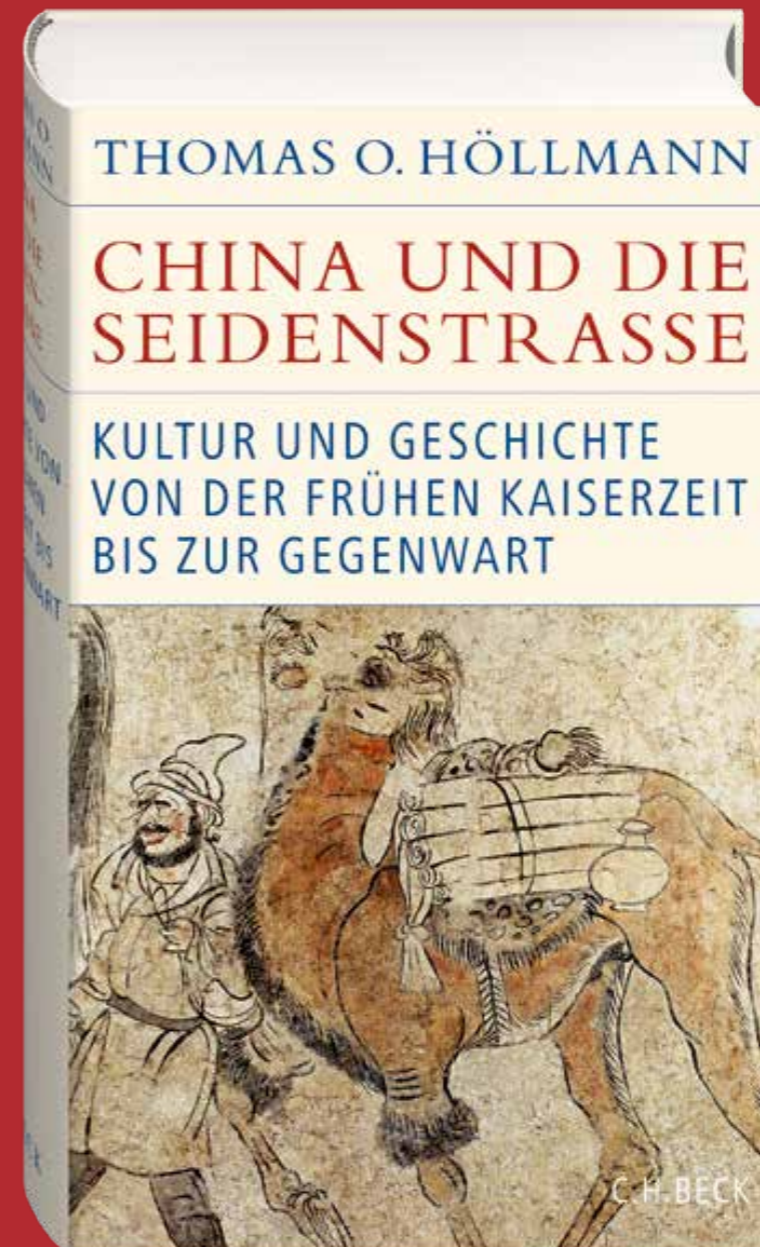
ist Professor em. für Sinologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er war Mitglied des Internationalen Konsultativkomitees für das Seidenstraßenprojekt der UNESCO. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Das alte China» (2008), «Schlafender Lotos, trunkenes Huhn. Kulturgeschichte der chinesischen Küche» (2010) sowie «Die chinesische Schrift» (C.H.Beck Wissen, 2017).

### BEREITS ERSCIENEN:



«Die Seidenstraße ist der letzte konkrete historische Beweis dafür, dass es eine Mischung der Kulturen, Religionen und politischen Systeme bereits früher gab.»

Roberto Ciulli



- Vom Reich der Mitte durch den islamischen Orient nach Europa: Wie der legendäre Fernhandelsweg China und den Westen verändert hat
- Auf der Grundlage neuer archäologischer Entdeckungen entlang der Seidenstraße
- Mit 80 farbigen Abbildungen

THOMAS O. HÖLLMANN  
CHINA UND DIE SEIDENSTRASSE  
Kultur und Geschichte von der frühen Kaiserzeit bis zur Gegenwart  
528 Seiten mit 80 Abbildungen | Leinen  
€ 34,-[D] | € 35,-[A]  
Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung

Erscheint am 17. Februar 2022





Illustriertes Flugblatt, das Feinde Luthers zeigt; von links nach rechts sind dargestellt Thomas Murner, Hieronymus Emser, Papst Leo X., Johannes Eck und der Tübinger Theologe Jacob Lemp. Es dürfte das früheste Beispiel einer visuellen Verunglimpfung von Gegnern des Wittenberger Reformators sein.



© Adrienne Lochte

**THOMAS KAUFMANN**

ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Göttingen, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. 2020 wurde er mit dem Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation» (2017) sowie «Martin Luther» (C.H.Beck Wissen 2017).

## Erasmus, Luther, Dürer Wie die Printing Natives die Welt veränderten

Der Buchdruck veränderte die Welt, doch es bedurfte einer zweiten Generation von «Printing Natives», die mit Ablassbriefen, Thesen, Diffamierungen und Sensationsmeldungen als Massenware einen tiefgreifenden Kulturwandel entfesselte. Thomas Kaufmann zeigt in seinem anschaulichen, Augen öffnenden Buch, warum wir die «Generation Luther» besser verstehen, wenn wir die heutigen «Digital Natives» betrachten – und umgekehrt.

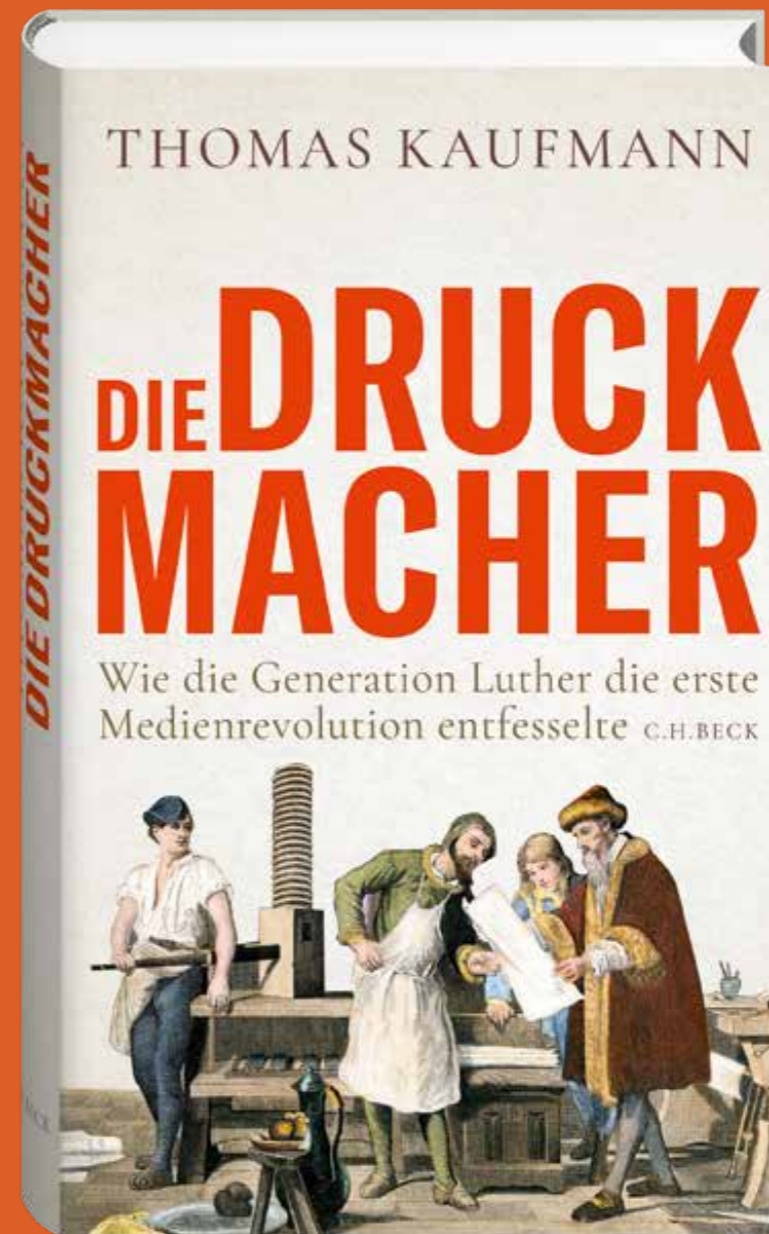
Die ersten Autos waren motorisierte Kutschen, der Computer diente als Schreibmaschine, und gedruckte Bücher setzten die handgeschriebenen fort: Innovationen werden zunächst in den gewohnten Bahnen genutzt, bevor eine zweite Generation die neuen Möglichkeiten ausschöpft. Thomas Kaufmann beschreibt, wie um 1500 eine junge Generation die Drucktechnik nutzte, um gegen die «Türkengefahr» zu mobilisieren, Ablassbriefe zu vertreiben und für eine «Reformation» zu kämpfen. Drucker wie Aldus Manutius, Graphiker wie Dürer, Humanisten wie Erasmus und Reuchlin oder Theologen wie Luther und Zwingli vermarkteten sich auf Flugschriften und in Traktaten selbst und machten Druck: Gegner wurden in wachsenden Echoräumen diffamiert, Ereignisse zu Sensationen gemacht, um eine sich zerstreue Aufmerksamkeit zu fesseln. Die Reformation war, wie Thomas Kaufmann zeigt, nur ein Teil dieses viel breiteren kulturellen Umbruchs. Schließlich veränderte die neue Technik die Art des Forschens und mit Enzyklopädien oder druckgraphischen Werken die Weise, wie Menschen die Welt wahrnehmen.

BEREITS ERSCHIENEN:



«Nichts Nützlicheres, glaubt mir, konnte in allen Jahrhunderten erfunden werden.»

Conrad Celtis



- Echoräume, Filterblasen, Fake News: Was wir von der ersten Medienrevolution über die digitalen Medien lernen können – und umgekehrt
- Ein frischer Blick auf die Welt an der Wende zur Neuzeit
- Spannend und souverän dargestellt von einem der besten Kenner der Reformationszeit

**THOMAS KAUFMANN**  
DIE DRUCKMACHER  
Wie die Generation Luther die erste Medienrevolution entfesselte  
352 Seiten mit  
61 Abbildungen und 1 Karte | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





The Royal Ascot 2010 © mauritius images | Alamy



© Anna Weise

## 70. Thronjubiläum der Queen am 6. Februar 2022

### THOMAS KIELINGER

hat fast zwei Jahrzehnte lang für «Die Welt» aus London berichtet. Für seine Verdienste um die deutsch-britischen Beziehungen erhielt er den Orden eines Honorary Officer of the Order of the British Empire (OBE). Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Kleine Geschichte Großbritanniens» (2016), «Winston Churchill. Der späte Held. Eine Biographie» (2015, C.H.Beck Paperback 2020) und «Die Königin. Elisabeth I. und der Kampf um England» (2019).

**K**öniginnen gibt es viele, aber nur eine Queen. Elizabeth II. hat fast die gesamte Nachkriegszeit auf dem Thron erlebt. Dabei hat sie mehr Krisen überdauert, als jeder Politiker sich vorstellen kann. Vielfach als museumsreif belächelt, kann sie ihr Land heute noch immer einen – vielleicht sogar mehr denn je.

Thomas Kielinger erzählt in seiner glänzend geschriebenen Biografie, was die junge Prinzessin geprägt hat, wie sie schon als Kind zum Medienstar wurde und wie sie sich von ihrer frühen Liebe zu Prinz Philip nicht abbringen ließ. Seit ihrer Thronbesteigung hat sie 14 Premierminister sowie unzählige Staats- und Regierungschefs anderer Länder erlebt. Ihr unvergleichlicher Erfahrungsschatz half ihr auch, das Commonwealth der einstigen Kolonien zusammenzuhalten. Ihre Familie hat sie durch die größte reale *soap opera* unserer Zeit gesteuert und – *last but not least* – die Monarchie in der Gegenwart neu verankert. Heute gibt es kaum eine öffentliche Figur, die sich weltweit so großer Achtung erfreuen kann wie *Her Majesty the Queen*.

### BEREITS ERSCHIENEN:



Vollständig aktualisierte Auflage

- «Dem deutschen Journalisten Thomas Kielinger gebührt der Preis für die beste Deutung der Motive, aus welchen die Königin in den 70 Jahren auf dem Thron ihre Kraft geschöpft hat.»  
- Sir Peter Stothard, Times Literary Supplement

**THOMAS KIELINGER**  
ELIZABETH II.  
Das Leben der Queen  
4., aktualisierte Auflage  
304 Seiten mit 27 Abbildungen und 1 Stammbaum | Gebunden  
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 26. Januar 2022





© Valentina Seidel

**ANNEKATHRIN KOHOUT**

ist Kulturwissenschaftlerin, Bloggerin (sofrischsogut.com) und Redakteurin der Zeitschrift «Pop. Kultur und Kritik» sowie Mitherausgeberin der Buchreihe «Digitale Bildkulturen». Von ihr erschien zuletzt das Buch «Netzfeminismus» (2019) sowie der Beitrag zum Thema zeitgenössische Kunst in «Kein schönerLand» bei C.H.Beck (2019).

# Außenseiter, Stilikone, Massenphänomen – eine Popkulturgeschichte des Nerds

**N**erds – das sind ungepflegte junge Männer in Holzfällerhemd, Hochwasserhose und Hornbrille, die sich für Computer interessieren und bei Frauen nicht sonderlich beliebt sind. Oder? Annekathrin Kohout zeichnet in ihrem Buch eine viel facettenreichere Geschichte nach: Sie führt vom spießigen Streber über den genialen Computerfreak bis hin zum Alten Weißen Mann.

Als das Informationszeitalter in den 1980er Jahren in seinen Anfängen steckte, galten Nerds als misanthropische Freaks und kauzige Streber. Während sie ihre Freizeit im heimischen Keller an komplizierte Geräte vergeudet und sich von Tiefkühlpizza ernährten, genossen die High-School-Schönlinge ihre gesellschaftlichen Privilegien in vollen Zügen. Doch der Erfolg neuer Informationstechnologien läutete einen ungeahnten Siegeszug der Nerdfigur ein. Nerds, damit verbanden sich nun Namen wie Bill Gates und Steve Jobs. Aus den einstigen Außenseitern wurden charismatische Insider: «Nerdig» wurde das neue «cool». Doch seit den 1990er Jahren wird die männliche, weiße, privilegierte Nerdfigur hinterfragt und politisiert. Gerät der smarte Silicon Valley-Nerd im Licht dieser neuen Diskurse gar zum Alten Weißen Mann? Ist die große Zeit dieser für ein paar Jahrzehnte so wichtigen Sozialfigur schon wieder vorbei? In ihrem Buch zeigt die Kulturwissenschaftlerin und Bloggerin Annekathrin Kohout die wechselvolle Geschichte des Nerds, die zugleich eine Geschichte der Populärkultur und der Informationsgesellschaft ist.

«Inzwischen sind wir alle irgendwie zu Nerds geworden: Internet-Nerds, Fashion-Nerds, Food-Nerds, Sport-Nerds oder sogar Disneys-Nerds!»



- Popkultur pur – ein fulminanter Ritt durch Serien, Filme und den Zeitgeist
- Erzählt den Siegeszug des kauzigen Computerfreaks und seine Entwicklung zum Alten Weißen Mann
- Twitter: [@kohout\\_a](#)  
Instagram: [@kohout](#)  
Blog: [Sofrisch Sogut](#)

**ANNEKATHRIN KOHOUT**  
NERDS  
Eine Popkulturgeschichte  
272 Seiten  
€ 16,95[D] | € 17,50[A]

**Erscheint am 26. Januar 2022**



# Museum Folkwang

© mauritius images



© Imke Folkerts

## GLORIA KÖPNICK

ist Direktorin der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg. Zu ihren Arbeits- und Forschungsschwerpunkten zählen die Kunst der Klassischen Moderne, die Kulturgeschichte der Weimarer Republik und das Bauhaus.



© Sven Adeltalde | Landesmuseum Oldenburg

## RAINER STAMM

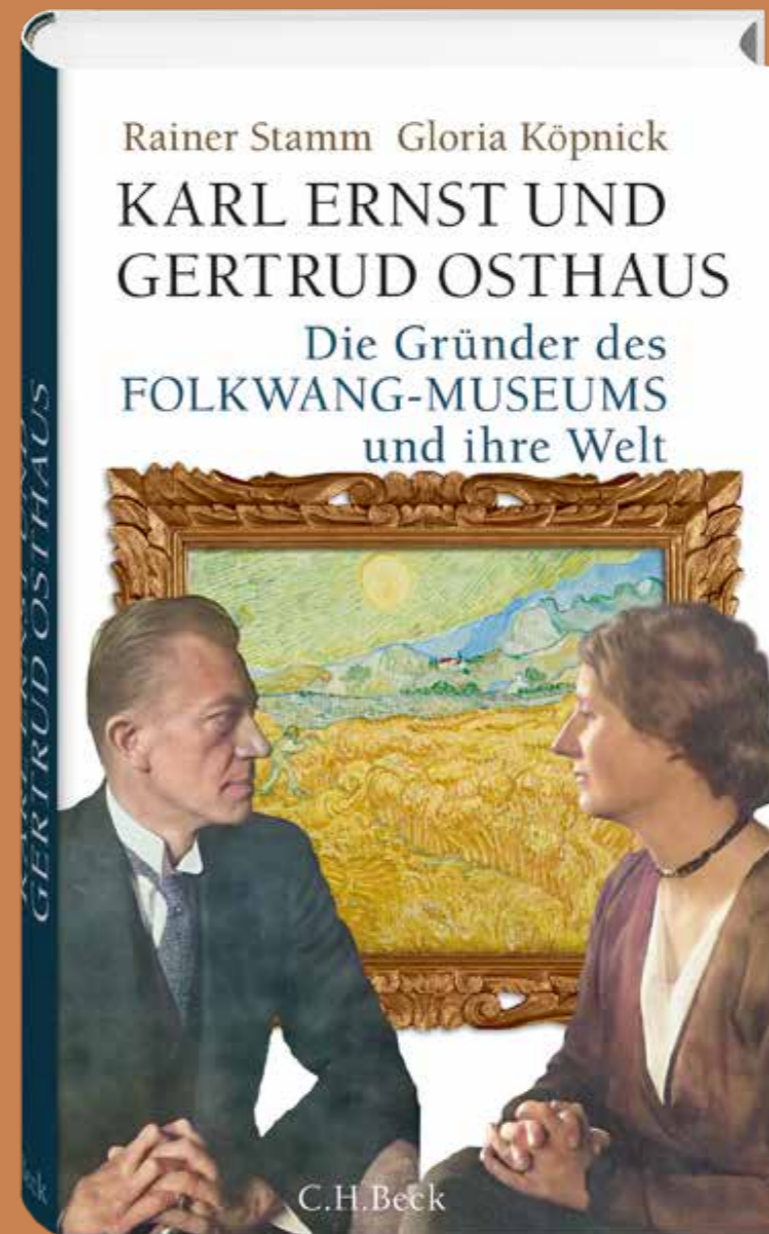
ist Direktor des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in Oldenburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Kunst der Klassischen Moderne, die Geschichte der Fotografie sowie die Kunsthandels- und Museumsgeschichte.

## 100 Jahre Museum Folkwang – die Geschichte seiner Gründer

Mit der Gründung des Folkwang-Museums schrieben sich Karl Ernst und Gertrud Osthaus in die Kunstgeschichte ein: Hauptwerke von Cézanne, van Gogh, Gauguin, Matisse, Kirchner, Marc, Kandinsky und Schiele zählen zu ihrer Sammlung. Noch heute gehört das Folkwang-Museum in Essen zu den bedeutendsten Häusern für die Kunst der Moderne – und feiert im Jahr 2022 sein 100jähriges Bestehen.

Das Ehepaar Osthaus pflegte regen Austausch mit den wichtigsten Künstlern, Architekten und Schriftstellern seiner Zeit. Als einzige deutsche Sammler besuchten sie Paul Cézanne in Aix-en-Provence, waren eng befreundet mit Ada und Emil Nolde und förderten u.a. Ernst Ludwig Kirchner, Else Lasker-Schüler und den Tänzer Alexander Sacharoff. Auf der Basis neuester Forschungsergebnisse legt das Autorenteam die erste umfassende Biografie des umtriebigen Paares vor. Mit seiner faszinierenden und in seiner Zeit einzigartigen Sammlung prägte es die Kunstszene in Deutschland maßgeblich, nicht zuletzt durch die Gründung des Folkwang-Museums – des weltweit ersten Museums für moderne Kunst. Dabei bieten die wechselhaften Lebensläufe von Karl Ernst und Gertrud Osthaus zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus, Großbürgertum und alternativen Lebensformen reichlich Stoff für ein facettenreiches Panorama der damaligen Zeit. Es ist eine Geschichte von Träumen und Erfolgen, der Suche nach Schönheit, Enttäuschungen und großen Utopien.

Jubiläums-Ausstellung «Renoir, Monet, Gauguin»  
6. Februar - 15. Mai 2022 in Essen



- Die erste Biografie über die einflussreichen Gründer des weltweit ersten Museums für moderne Kunst
- Festakt zur Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung mit Frank-Walter Steinmeier am 5. Februar 2022 in Essen

GLORIA KÖPNICK  
RAINER STAMM  
KARL ERNST UND GERTRUD OSTHAUS  
Die Gründer des Folkwang-Museums und ihre Welt  
368 Seiten mit 52 Abbildungen | Gebunden  
€ 29,95[D] | € 30,80[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





© Thilo Rudnig

REINHARD G. KRATZ

ist Professor für Altes Testament an der Georg-August-Universität Göttingen, Leiter der dortigen Qumran-Forschungsstelle sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Fellowships in Berlin, Oxford, Cambridge und Rufe nach Kiel, Heidelberg, Berlin und Oxford belegen sein internationales Renommee.

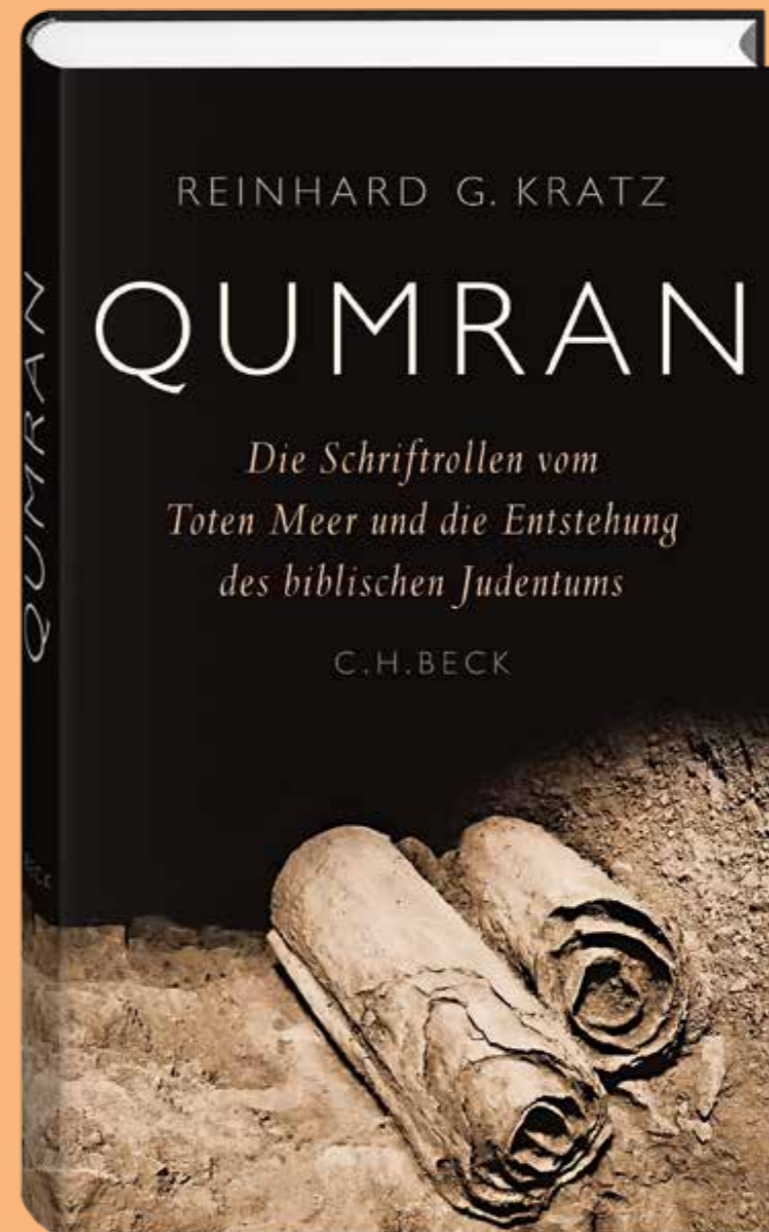
## Was uns die Schriftrollen vom Toten Meer über die Zeit Jesu verraten

Die Schriftfragmente und Ruinen, die 1947–1956 am Toten Meer entdeckt wurden, geben bis heute Rätsel auf. War die Gemeinschaft, die hier lebte, eine Art Kloster, eine absonderliche Sekte oder eine Schreibwerkstatt? Kam Johannes der Täufer oder Jesus hierher? Reinhard Kratz verabschiedet in seinem bahnbrechenden Buch viele der gängigen Hypothesen und zeigt, dass wir in Qumran Zeugnisse des entstehenden «biblischen Judentums» vor uns haben, das sich von anderen Jahwe-Verehrern abgrenzte und bis heute in Judentum und Christentum lebendig ist.

Die Fragmente von rund tausend hebräischen, aramäischen und griechischen Handschriften, die in Höhlen nahe der Siedlung H̱irbet Qumran zutage gefördert wurden, sind eine der spektakulärsten Entdeckungen des 20. Jahrhunderts. Die Texte geben Einblick in die Lebens- und Vorstellungswelt einer bis dahin völlig unbekanntem Gruppe des Judentums der hellenistisch-römischen Zeit. Reinhard Kratz erklärt die Geschichte der Funde und ihrer Erforschung, rekonstruiert die Organisation der Gemeinschaft und erläutert, wie und warum hier so viele Texte entstanden. In einem souveränen Durchgang durch die wichtigsten Schriften macht er deutlich, dass die Gemeinschaft Teil einer Bewegung war, die sich auf die biblischen Schriften, besonders Tora und Propheten, berief und vom traditionellen jüdischen Opferkult distanzierte. Klar und anschaulich entsteht so ein neues, plastisches Bild von der Vielfalt des antiken Judentums und der frommen Bewegung, aus der auch das Christentum hervorging.

«Antike Handschriften in Palästina entdeckt»

The Times, 12. April 1948



- Die erste große Gesamtdarstellung zu Qumran seit vielen Jahren
- Was es mit den Schriftrollen und der rätselhaften Gemeinschaft von Qumran wirklich auf sich hat
- Von einem international führenden Qumran-Forscher

REINHARD G. KRATZ

QUMRAN

Die Schriftrollen vom Toten Meer und die Entstehung des biblischen Judentums

320 Seiten mit 29 Abbildungen, davon 16 auf Farbtafeln, und 2 Karten | Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





**REINHARD G. KRATZ**

ist Professor für Altes Testament an der Georg-August-Universität Göttingen, Leiter der dortigen Qumran-Forschungsstelle sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Fellowships in Berlin, Oxford, Cambridge und Rufe nach Kiel, Heidelberg, Berlin und Oxford belegen sein internationales Renommee. Bei C.H.Beck erscheint von ihm außerdem «Qumran. Die Texte vom Toten Meer und die Entstehung des biblischen Judentums» (2022).

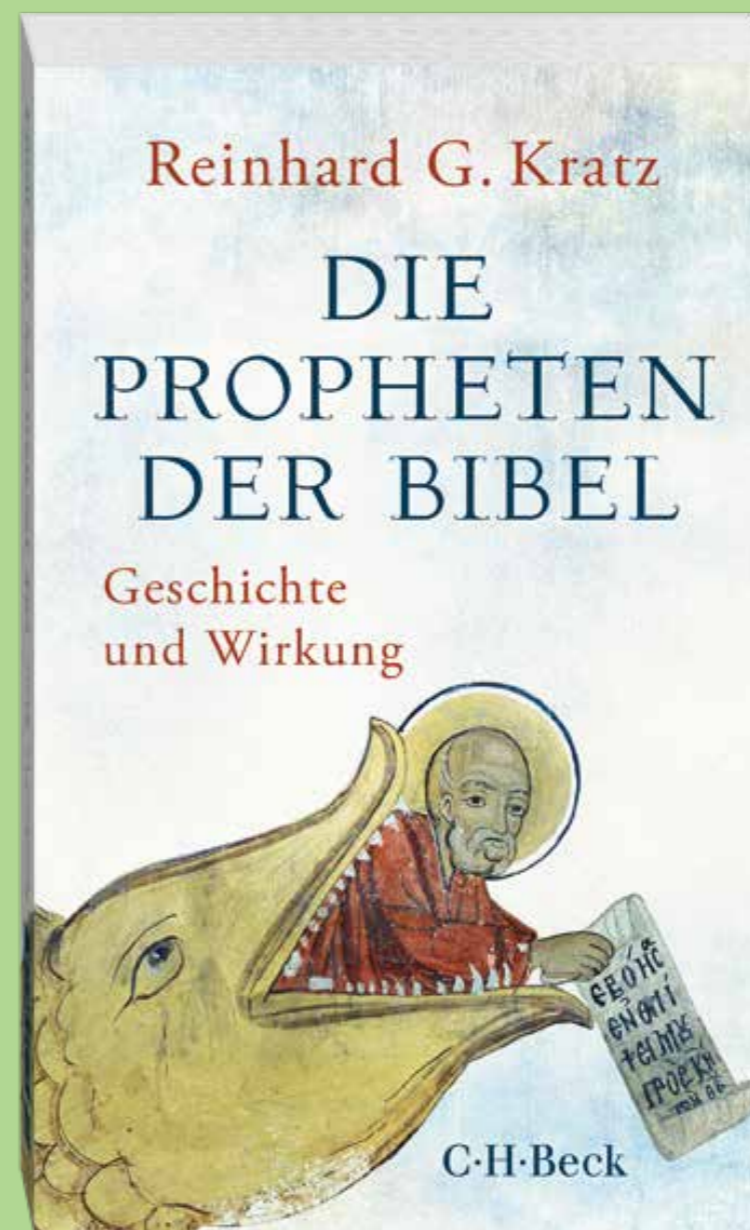
## Von Jesaja bis Daniel Geschichte und Wirkung der biblischen Propheten

Die Entstehung der jüdischen Religion ist eng mit den Propheten verbunden. Reinhard Kratz rekonstruiert die Geschichte der biblischen Prophetie von ihren Ursprüngen in der altorientalischen Mantik über die Entstehung prophetischer und apokalyptischer Schriften bis hin zu ihrer Rezeption in Judentum, Christentum und Islam. Sein konziser Überblick auf dem neuesten Forschungsstand bietet einen einzigartigen Schlüssel zum Verständnis der abrahamitischen Religionen.

Die Geschichte der biblischen Propheten reicht zurück in den Alten Orient und das Alte Israel, in eine Zeit, als prophetische Orakel und die Kunst ihrer Deutung noch nicht in Büchern standen. Reinhard Kratz beschreibt anhand von biblischen und außerbiblischen Quellen, wie und warum gerade in Israel und Juda unter dem Eindruck von existentieller Bedrohung und Fremdherrschaft und in einem langen Prozess von immer wieder neuen Aktualisierungen und Kommentierungen prophetische Bücher entstanden, die in einprägsamen Worten und Bildern Unheil und Heil verkünden, ermahnen und trösten. Bis heute haben diese Schriften, die längst zur Weltliteratur gehören, nichts von ihrer immensen suggestiven Kraft eingebüßt und fordern Juden und Christen stets zu neuen Aktualisierungen heraus.

«Wehe! Die ihr das Recht in Wermut verwandelt und die Gerechtigkeit zu Boden gestoßen habt.»

Amos 5,7



- Bücher, die die Welt verändert haben
- Eine kompakte Einführung in die prophetischen Schriften, ihre Entstehung und ihre Wirkung
- Auf dem neuesten Forschungsstand dargestellt von einem führenden Bibelwissenschaftler

**REINHARD G. KRATZ**  
DIE PROPHETEN DER BIBEL  
Geschichte und Wirkung  
240 Seiten mit 10 Abbildungen und 2 Karten  
€ 16,-[D] | € 16,50[A]

**Erscheint am 26. Januar 2022**





©Marcus Bleyl



## Als der Islam islamistisch wurde – Gudrun Krämers Porträt eines Extremisten

### GUDRUN KRÄMER

war bis zu ihrem Ruhestand Professorin für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin und Direktorin der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies. Sie ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, des Wissenschaftsrats und Mitherausgeberin der *Encyclopaedia of Islam Three*. 2010 wurde sie mit dem Gerda Henkel Preis ausgezeichnet. Bei C.H.Beck erschienen von ihr u.a. die Standardwerke *«Geschichte Palästinas»* (2015) und *«Geschichte des Islam»* (Neuausgabe in Vorbereitung).

Der Gründer der Muslimbruderschaft Hasan al-Banna (1906–1949) war einer der wirkmächtigsten Vordenker und Aktivisten des Islamismus. In dieser ersten deutschsprachigen Monographie erzählt Gudrun Krämer, wie der Volksschullehrer in seinem Kampf gegen Kolonialismus, christliche Mission und Verwestlichung islamische Traditionen mit europäischen Ideen der Selbsthilfe und Selbstermächtigung verknüpfte. Ihre glänzend geschriebene Biographie führt eine islamische Moderne vor Augen, die bisher zu Unrecht verkannt wurde.

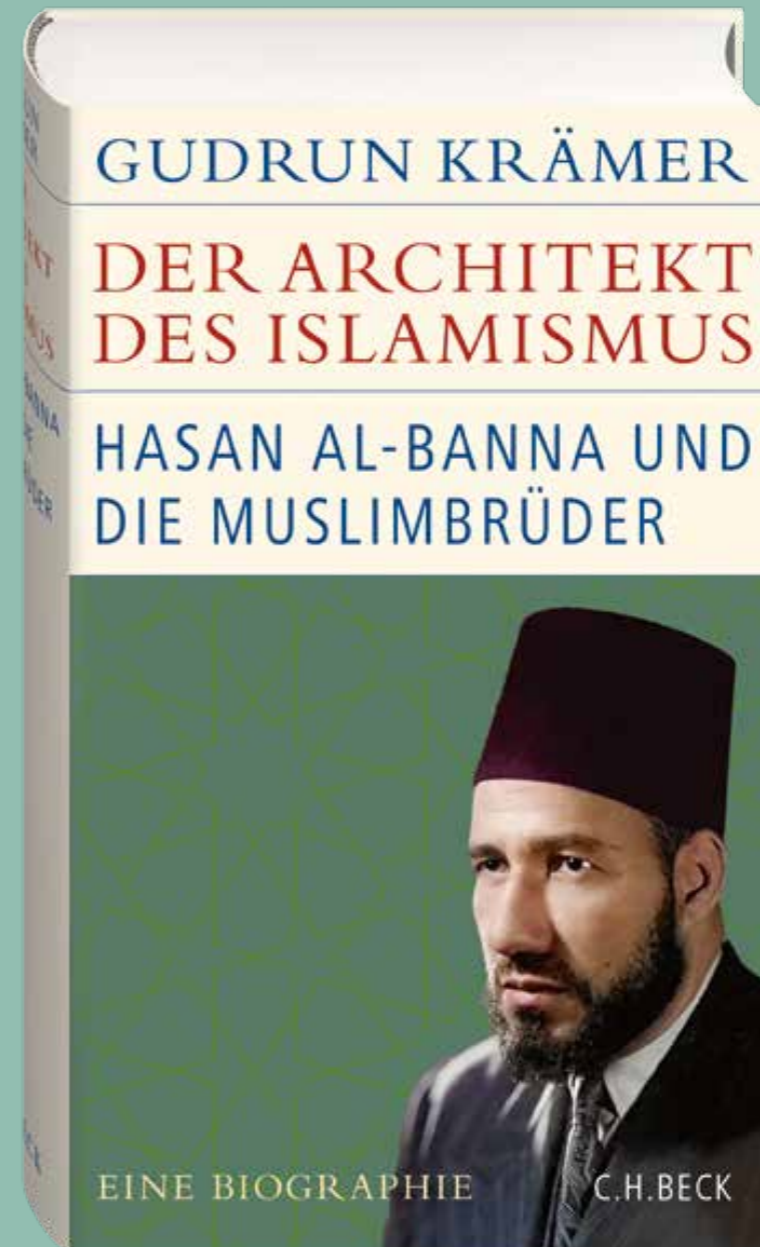
Die Muslimbrüder gehören seit ihrer Gründung im Jahr 1928 zu den einflussreichsten islamischen Bewegungen der Gegenwart, auf die sich die palästinensische Hamas, die türkische AKP und viele andere Gruppierungen zurückführen. Auf der Grundlage bisher kaum bekannter arabischer Quellen schildert Gudrun Krämer, wie Hasan al-Banna aus einem sufisch inspirierten Bildungs- und Wohltätigkeitsverein eine Massenorganisation mit Hunderttausenden Anhängern schuf, die unter Berufung auf die Religion Politik machte. Neben einem eigenen Zweig der Muslimschwesteren entstand im Schatten des Zweiten Weltkriegs auch ein Geheimapparat. Ende 1948 wurde die Muslimbruderschaft verboten, wenig später fiel al-Banna einem Attentat zum Opfer. Gudrun Krämer beschreibt die ideengeschichtlichen Grundlagen, das soziale Umfeld und den politischen Kontext der Bewegung, porträtiert Mitstreiter und Gegner und erschließt anhand der Biographie Hasan al-Bannas eindrucksvoll ein Schlüsselkapitel in der Geschichte des modernen Islam.

### BEREITS ERSCHEINEN:



«Gudrun Krämer untersucht ... die Religion und die Wertvorstellungen der Muslime und gewinnt daraus Erklärungsmuster auch für gegenwärtige Konflikte.»

Begründung der Jury für den Gerda Henkel Preis



- Ein einzigartiger Schlüssel zum Verständnis des Islamismus
- Was der radikale Islam von westlicher Politik und christlicher Mission gelernt hat
- Gudrun Krämer ist eine glänzende Stilistin und führende Vertreterin ihres Faches

**GUDRUN KRÄMER**  
 DER ARCHITEKT DES ISLAMISMUS  
 Hasan al-Banna und die Muslimbrüder. Eine Biographie  
 528 Seiten mit 52 Abbildungen | Leinen  
 € 34,-[D] | € 35,-[A]  
 Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung

Erscheint am 17. März 2022





© Christoph Mukherjee

**HANSJÖRG KÜSTER**

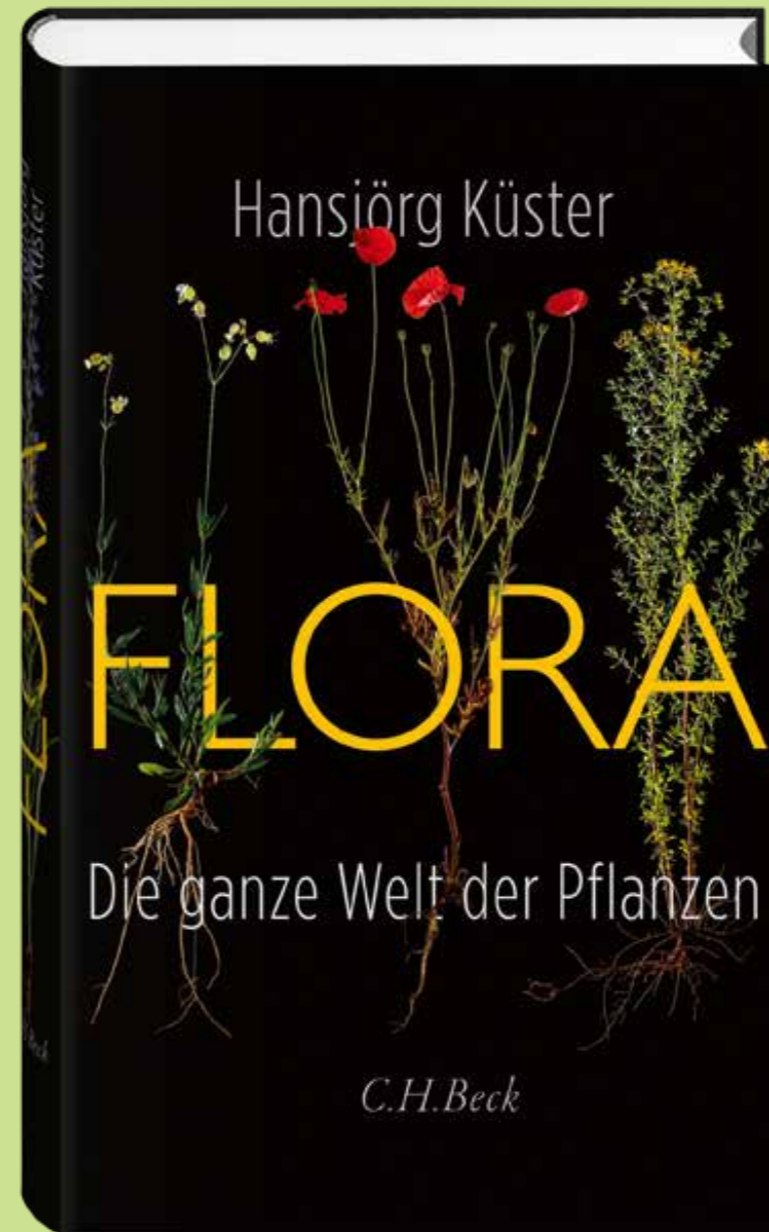
ist Professor für Pflanzenökologie am Institut für Geobotanik der Leibniz Universität Hannover. Bei C.H.Beck sind jüngst von ihm erschienen: «Deutsche Landschaften. Von Rügen bis zum Donautal» (2017), «Der Wald. Natur und Geschichte» (2019), «Die Alpen. Geschichte einer Landschaft» (2020).

## Die ganze Welt der Pflanzen – erklärt von Hansjörg Küster

**E**in Leben ohne Tiere und Menschen auf der Erde ist möglich, ein Leben ohne Pflanzen ist undenkbar. Pflanzliches Leben ist grundlegend für alle anderen Formen von Leben auf der Erde. Hansjörg Küster, bekannt durch seine Landschaftsbücher, ist eigentlich Pflanzenökologe. In seinem neuen Buch gelingt es ihm, dem häufig übergangenen Leben der Pflanzen jene Bedeutung zurückzugeben, die ihm zukommt. Das Spektrum reicht vom Moos bis zum Mammutbaum, von den Algen im Meer bis zur Idee der Nachhaltigkeit, die auf die Forstwirtschaft zurückgeht.

Pflanzen umgeben uns – überall. Oft sind es sogar nur Teile von ihnen: Äpfel oder andere Früchte, Kartoffeln, Karotten, Salatblätter, der Blumenstrauß. Es sind auch Produkte dabei: gemahlene Gewürze, gemahlenes Korn in Form von Mehl, Pflanzenfasern, Holz, Pressspan. Früchte und Samen, in ihrer biologischen Funktion Speicherorgane für die Pflanze, bilden zugleich die Nahrung vieler Vögel und Säugetiere. Kulturpflanzen und ihr Anbau werden schließlich zur treibenden Innovation menschlicher Kultur. Küster schildert den Entwicklungsgang der einzelnen Pflanze vom Keimling bis zur Blüte und Frucht, zeichnet vor allem aber auch die Evolution der Pflanzen nach. Durch das Einsetzen der Fotosynthese wurde die gesamte Erde verändert. Ein ganz wesentlicher Anteil von Kohlenstoffdioxid in der Atmosphäre wurde im Lauf von mehreren Milliarden Jahren abgebaut. Wollen wir verstehen, wie sich die Klimakrise lösen lässt, müssen und können wir uns an den Pflanzen orientieren.

**BEREITS ERSCIENEN:**



- Ein Leben ohne Tiere und Menschen auf der Erde ist möglich, ein Leben ohne Pflanzen ist undenkbar
- Hansjörg Küsters Grundlagentext über das Leben der Pflanzen

**HANSJÖRG KÜSTER**  
 FLORA  
 Die ganze Welt der Pflanzen  
 250 Seiten mit 21 Abbildungen, davon 10 in Farbe | Gebunden  
 € 22,-[D] | € 22,70[A]

**Erscheint am 17. März 2022**





© The New York Times | Redux | laif

**JILL LEPORE**

ist Professorin für amerikanische Geschichte an der Harvard Universität und staff writer des New Yorker. Sie hat mehr als ein halbes Dutzend Preise für ihre Bücher erhalten. Ihr Buch «Diese Wahrheiten. Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika» war auf Platz 1 der Sachbuchbesten-Liste und auch in Deutschland ein Bestseller. Im Dezember erhält sie den Hannah-Arendt-Preis.

# Jill Lepore über die erste Superheldin der Popkultur

Jill Lepores berühmtes, nun endlich auch auf Deutsch vorliegendes Buch ist ein Kabinettstück. Es erzählt die Geschichte von Wonder Woman und dechiffriert zugleich in einer brillanten Spurensuche die darin versteckte Geschichte des Feminismus.

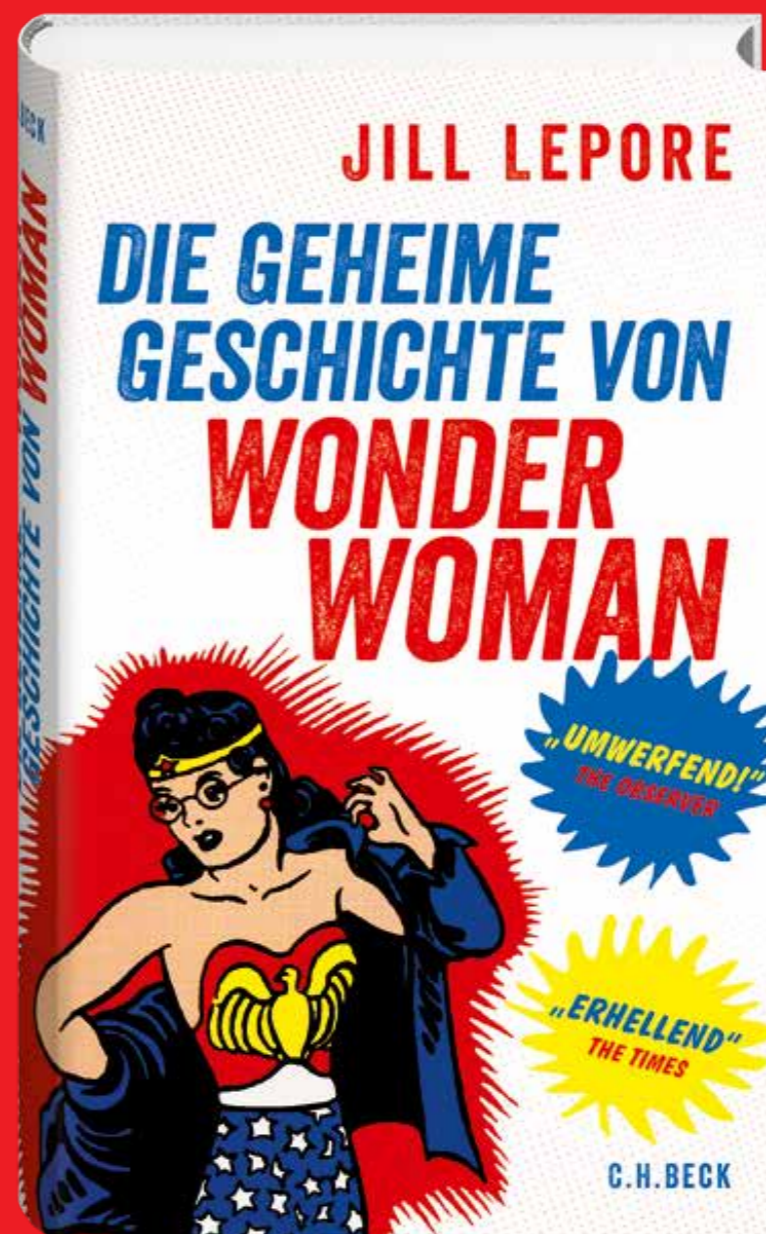
Für «Die geheime Geschichte von Wonder Woman» hat Jill Lepore Archive durchforstet, Interviews geführt, Tagebücher gelesen und sich durch Gerichtsprotokolle gearbeitet. Das Ergebnis ist eine rasante Kulturgeschichte, in der ein exzentrischer Psychologe, Erfinder (dem wir auch den Lügendetektor verdanken) und Bigamist, eine aufregende Amazone und die Vorkämpferinnen des amerikanischen Feminismus die Bühne bevölkern. Ebenso unterhaltsam wie scharfsinnig zeigt die renommierte Historikerin, wie die Kämpfe, Hoffnungen und Rückschläge der Frauenrechtsbewegung hineingewoben sind in die Abenteuer einer Superheldin, die nicht nur bösen Fieslingen, sondern auch dem Patriarchat tapfer die Stirn bietet.

**BEREITS ERSCHIENEN:**



«Die geheime Geschichte von Wonder Woman ist sensationell, atemberaubend und komplett unglaublich.»

San Francisco Chronicle



- Jill Lepore über die Geschichte des Feminismus in Amerika im Spiegel der Wonder Woman Comics
- Wie jeder Superheld hat Wonder Woman eine geheime Identität. Aber anders als alle anderen Superhelden hat sie auch eine geheime Geschichte
- „In [Lepores] Händen geht aus der Geschichte von Wonder Woman nicht nur eine neue Kulturgeschichte des Feminismus hervor, sondern auch eine Theorie der Geschichte.“  
- New York Times Book Review

**JILL LEPORE**  
DIE GEHEIME GESCHICHTE VON WONDER WOMAN  
Aus dem Amerikanischen von Werner Roller  
450 Seiten mit 50 Abbildungen | Gebunden  
€ 29,95[D] | € 30,80[A]

**Erscheint am 17. März 2022**





#### MICHAEL LÜDERS

war lange Jahre Nahost-Korrespondent der Hamburger Wochenzeitung DIE ZEIT und berichtete schon in den 1990er Jahren aus Afghanistan. Er ist Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft, in Nachfolge des verstorbenen Peter Scholl-Latour. Als Nahost-Experte und Bestsellerautor ist er häufiger Gast in Hörfunk und Fernsehen. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Tage des Zorns» (2011) über die arabische Revolution und «Iran: Der falsche Krieg» (2012), «Wer den Wind sät» (2019), «Die den Sturm ernten» (2019), «Armageddon im Orient» (2019), «Die scheinheilige Supermacht» (2021) sowie die Thriller «Never Say Anything» (2016) und «Die Spur der Schakale» (2020).

## Das Afghanistan-Debakel – Michael Lüders' schonungslose Bilanz

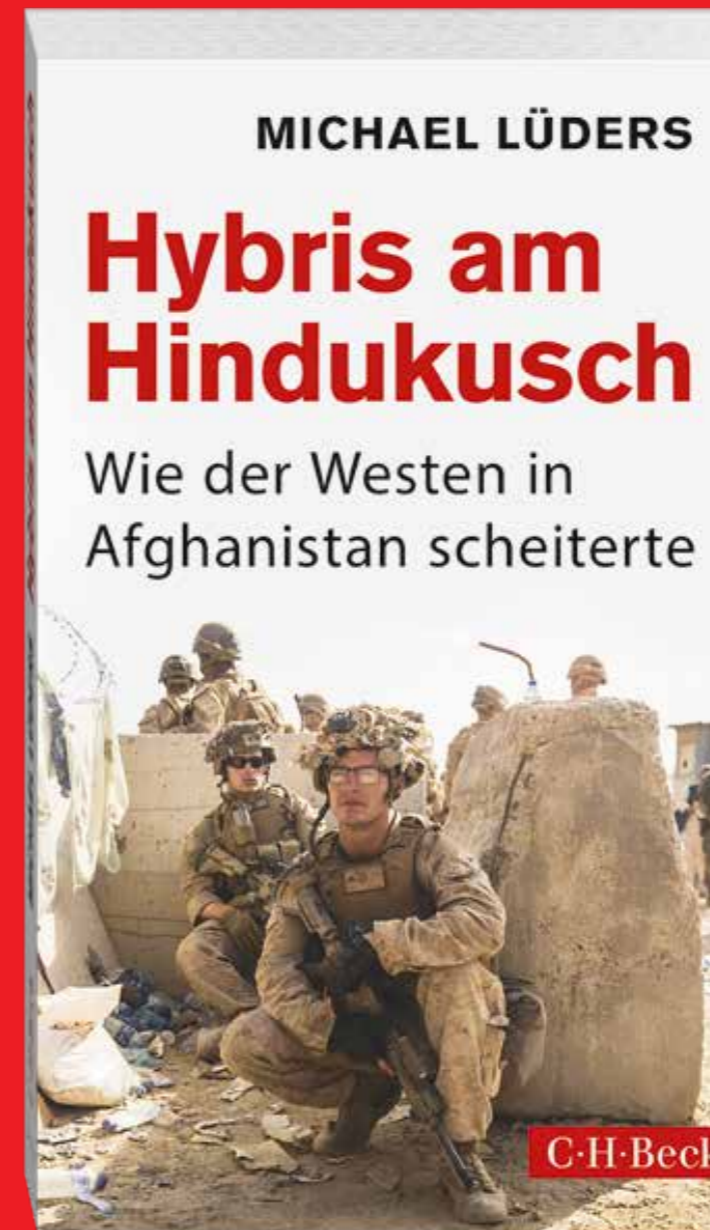
**N**ach 9/11 stürzten die USA die Taliban in Kabul. Es war der Auftakt im «Krieg gegen den Terror». Allein in Afghanistan gab Washington dafür in 20 Jahren mehr als 2000 Milliarden Dollar aus. Doch jetzt sind die Taliban erneut an der Macht. Wie konnte es soweit kommen? Michael Lüders zieht eine schonungslose Bilanz des Desasters am Hindukusch und erklärt, warum der Westen dort scheitern musste.

Es ist keine gute Idee, in Afghanistan einzumarschieren. Dagegen sprechen die Geografie und historische Fakten. Im 19. Jahrhundert erlitten die Briten dort die vielleicht größte Niederlage ihrer Kolonialgeschichte. In den 1980er Jahren scheiterte die Sowjetunion bei dem Versuch, das Land zu unterwerfen. Diese selbst verschuldete Niederlage trug zu ihrem Untergang bei. Doch die USA und ihre Verbündeten haben aus der Vergangenheit nichts gelernt. Ohne Plan und klare Ziele besetzten sie 2001 Afghanistan. Sie finanzierten ein korruptes Regime in Kabul, während Tausende Zivilisten bei Drohnenangriffen und nächtlichen Razzien starben: Jeder Bärtige galt als Terrorist. Ein Land verändern zu wollen, ohne es zu verstehen – das ist Größenwahn. Hybris am Hindukusch.

#### BEREITS ERSCHIENEN:



«Für die meisten Afghanen waren die NATO-Truppen ebenso Besatzer wie vor ihnen die Sowjets.»



- Washingtons Vietnam des 21. Jahrhunderts
- 20 Jahre Afghanistan – und was bleibt?
- Michael Lüders berichtete schon in den 1990er Jahren über die Taliban
- Erscheint zeitgleich als digitales Hörbuch beim Hörverlag

MICHAEL LÜDERS  
HYBRIS AM HINDUKUSCH  
Wie der Westen in Afghanistan scheiterte  
176 Seiten  
€ 14,95[D] | € 15,40[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





© Somerville College Archive



© Phyllis Christopher

## Oxford im Zweiten Weltkrieg: Die unglaubliche Geschichte von vier Philosophinnen

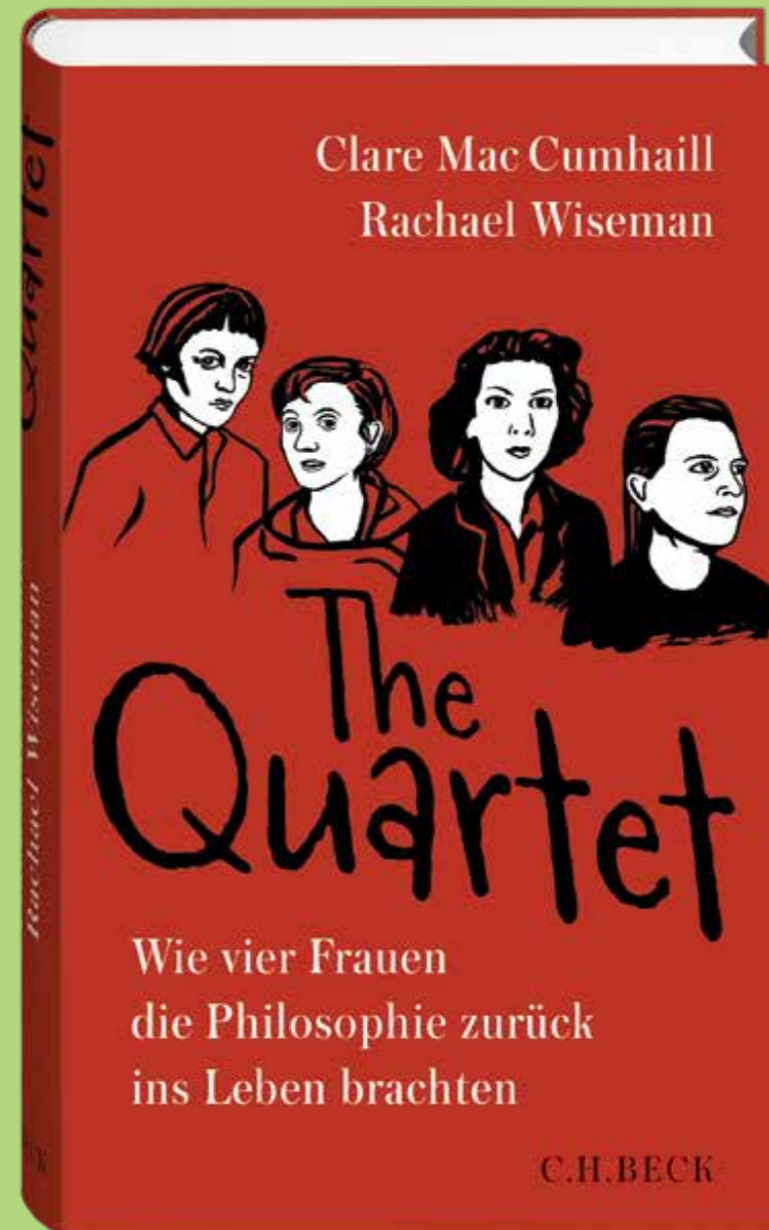
**CLARE MAC CUMHAILL**  
[auszusprechen wie «Mac Cool»]

ist Associate Professor für Philosophie an der Durham University. Zusammen mit Rachael Wiseman leitet sie das Projekt «In Parenthesis», das die Philosophie von Elizabeth Anscombe, Philippa Foot, Mary Midgley und Iris Murdoch erforscht.

**RACHAEL WISEMAN** (links)  
lehrt Philosophie an der University of Liverpool.

**E**ngland im Zweiten Weltkrieg: Auch die Professoren werden zum Pflichtdienst einberufen. Für vier junge Philosophinnen bedeutet das Freiheit: Mac Cumhaill und Wiseman erzählen, wie dieses Quartett eine neue Philosophie entwirft, in deren Zentrum der Mensch als ein «denkendes Tier» steht. Nach dem Krieg gerät diese weibliche Philosophenschule in Vergessenheit. Ihre längst überfällige Wiederentdeckung ist ein engagiertes Plädoyer dafür, die Frauen in der Geschichte der Philosophie zu rehabilitieren.

In Oxford finden sich vier unbeugsame Frauen zusammen, die den abstrakten und heroischen Gedanken der männlichen Individualisten eine lebensnahe Philosophie entgegensetzen. Iris Murdoch (1919–1999), später als Schriftstellerin berühmt, die Moralphilosophin Philippa Foot (1920–2010), Mary Midgley (1919–2018), Autorin der ersten Tierethik, und die Wittgenstein-Schülerin Elizabeth Anscombe (1919–2001), von ihrem Lehrer repektvoll «Old Man» genannt, legten in den 1940er-Jahren das Fundament für eine neue Handlungstheorie, die bis heute eine Antwort auf die Frage geben kann, was wir tun und wie wir leben sollen. Mac Cumhaill und Wiseman lassen die Schlüsseljahre der vier Philosophinnen lebendig werden. Ihr atmosphärisch dicht erzähltes Buch liest sich streckenweise wie ein guter britischer Campus-Roman, aber es ist eine wahre Geschichte, die dazu beitragen soll, die Philosophie endlich als einen selbstverständlichen Ort für Frauen zu begreifen.



- Die längst überfällige Wiederentdeckung von vier brillanten Philosophinnen: Iris Murdoch, Philippa Foot, Mary Midgley und Elizabeth Anscombe
- Eine Mischung aus Campus-Roman und philosophischer Biografie
- Vier Frauen im konservativen Milieu von Oxford: eine engagierte feministische Sozialgeschichte

**CLARE MAC CUMHAILL**  
**RACHAEL WISEMAN**  
THE QUARTET  
Wie vier Frauen die Philosophie zurück ins Leben brachten  
Aus dem Englischen von Jens Hagedstedt, Frank Lachmann und Andreas Thomsen  
480 Seiten mit 46 Abbildungen | Gebunden  
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am 17. März 2022





#### HELEN PLUCKROSE

ist liberale Publizistin, Gründerin der Plattform «Counterweight» und ehemalige Chefredakteurin des «Areo Magazine». Sie hat zahlreiche Essays über die Postmoderne, die kritische Theorie, den Liberalismus, Säkularismus und Feminismus verfasst. Pluckrose lebt in London, England.

#### JAMES LINDSAY

ist Mathematiker und Buchautor. Seine Essays sind in zahlreichen Zeitungen und Magazinen erschienen, darunter das «Wall Street Journal», die «Los Angeles Times» und «Time». Lindsay lebt in Tennessee, USA.

## Identitätspolitik und Cancel Culture – wie sich der neue Aktivismus in eine gefährliche Richtung bewegt

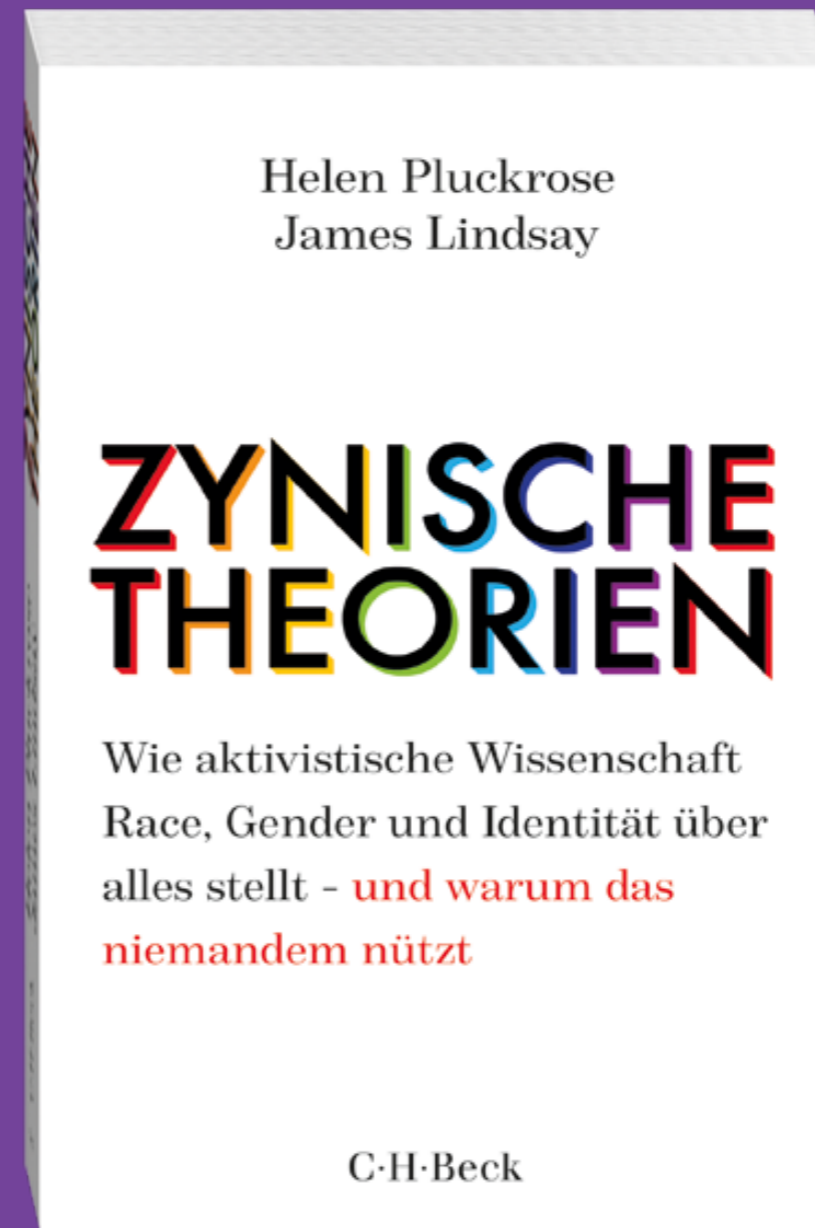
Nur weiße Menschen können Rassisten sein, nur Männer sind zu toxischem Verhalten fähig, es gibt kein biologisches Geschlecht, unsere Sprache ist sexistisch – ein neuer moralischer Kanon erobert westliche Universitäten und erschüttert die liberale Gesellschaft in ihren Grundfesten. Aber macht er die Welt auch wirklich besser? Helen Pluckrose und James Lindsay begeben sich in ihrem Bestseller auf die Spuren eines wissenschaftlichen Aktivismus, der überall nur noch Feinde sieht.

Postmoderne Denker wie Michel Foucault oder Jacques Derrida haben die Strukturen westlicher Gesellschaften so tiefgreifend dekonstruiert wie niemand vor ihnen. Ihr radikaler Skeptizismus hatte jedoch einen Preis. Helen Pluckrose und James Lindsay zeichnen in ihrem kontroversen Buch nach, wie die Grundannahmen der postmodernen Theorie seit den 1980er Jahren im Postkolonialismus, in der Critical-Race-Theorie, im intersektionalen Feminismus, in den Gender Studies und in der Queer-Theorie für den politischen Aktivismus scharfgemacht wurden. Ihr zentraler Befund lautet, dass ein freier Austausch wissenschaftlicher Argumente durch den aus diesen Reihen immer aggressiver vorgetragenen Anspruch auf Deutungshoheit zunehmend unmöglich wird. Damit erweisen der neue wissenschaftliche Aktivismus und seine Wächter den Minderheiten, für die sie sich angeblich einsetzen, jedoch einen Bärenienst: Drängende soziale Probleme werden von einer völlig überzogenen Sprachkritik und Cancel Culture überlagert – und potenziell wohlmeinende Unterstützer ziehen sich entnervt zurück, weil sie im erhitzten Diskursklima vorschnell dem reaktionären Lager zugeschlagen werden.

«Es gelingt [Helen Pluckrose und James Lindsay] ebenso wie den anderen Diskurs-Guerilleros, überhaupt erst wieder eine Diskussion in Gang zu bringen, wo diese durch Einschüchterungsgesten, Abwehrformeln und andere Verschwörungen blockiert war.» Mark Siemons, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*

«Ein eindringliches Plädoyer für die Rettung der liberalen Demokratie und der Errungenschaften der Aufklärung.»

Till Randolf Amelung, *Jungle World*



- Unter den «Büchern des Jahres» der Times, Sunday Times und Financial Times
- Pressestimmen zur Originalausgabe:

„Selten habe ich eine so gute Zusammenfassung der Entwicklung des Postmodernismus seit den Sechzigerjahren gelesen.“  
The Times

„ein mutiges und wichtiges Buch“  
Daily Paragraph

„Helen Pluckrose plädiert in ihrem Buch für einen säkularen Liberalismus, um heutige Fragen sozialer Gerechtigkeit neu zu denken.“  
- Raphael Smarzoch, DLF

- Links zu Helen Pluckrose [Interview mit Helen Pluckrose Counterweight.com](#)

HELEN PLUCKROSE  
JAMES LINDSAY  
ZYNISCHE THEORIEN

Wie aktivistische Wissenschaft Race, Gender und Identität über alles stellt - und warum das niemandem nützt  
Aus dem Englischen von Sabine Reinhardus und Helmut Dierlamm  
384 Seiten  
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





AHMED RASHID

lebt in Pakistan und schreibt als Journalist für große britische und amerikanische Zeitungen und Zeitschriften. Für seine kritische Berichterstattung wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er gilt weltweit als einer der besten Kenner der Lage in Afghanistan.

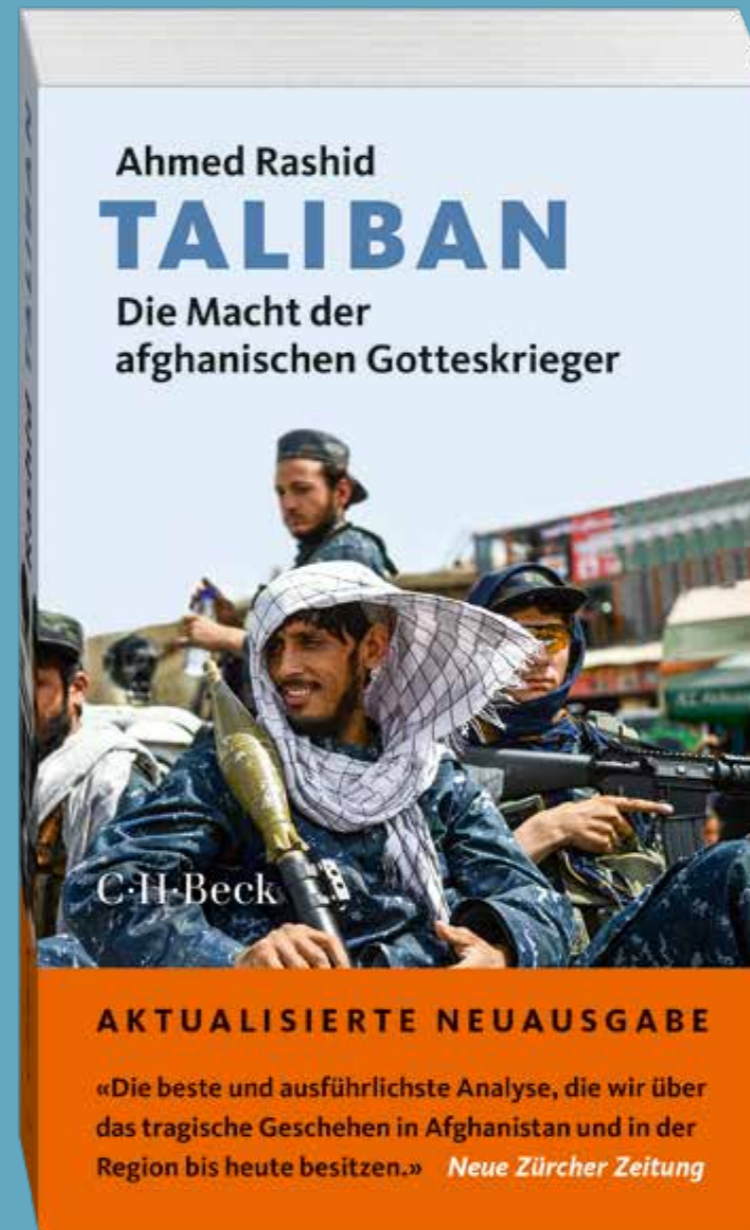
## Das internationale Standardwerk zum unheimlichen Aufstieg der Taliban

Die Taliban sind Inbegriff eines rigiden Islamismus. Ahmed Rashid erklärt in seinem hoch spannenden Buch, woher sie kommen, wofür sie kämpfen und warum sie sich trotz zwanzigjähriger internationaler Truppenpräsenz so erfolgreich neu formieren und im Sommer 2021 im Handstreich erneut die Macht in Afghanistan übernehmen konnten.

Nach dem sowjetischen Truppenabzug aus Afghanistan 1989 eroberten die radikalislamischen Taliban – auch mithilfe russischer Waffen – das ganze Land und ließen es zur Drehscheibe des internationalen Terrorismus werden. Der Krieg der USA gegen die Taliban nach den Anschlägen vom 11. September 2001 erwies sich schon bald als Fehlschlag. Als die Amerikaner schließlich abzogen, besetzten die Taliban – nun mit amerikanischen Waffen – erneut Kabul. Angesichts dieser akuten Bedrohung für viele Afghanen und für die internationale Sicherheit hat der pakistanische Journalist Ahmed Rashid sein viel gerühmtes Standardwerk erweitert und aktualisiert. Er legt dar, woher die Taliban kommen, wie sie ihre Macht in Afghanistan gefestigt und gegen den Westen verteidigt haben und in welches komplizierte politische Spiel um Macht und Bodenschätze sie verstrickt sind.

«Wer die Ereignisse in Afghanistan, wer das große Spiel um Macht, Stammesehre und Öl verstehen will, wer eine Erklärung sucht für die Motive der Taliban, der kommt um Ahmed Rashid und die tiefen Einblicke seines Berichtes nicht herum.»  
*Süddeutsche Zeitung*

Aktualisierte Neuausgabe



- Das internationale Standardwerk über die Taliban
- Meisterhaft geschrieben von einem Journalisten, der die Krisenregion wie kein zweiter kennt
- In 26 Sprachen übersetzt, mehr als 1,3 Mio. verkaufte Exemplare der englischen Originalausgabe

AHMED RASHID  
TALIBAN  
Die Macht der afghanischen Gotteskrieger  
Aus dem Englischen von Harald Riemann und Rita Seuß  
3., aktualisierte Auflage  
486 Seiten mit 2 Karten  
€ 16,95[D] | € 17,50[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





Friedrich II. und Voltaire (im Park von Sanssouci). Holzstich, 1857, nach Zeichnung v. Wilhelm Camphausen © alg-images



© Marco Zanoli

## Die Abenteuer der Freiheit – Volker Reinhardts große Voltaire-Biographie

Der Literat, Aufklärer, Spötter, Höfling und Gutsherr Voltaire hat Tausende Briefe geschrieben, Dramen und Rührstücke, sarkastische Gedichte, philosophische Erzählungen und weltgeschichtliche Abhandlungen, doch er hat keine Lehre und kein System hinterlassen. Volker Reinhardt zeigt in seiner fesselnden Biographie, dass alle diese Schriften erst vor dem Hintergrund eines abenteuerlichen Lebens Sinn ergeben als ein großes Manifest für die Freiheit in einer autoritätsgläubigen Welt.

Voltaire ist ein Monument der Aufklärung, verewigt im Panthéon, verhasst als Zerstörer aller etablierten Ordnung. Sein «Traktat über die Toleranz» war nach den Anschlägen auf «Charlie Hebdo» 2015 eines der meistverkauften Bücher Frankreichs. Und doch ist der große Philosoph ein Unbekannter. Volker Reinhardt hat das riesige Œuvre und die Quellen neu gelesen und entdeckt einen Lebenskünstler, der seine Fluchtwege immer im Blick hatte. Voltaire wurde reich, weil er eine Lotterie austrickste, erforschte zusammen mit einer Physikerin die Natur, düpierte die Versailler Hofgesellschaft, verärgerte Friedrich den Großen, kämpfte gegen die verlogene Kirche, deckte Justizskandale auf, warb der Stadt Genf für sein eigenes kleines Reich die Uhrmacher ab und verfolgte Rousseau mit grenzenlosem Sarkasmus. Volker Reinhardt erzählt von einem Abenteuerer der Freiheit, der in einer Welt voller Krisen mit scharfem Verstand, beißendem Spott und menschenfreundlicher Toleranz seinen Garten bestellte und unserer eigenen Zeit den Spiegel vorhält.

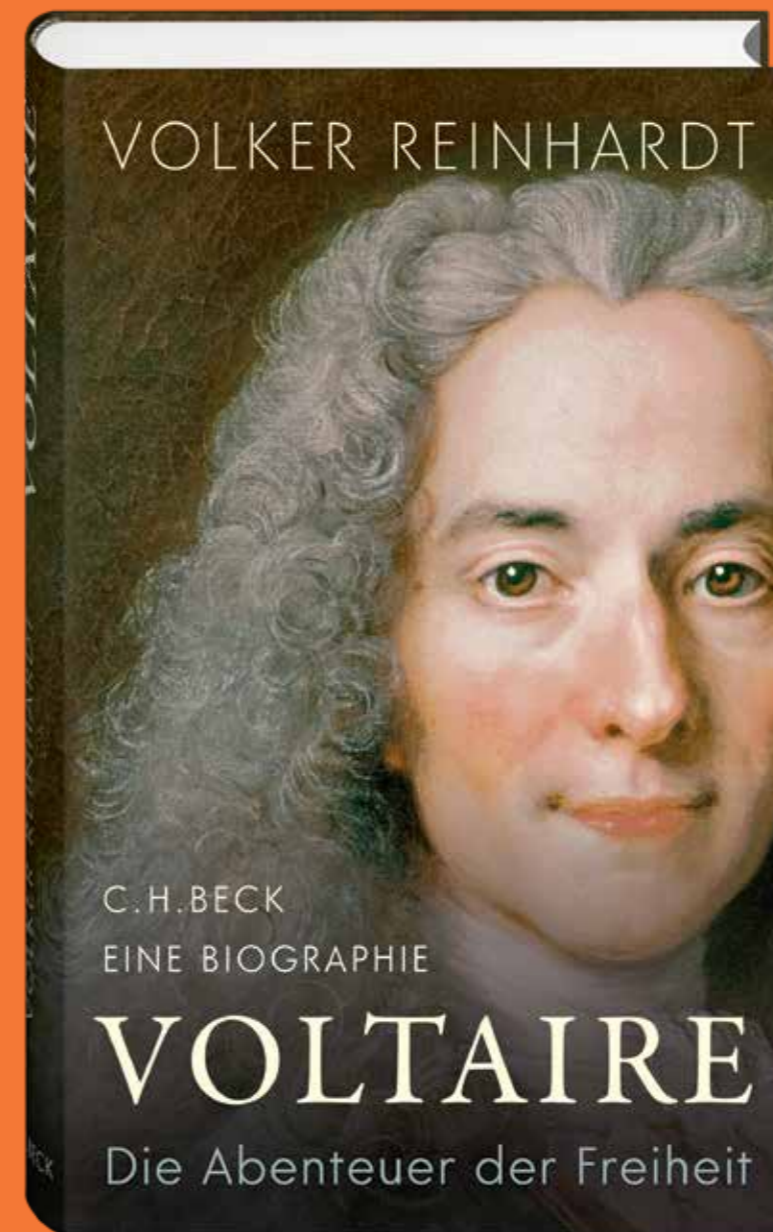
### VOLKER REINHARDT

ist Professor für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschien neu von ihm zuletzt der Bestseller «Die Macht der Seuche» (?2021) sowie das viel gerühmte Buch «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (?2020). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

### BEREITS ERSCHIENEN:



«Immer einen Fuß im Sarg und mit dem anderen kräftig um mich schlagend.  
So ist der Zustand, in dem ich mich befinde.»



- **Voltaire auf den Bestsellerlisten: Nach den Anschlägen auf «Charlie Hebdo» 2015 wurde der Meister des feinen Spotts auch in Deutschland wiederentdeckt**
- **Ein neues, vollständiges Bild von Voltaire: Literat und Philosoph, aber auch Geschäftsmann und Gutsherr**
- **Seit Jahrzehnten die erste seriöse Biographie**

**VOLKER REINHARDT**  
VOLTAIRE  
Die Abenteuer der Freiheit  
Eine Biographie  
624 Seiten mit 52 Abbildungen und 2 Karten | Gebunden  
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

**Erscheint am 26. Januar 2022**





**RICHARD ROHRMOSER**

ist promovierter Zeithistoriker. Er beschäftigt sich mit Protestgeschichte, sozialen Bewegungen sowie historischer Friedens- und Konfliktforschung.

## Gefahr für die Demokratie oder gesellschaftliches Korrektiv? Die Geschichte der Antifa

Die Antifa polarisiert. Für die einen leistet sie einen zivilgesellschaftlichen Beitrag gegen Rechtsextremismus, für andere stellt sie aufgrund ihrer Infragestellung des staatlichen Gewaltmonopols eine Gefährdung der Demokratie von links dar. Was sind die zentralen Kennzeichen dieser linksradikalen Bewegung?

Die Antifa-Bewegung hat eine lange und von vielen Krisen und Veränderungen geprägte Geschichte, die bis zum Engagement italienischer Aktivist:innen gegen Diktator Benito Mussolini in den 1920er Jahren zurückreicht. In Deutschland waren es vor allem Kommunist:innen, die zu einer breiten Einheitsfront gegen den erstarkenden Nationalsozialismus aufriefen, ohne die Machtergreifung letztlich verhindern zu können. Bis heute liegt die antifaschistische Bewegung darüber im Streit, welche Lehren aus NS-Diktatur, Zweitem Weltkrieg und Holocaust zu ziehen sind. Nach 1945 gründeten sich zunächst einige Parteien und Opferverbände, die sich die Losung «Nie wieder Faschismus» auf die Fahne schrieben. Ende der 1970er Jahre entstanden schließlich die ersten «autonomen Antifa-Gruppen», die ein breites Spektrum an Aktionsformen von Bildungsarbeit über Sachbeschädigungen bis hin zu Gewaltattacken auf den politischen Gegner aufwiesen. Aufgrund ihrer Gewaltaffinität dominieren diese Gruppen bis heute das öffentliche Bild einer im Grunde breiten Sammelbewegung aus vielen verschiedenen linken Strömungen, Initiativen, NGOs, Parteien und Gewerkschaften. Richard Rohrmoser zeichnet in seinem Buch erstmals die historische Entwicklung der vielschichtigen antifaschistischen Bewegung seit ihren Anfängen nach und skizziert das Spannungsfeld zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und radikaler Gewaltbereitschaft, in dem sie sich heute befindet.

«Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.»

George Santayana



Porträt einer linksradikalen Bewegung  
Von den 1920er Jahren bis heute

- Zur Geschichte einer politischen Bewegung, die bis in die 1920er Jahre zurückreicht
- Die Antifa polarisiert: Gefährdung der Demokratie oder notwendige zivilgesellschaftliche Bewegung?

**RICHARD ROHRMOSER**  
ANTIFA  
Porträt einer linksradikalen Bewegung  
Von den 1920er Jahren bis heute  
208 Seiten  
€ 14,95[D] | € 15,40[A]

Erscheint am 26. Januar 2022





**CARL SAFINA**

ist Meeresbiologe und einer der renommiertesten Naturschriftsteller weltweit. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet. Mit seiner Familie und seinen Tieren lebt er auf Long Island, New York. Im Verlag C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Die Intelligenz der Tiere. Wie Tiere fühlen und denken» (2020).

«Safina gibt dem Leser das Gefühl, den Tieren ganz nahe zu sein.»

*The Wall Street Journal*

Carl Safina, Meeresbiologe und Autor des internationalen Bestsellers «Die Intelligenz der Tiere», nimmt seine Leserinnen und Leser in die Lebenswelten von Tieren mit, die an den wenigen noch verbliebenen wilden Orten der Erde zu Hause sind. Mit großer Erzählkunst gelingt es ihm zu zeigen, dass auch ein Pottwal, ein Roter Ara und ein Schimpanse Individuen innerhalb einer bestimmten Gemeinschaft sind – und mehr noch, dass sie das auch so erleben. In ergreifenden Geschichten erfahren wir, was Tiere tun, warum sie es tun und wie sich das Leben für sie anfühlt.

Manche Menschen halten Kultur ausschließlich für eine menschliche Errungenschaft. Doch das ist falsch: Auch Tiere sind nicht allein durch ihre Gene zu dem geworden, was sie sind. Auch sie ziehen Kinder auf, kennen die Schönheit oder kämpfen um den Frieden. Und auch ihre Kultur verändert sich und entwickelt sich weiter. Anzunehmen, Tiere hätten keine Kultur, weil sie keine menschliche Kultur haben, ist vergleichbar mit der Ansicht, andere Wesen kommunizierten nicht, weil sie keine menschliche Kommunikation haben. Sie haben ihre Kommunikation. Und sie haben ihre Kultur. In «Die Kultur der wilden Tiere» wirft Safina einen so neuen wie provozierenden Blick hinter den Vorhang des Lebens und fordert uns eindringlich auf, Tiere als Mitgeschöpfe und Reisegefährten auf dieser Erde zu betrachten.

**BEREITS ERSCHIENEN:**



«Carl Safina ist ein großartiger Autor, so grandios wie spitzbübisch. Eindrucksvoll zeigt er Parallelen zwischen dem Leben der Tiere und unserem eigenen auf.»

*The New York Times*



• «In diesem so emotionalen wie klugen Buch führt Carl Safina uns eine neue Art vor, die natürliche Welt zu betrachten, die sich radikal von der gewöhnlichen unterscheidet.»

*The Washington Post*

**CARL SAFINA**

**DIE KULTUR DER WILDEN TIERE**

Wie Wale Familien gründen, Papageien Schönsein lernen und Schimpansen Frieden schließen

Aus dem Englischen von Sigrid Schmid und Gabriele Würdinger  
448 Seiten mit 36 überwiegend farbigen Abbildungen | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





#### AARON SAHR

ist Wirtschaftssoziologe. Er leitet am Hamburger Institut für Sozialforschung die Forschungsgruppe «Monetäre Souveränität». Als Gastprofessor der Leuphana Universität Lüneburg forscht und lehrt er am Zentrum für Theorie und Geschichte der Moderne zu Geldgeschichte, kapitalistischer Dynamik und politischer Ökonomie.

## Immer mehr Geld, aber überall Mangel – wir brauchen eine Kritik der finanziellen Vernunft

**M**arode Infrastrukturen, unterfinanzierte Sozial- und Gesundheitssysteme, pandemische und klimatische Notlagen: Der öffentlichen Hand mangelt es an Geld. Aaron Sahr zeigt in seinem Buch, wie wir von einer Ideologie beherrscht werden, die Geld zu einer unpolitischen Technologie verklären will – mit katastrophalen Folgen für Wohlstand, Stabilität und Gerechtigkeit.

Seit Jahrzehnten wachsen die Geldvorräte viel schneller als die Wirtschaft. Trotz dieser eigendynamischen Expansion mangelt es an Mitteln für produktive Investitionen und öffentliche Güter, für den Ausbau digitaler und analoger Infrastrukturen, für die Vorbereitung auf den Klimawandel und die Überwindung ökonomischer und pandemischer Krisen. Könnte es sein, dass diese Zahlungsschwierigkeiten kein Schicksal sind, sondern auf einem eklatanten Missverständnis beruhen? Der Wirtschaftssoziologe Aaron Sahr unterwirft unsere finanzielle Vernunft einer Kritik. Er zeigt, dass Geld keine unschuldige Technologie für den Betrieb von Märkten ist – eine Ideologie, die in der Unabhängigkeit der Zentralbank oder der Schuldenbremse zementiert wurde –, sondern eine politische Institution. Indem er Wirtschaft als legitimen Verschuldungszusammenhang begreift, kann er die Betriebsprobleme der monetären Maschine pointiert benennen: Vollständig privatisiert, produziert unser Geld Reichtum für wenige statt Wohlstand für alle, destabilisiert sich selbst und die ökologischen und sozialen Gefüge. Eine Vergesellschaftung der modernen Geldmaschine ist laut Sahr der einzige Ausweg aus den vielfältigen Krisen der Gegenwart.

«Es ist an der Zeit, als demokratische Gemeinschaft monetäre Souveränität zurückzufordern und gemeinsam das Steuer der Geldmaschine zu übernehmen.»



- Korrigiert fatale Missverständnisse über Geld und Geldschöpfung, Schulden, Inflation und Steuern
- Erklärt anschaulich, wie Geld und Wohlstand entkoppelt wurden – und was man dagegen tun kann
- [Webseite](#) des Autors
- Twitter: [@AufAnfang](#)
- Der Autor zu Gast im Podcast [Future Histories](#)

AARON SAHR  
DIE MONETÄRE MASCHINE  
Eine Kritik der finanziellen Vernunft  
448 Seiten | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 26. Januar 2022





© mauritius images | robert harding | Michael Runkel



© Marcus Gloger

## Das maßgebliche Buch zur Geschichte Afghanistans bis zur Niederlage der Amerikaner

### CONRAD SCHETTER

ist Professor für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Bonn und wissenschaftlicher Direktor des Bonn International Center for Conversion (BICC). Bei C.H.Beck erschienen von ihm außerdem «Pakistan. Land der Extreme» (mit K. Mielke, 2013) sowie «Die Taliban» (2022).

**A**fghanistan ist ein zerklüftetes Land. Unterschiedliche Sprachen, Ethnien, Religionen und mächtige Clans haben bisher jede Zentralregierung und jede Besatzungsmacht scheitern lassen. Conrad Schetter macht eindrucksvoll deutlich, warum auch der massive Einsatz des Westens in den letzten zwanzig Jahren so erfolglos blieb und die Taliban sogleich an die Macht zurückkehren konnten.

Afghanistan ist eines der wenigen Länder der kolonisierten Welt, das nie für längere Zeit von fremden Mächten – seien es Briten, Sowjets oder die USA – beherrscht werden konnte. Conrad Schetter schildert knapp und kenntnisreich die Geschichte des Landes von der Antike bis zur Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf den letzten beiden Jahrhunderten, in denen sich die Spannungen zwischen Stadt und Land und zwischen Moderne und Tradition immer wieder in Rebellionen, Umstürzen und Kriegen entluden. Auch nach dem Machantritt der Taliban machen es diese Spannungen jeder Zentralregierung schwer. Besonderes Augenmerk gilt auch den besonderen Beziehungen zwischen Afghanistan und Deutschland.

Aktualisierte Neuauflage



- Warum seit der Antike alle Großmächte am Hindukusch gescheitert sind
- Der Aufstieg der Taliban – und ihre erstaunlich schwache Herrschaft
- Warum Deutschland besonders eng mit Afghanistan verbunden ist

**CONRAD SCHETTER**  
 KLEINE GESCHICHTE AFGHANISTANS  
 5., aktualisierte Auflage  
 176 Seiten mit 5 Karten und einer Stammtafel  
 € 14,95[D] | € 15,40[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





## Die Werkstatt der Schönheit – eine neue Geschichte des klassischen Weimar und Jena

Was Goethe bei seinem ersten Eintreffen in Weimar vorfand, war ernüchternd: das Schloss eine Brandruine, die Infrastruktur schlecht – ein Nest, das Hauptstadt spielt, hieß es. Und doch zieht es um 1800 die bedeutendsten Dichter und Denker nach Weimar-Jena. Was verband die unterschiedlichen Charaktere, was hielt die Genies in der Thüringer Provinz?

Das klassische Weimar beginnt in den frühen 1770er-Jahren, als sich in Deutschland das bleierne Gefühl des Stillstands und Verharrens verbreitete und neue Impulse dringend benötigt wurden. Vor dem Hintergrund des dramatischen Zeitgeschehens schildert Georg Schmidt den Alltag in der Doppelstadt, lässt die Motive und Netzwerke ihrer Akteure verständlich werden und zeigt, was diese Welt zusammenhielt. So entsteht das Bild einer Stadt der Bürger, Musen und Genies, in der im Schatten von Revolution, Terror, Krieg und den vielfältigen Verwerfungen der Moderne eine unterschätzte und verdrängte Alternative entworfen wurde, die den Menschen durch ästhetische Erziehung auf die Freiheit vorbereiten sollte.

### GEORG SCHMIDT

ist Professor (em.) für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er ist Experte für die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges und leitete den Sonderforschungsbereich «Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800». Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Der Dreißigjährige Krieg» (2018), «Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert» (2009) sowie «Die Reiter der Apokalypse. Geschichte des Dreißigjährigen Krieges» (2018).

### BEREITS ERSCHIENEN:



- Was führte so viele Genies ausgerechnet nach Weimar und Jena – und was hielt sie dort?
- Verstehen, was die Welt von Weimar und Jena um 1800 zusammenhielt
- Eintauchen in die Welt Goethes, Schillers, Frau von Steins, Anna Amalias, der Frühromantiker in Jena und vieler anderer Größen der Zeit

GEORG SCHMIDT  
DURCH SCHÖNHEIT ZUR FREIHEIT  
Die Welt von Weimar-Jena um 1800  
400 Seiten mit 30 Abbildungen | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 17. März 2022





© Jan Sommer

**MICHAEL SOMMER**

lehrt als Professor für Alte Geschichte an der Universität Oldenburg. Im Verlag C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Die Phönizier. Geschichte und Kultur» (2008); «Antike Wirtschaftsgeschichte» (2013); «Schwarze Tage. Roms Kriege gegen Karthago» (?2021).

**BEREITS ERSCHIENEN:**



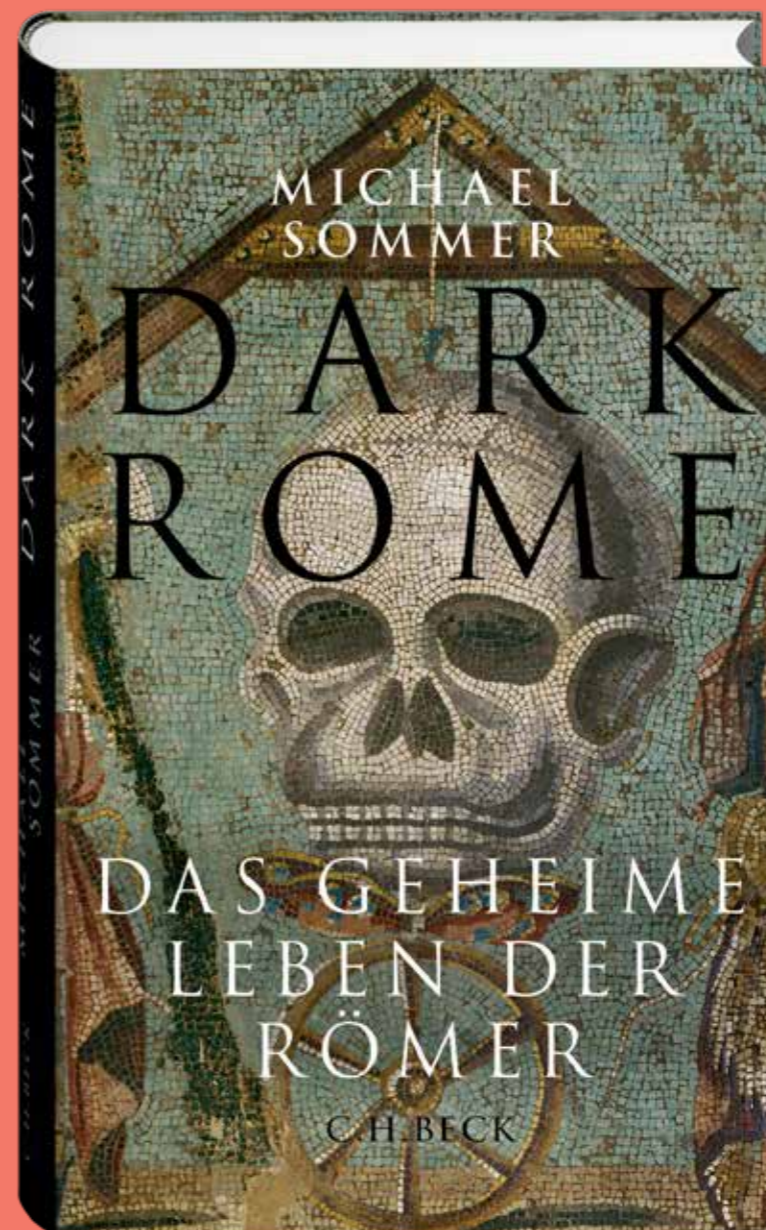
## Verschwörung, Mord und Laster – Ortsbesichtigungen in der römischen Unterwelt

**U**nterwegs in einer unbekannt Antike: War Mark Aurel drogensüchtig? Angeblich konsumierte der Philosophenkaiser Opium. Hat Archimedes, der geniale Baumeister aus Syrakus, tatsächlich eine Superwaffe konstruiert? Und tagte gar eine Geheimloge in der unterirdischen Basilika, die Archäologen in Roms Unterwelt entdeckt haben?

Diese und viele weitere Rätsel erwarten die Leser von «Dark Rome» – einer ebenso wilden wie faktenreich und spannend erzählten Sittengeschichte der römischen Welt. Sie begegnen Giftmörderinnen und Magiern, antiken Sicherheitsspezialisten und Undercover-Agenten, die auf streng geheimer Mission ihr eigenes und das Leben ihrer Zeitgenossen aufs Spiel setzten. Viele von ihnen waren verstrickt in Staatsaffären, brutale Machtkämpfe, handfeste Skandale, politische Intrigen und perfide Mordanschläge – und selbst der Palatin, Kaiserresidenz seit den Tagen des sittenstrengen Augustus, wurde oft genug zum Tatort schauriger Verbrechen. Werfen Sie mit «Dark Rome» einen Blick in die Abgründe der römischen Antike und lernen Sie eine Seite der Römer kennen, die Ihnen gleichermaßen fremd und befremdlich vertraut erscheinen wird!

\*«Laster schleichen sich bei uns ein unter dem Namen von Tugenden.»

Vitia nobis sub virtutum nomina obrepunt.\*



- **Tödlich seriös – die ganze Wahrheit über das Imperium Romanum**
- **Von Kaisern und Kurtisanen, Zaubern und Verschwörern, Drogenhändlern und Falschspielern**
- **Ein Blick in die Abgründe der römischen Antike**

**MICHAEL SOMMER**  
DARK ROME  
Das geheime Leben der Römer  
288 Seiten mit 17 Abbildungen | Gebunden  
€ 23,-[D] | € 23,60[A]

**Erscheint am 17. Februar 2022**





## Deutschland – eine andere Geschichte vom 18. Jahrhundert bis heute

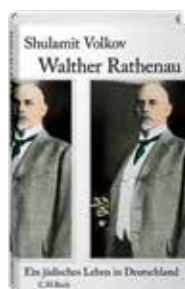
### SHULAMIT VOLKOV

ist emeritierte Professorin für Vergleichende Europäische Geschichte an der Universität Tel Aviv und Mitglied der israelischen Akademie der Wissenschaften. Gastprofessuren und Fellowships führten sie nach München, Berlin, Oxford und New York. Sie wurde mit dem Friedrich-Gundolf Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie mit dem Humboldt-Forschungspreis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung ausgezeichnet. Bei C.H.Beck erschien von ihr zuletzt «Walther Rathenau. Ein jüdisches Leben in Deutschland» (2012).

**W**er am Spielfeldrand steht, sieht meist schärfer, in weiterem Winkel und auf jeden Fall anderes als die Akteure auf dem Platz. Shulamit Volkov erzählt die deutsche Geschichte erstmals konsequent aus der Sicht jüdischer Zeitgenossen, seien es bekannte Schriftsteller wie Heinrich Heine und Stefan Zweig oder unbekannte Beobachter des deutschen Wegs in Nationalstaat, Demokratie und Diktatur. Ein faszinierender Durchgang durch eine «andere» Geschichte, der uns auch die Gegenwart mit anderen Augen sehen lässt.

Shulamit Volkov verwebt meisterhaft verschiedene jüdische Perspektiven auf Revolutionen und Kriege, politische Bewegungen und Ideologien, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse zu einem neuen Bild. Sie lässt uns die Aufklärung mit den Augen Moses Mendelssohns sehen, den Wiener Kongress aus der Perspektive jüdischer Delegationen und die Revolution von 1848 aus Sicht der Opfer antijüdischer Ausschreitungen. Die Familie Liebermann und Walther Rathenau haben Kaiserzeit, Ersten Weltkrieg und den Beginn der Weimarer Zeit anders erlebt als nichtjüdische Deutsche. Bertha Pappenheim, Käthe Frankenthal und Hannah Arendt geben der Zwischenkriegszeit eigene Konturen. Besonderes Augenmerk gilt dem Holocaust, dem Zweiten Weltkrieg und den Jahrzehnten danach. In ihrem konzisen Buch führt Shulamit Volkov die deutsche und die deutsch-jüdische Geschichte so zusammen, dass sie am Ende untrennbar erscheinen.

### BEREITS ERSCHIENEN:



«Denk ich an Deutschland in der Nacht,  
Dann bin ich um den Schlaf gebracht.»

Heinrich Heine



- Die erste deutsche Geschichte aus jüdischer Perspektive
- Ein Blick auf Deutschland mit den Augen von Moses Mendelssohn, Heinrich Heine, Hannah Arendt, Käthe Frankenthal und anderen

SHULAMIT VOLKOV  
DEUTSCHLAND AUS JÜDISCHER SICHT  
Eine andere Geschichte  
Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart  
Aus dem Englischen von Ulla Höber  
336 Seiten | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 17. Februar 2022





© getty images



© picture alliance

## Die Deutschen und das Zeitalter der Extreme – die große neue Darstellung

Deutschland zwischen 1918 und 1945 – ein Zeitraum von knapp dreißig Jahren, in dem gleich zweimal für Millionen Menschen eine «neue Zeit» anbricht: 1918 nach dem Ende des verlorenen Ersten Weltkriegs und 1933 mit der Machtübernahme durch Adolf Hitler. Als eine «zerborstene Zeit» schildert Michael Wildt diese Jahre in seiner grandiosen Darstellung, die die Ereignisstränge der «großen» Geschichte mit den Erfahrungen und Lebenswelten der Zeitgenossen verbindet.

Die Straßen Berlins in den Tagen der Novemberrevolution, das Ruhrgebiet 1923 während des Einmarschs der französischen Truppen, Variété-Shows, die schwarze Community in Deutschland, Lemberg 1941 und Hamburg beim Bombenangriff am Altjahrsabend 1944 – das sind nur einige der Orte, an die Michael Wildt uns in seinem neuen Buch mitnimmt. Es entführt uns in Hinterhöfe, private Heime und Baracken, und es lässt Zeitzeugen wie Käthe Kollwitz und Victor Klemperer, aber auch den unbekanntem katholischen Gastwirt oder die national gesinnte Lehrerin zu Wort kommen. Kein anderes Werk hat bislang das «oben» und das «unten» der Geschichte so intensiv in eine kollektive Erzählung überführt wie dieses faszinierende Panorama Deutschlands und der Deutschen im «Zeitalter der Extreme».

MICHAEL WILDT

ist Professor für Zeitgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und einer der besten Kenner der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

«Die Nachricht, dass Hitler Reichskanzler. Schreck.  
Es nie für möglich gehalten.  
Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.»

Klaus Mann, 30. Januar 1933



- Ein frischer Blick auf die Zeit von Weimarer Republik und Drittem Reich
- Eine außergewöhnliche Kombination aus historischer Darstellung und Originalton von Zeitzeugen
- Im Zentrum stehen die Erfahrungsgeschichten der Menschen

MICHAEL WILDT  
ZERBORSTENE ZEIT  
Deutsche Geschichte 1918-1945  
600 Seiten | Gebunden  
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am 26. Januar 2022





FABIO WOLKENSTEIN

ist TT-Professor für Transformationen der Demokratie der Universität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind politische Parteien und Ideologien in Europa.

## Wohin steuert die europäische Christdemokratie?

**I**n Ungarn wickelt Viktor Orbáns Fidesz-Partei gerade die Demokratie ab und beruft sich dabei besonders emphatisch auf die christdemokratische Tradition. Ein ungehöriger Affront, könnte man meinen. Aber wie ernst war es christdemokratischen Parteien in der Vergangenheit eigentlich mit der liberalen Demokratie?

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs feierte die Christdemokratie in Europa ihren Siegeszug. Dabei setzten sich besonnene Staatsmänner wie Konrad Adenauer, Alcide de Gasperi oder Robert Schuman auf einem vormals von Krieg und Gewalt geprägten Kontinent nachdrücklich für Frieden, Wiederaufbau und Stabilität ein. Dennoch hatte die Christdemokratie im Nachkriegseuropa auch eine dunkle Seite: Der autoritäre Geist des reaktionären politischen Katholizismus wirkte in ihr weiter, was sich etwa an der unverhohlenen Bewunderung vieler Christdemokraten für Diktatoren wie Franco und Salazar oder einem angespannten Verhältnis zur freien Presse und den Institutionen der liberalen Demokratie offenbarte. Durch die schrittweise Abkehr von konservativen Positionen – in Deutschland vor allem in der Ära Kohl vollzogen – erfuhr die Christdemokratie schließlich einen nachhaltigen Demokratisierungsschub. Allerdings war der Preis dafür eine ideologische Entkernung. Fabio Wolkenstein blickt in seinem Buch auf die lange und wechselvolle Geschichte der Christdemokratie in Europa zurück und fragt, welchen autoritären Versuchungen sie widerstanden, aber auch welchen sie nachgegeben hat. Dabei spannt er einen weiten Bogen bis zur Gegenwart: Welche Strategien des Machterhalts wählen christdemokratische Parteien heute?

«Rechts von der CDU/CSU darf es keine demokratisch legitimierte Partei geben.»

Franz Josef Strauß



- **Lupenreine Demokraten? Das ambivalente Verhältnis der europäischen Christdemokratie zum rechten Rand**
- **Welche Strategie wird sich in den kommenden Jahren in der Union durchsetzen?**

FABIO WOLKENSTEIN  
DIE DUNKLE SEITE DER CHRISTDEMOKRATIE  
Geschichte einer autoritären Versuchung  
224 Seiten  
€ 16,95[D] | € 17,40[A]

Erscheint am 17. Februar 2022



«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin  
der Gegenwart.»

Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung



**Nicht lesen!**

Genau wie die Forderung nach freiem Druck ist das Verbieten oder gar Verbrennen von Büchern ein fester Bestandteil der liberalen Moderne. Im Land of the Free errichtete man einen Scheiterhaufen im Garten des Psychologen Wilhelm Reich.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift unter [www.z-i-g.de](http://www.z-i-g.de)



Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen  
Preis des Einzelheftes: € 18,-[D] | € 18,50[A]  
Im Abonnement: Jährlich 4 Hefte € 58,-[D] | € 59,70[A]

**HEFT XVI/1**  
NICHT LESEN!  
Erscheint am 17. Februar

**HEFT XVI/2**  
DER LIGURISCHE KOMPLEX  
Erscheint am 12. Mai



BAYERISCHE  
AKADEMIE  
DER  
WISSENSCHAFTEN

**Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften**

**Neue Folge. Nr. 147**  
Ulrich Manthe  
**Die Mosaicarum et Romanarum legum collatio und der Ambrosiaster**  
Jüdisches Recht im spätantiken Rom  
2022. 208 Seiten. Gebunden  
€ 68,-[D] | € 70,-[A]  
978-3-7696-0135-0  
Erscheint im Dezember 2021

War der wohl jüdische Autor der anonymen *Mosaicarum et Romanarum legum collatio* «Vergleich der mosaischen und römischen Gesetze» (4. Jh. n. Chr.) mit dem «Ambrosiaster», einem anonymen Kirchenvater, und mit dem aus dem Judentum getauften Juristen Isaak ex Iudaea identisch?

Ulrich Manthe forscht über die antike römische und jüdische juristische Literatur. Bei C.H.Beck erschien u.a. von ihm «Geschichte des römischen Rechts» (2019).

**Kommission für bayerische Landesgeschichte**

**Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte**

**Band 84/Heft 1 (2021)**  
2022. 350 Seiten. Broschur  
978-3-406-11220-1  
Erscheint im Frühjahr 2022

**Band 84/Heft 2 (2021)**  
2022. 350 Seiten. Broschur  
978-3-406-11221-8  
Erscheint im Frühjahr 2022

**Band 84/Heft 3 (2021)**  
2022. 350 Seiten. Broschur  
978-3-406-11222-5  
Erscheint im Frühjahr 2022

Preis je Band € 29,80[D] | € 30,60[A]

**Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte: Beihefte**

**Band 45**  
Claudia Schemmer  
**Fernsehen**  
Quellen zur bayerischen Landesgeschichte  
2022. 420 Seiten. Pappband  
€ 48,-[D] | € 49,30[A]  
978-3-406-10728-3  
Erscheint im Frühjahr 2022

**Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte**

**Band 51**  
Claudia Gutermuth  
**Die Traditionen des Klosters Obermünster**  
2022. 898 Seiten. Pappband  
€ 78,-[D] | € 80,20[A]  
978-3-406-10418-3  
Erscheint im Frühjahr 2022

**Band 52**  
Christian Petrzik  
**Quellen zum Augustinerchorherrenstift Herrenchiemsee**  
Das Salbuch (KL 10) und das Obleichbuch (KL 12)  
2022. 600 Seiten. Pappband  
€ 64,-[D] | € 65,60[A]  
ISBN 978-3-406-10419-0  
Erscheint im Frühjahr 2022

**Mittelalterliches Wörterbuch**

**52. Faszikel der Gesamtlieferung**  
Band V, Lieferung 1  
**s littera-sapo**  
2022. 80 Seiten. Broschur  
€ 39,95[D] | € 41,10[A]  
978-3-406-78606-8  
Erscheint im Mai 2022

**Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters**

Der Katalog erfasst, nach literarischen Stoffen gegliedert, sämtliche bebilderten Handschriften in deutscher Sprache bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts.

Kristina Freihagen-Baumgardt, Nino Nanobashvili, Pia Rudolph, Nicola Zotz  
**Band 9, Lieferung 4/5**  
2022. 336 Seiten mit 98 Abbildungen auf 56 Seiten. Broschur  
€ 89,80[D] | € 101,60[A]  
978-3-7696-6519-2  
Erscheint im Februar 2022

Die aktuelle Lieferung enthält die Erschließung der Stoffgruppen 90. Thüring von Ringoltingen, «Melusine», 90a. Memorialschrifttum., 91. Minnereden, 93. Mystische Betrachtungen und Traktate, 96. Nibelungen, 96a. Nonnenandacht, 97. Ordensregeln, 98. Ortnit/Wolfdietrich und 99. Parzival.

**CVA Corpus Vasorum Antiquorum Deutschland**

**Band 109**  
Angelika Schöne-Denkinger  
**Berlin, Antikensammlung, Band 19**  
Attisch schwarzfigurige Olpen, Oinochoen, Skyphoi und Kyathoi  
2022. 82 Seiten mit 76 Tafeln und 18 Beilagen. Halbleinen  
€ 98,-[D] | € 100,70[A]  
978-3-7696-3786-1  
Erscheint im Januar 2022

**Beihefte zum CVA Deutschland**

**Band 10**  
Stefan Schmidt  
**Scherben und Geschichte**  
Die absolute Datierung bemalter griechischer Keramik  
2022. 176 Seiten mit 180 Abbildungen. Pappband  
€ 59,-[D] | € 60,70[A]  
978-3-7696-3787-8  
Erscheint im Juni 2022



SUSANNE SCHATTENBERG  
*Geschichte der Sowjetunion*

KIRAN KLAUS PATEL  
*Europäische Integration*

SIBYLLE ANDERL  
*Dunkle Materie*

CONRAD SCHETTER | KATJA MIELKE  
*Die Taliban*

JÖRG LAUSTER  
*Das Christentum*

KNUT GÖRICH  
*Friedrich Barbarossa*



Moskau, Roter Platz, Kremi, Basilius-Kathedrale. ©mauritius images | Catharina Lux

# 100. Jahrestag Gründung der UdSSR im Dezember

SUSANNE SCHATTENBERG

*lehrt als Professorin für Zeitgeschichte und Kultur Osteuropas an der Universität Bremen und ist Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa.*



**SUSANNE SCHATTENBERG**  
GESCHICHTE DER SOWJETUNION  
Von der Oktoberrevolution bis zum  
Untergang  
128 Seiten  
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2935)

**Erscheint am 14. Juli 2022**

Nach den Revolutionen des Jahres 1917 und einem blutigen Bürgerkrieg wurde am 30. Dezember 1922 die Sowjetunion gegründet. Am 21. Dezember 1991 löste sie sich auf. Dazwischen liegen 69 Jahre, in denen sie die Welt prägte – durch den stalinistischen Terror, durch ihren Sieg über die Armeen Hitlerdeutschlands, als Atommacht im Kalten Krieg und mit Gorbatschows Entspannungspolitik. Bis heute lastet ihr Vermächtnis auf dem postsowjetischen Raum. Im Inneren brachte sie unter Stalin Hungersnöte, Deportationen, den Gulag und willkürliche Erschießungen. Aber gleichzeitig erfuhr das Land eine grundlegende Modernisierung, war der erste Mann im All ein Sowjetmensch. Susanne Schattenberg durchmisst die Jahre unter dem Sowjetstern und zeigt, wie sie bis heute nachwirken.





## Glanz und Elend der europäischen Integration

**B**is ins 20. Jahrhundert hinein spielte Europa für die meisten Menschen kaum eine Rolle. Und auch nach 1945 konkurrierte zunächst eine Vielzahl von Institutionen miteinander. Es war keineswegs von vornherein klar, dass sich die EG, aus der später die EU wurde, in diesem Geflecht durchsetzen würde. Kiran Klaus Patel zeichnet nach, wie es dazu kam. Dabei wird deutlich, dass europäische Integration immer schon im Krisenmodus funktionierte. Die Zeiten großer Krisen waren die Zeiten großer Fortschritte. Daran hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn aus dem Freiheitsprojekt EU zunehmend ein Sicherungsprojekt wird.

**KIRAN KLAUS PATEL**

lehrt als Professor für Europäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Projekt Europa. Eine kritische Geschichte» (2018).

**KIRAN KLAUS PATEL**  
EUROPÄISCHE INTEGRATION  
Geschichte und Gegenwart  
128 Seiten  
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2932)

Erscheint am 17. Februar



## Das größte Geheimnis unseres Universums

**R**und 85 Prozent der Materie in unserem Universum existieren in einer Form, die wir nicht direkt beobachten können und die mit den uns bekannten Materieteilchen allenfalls sehr schwach in Interaktion treten: Die Dunkle Materie ist ein großes, vielleicht das größte Rätsel der Kosmologie. Wer sie zu verstehen versucht, streift fast alle Themen, die unser Kosmos bereithält: Von der Entwicklung und Dynamik der Galaxien bis hin zur Entstehung unseres Universums im Ganzen. Darüber hinaus gibt der Band einen Überblick über mögliche Kandidaten für diese merkwürdige Materieform und diskutiert die aktuelle Frage nach Alternativen zur Hypothese Dunkler Materie.

**SIBYLLE ANDERL**

ist Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und schreibt für das Wissenschaftsressort und das Feuilleton. Sie hat in Astrophysik über Stoßwellen im interstellaren Medium promoviert und als Gastwissenschaftlerin zu den Themen Sternentstehung und Astrochemie am Institut de Planétologie et d'Astrophysique de Grenoble geforscht.

**SIBYLLE ANDERL**  
DUNKLE MATERIE  
Das große Rätsel der Kosmologie  
128 Seiten mit 10 Abbildungen  
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2934)

Erscheint am 17. März





«Christus mit der Weltkugel», Salvator Mundi, 16. Jh., (Detail) © aig-mages

# Die Geschichte der afghanischen Gotteskrieger

Die Taliban geben westlichen Beobachtern Rätsel auf. Sind sie wirklich «Steinzeit-Islam»? Welche Strömungen und Machtzentren gibt es? Conrad Schetter beschreibt, wie die Bewegung nach dem sowjetischen Rückzug aus Afghanistan entstand, unter dem Eindruck des internationalen Islamismus und zugleich am paschtunischen Ehrenkodex orientiert. Bis 1996 eroberten die Taliban Kabul, boten al-Qaida Unterschlupf, wurden 2001 vom «War on Terror» weggefegt, um sich rasch politisch, medial und ökonomisch neu zu formieren und 2021 an die Macht zurückzukehren. Doch die Konkurrenz zum «Islamischen Staat», innere Spannungen, Not und Proteste in Afghanistan sowie der Druck des Westens stellen das neue Emirat vor kaum lösbare Aufgaben.

## CONRAD SCHETTER

ist Professor für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Bonn und wissenschaftlicher Direktor des Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC). Bei C.H.Beck erschien von ihm außerdem «Kleine Geschichte Afghanistans» (2022).

## KATJA MIELKE,

Sozialwissenschaftlerin und Afghanistan-Expertin, arbeitet am Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC). Bei C.H.Beck erschien von ihr und Conrad Schetter «Pakistan. Land der Extreme» (2013).



## CONRAD SCHETTER

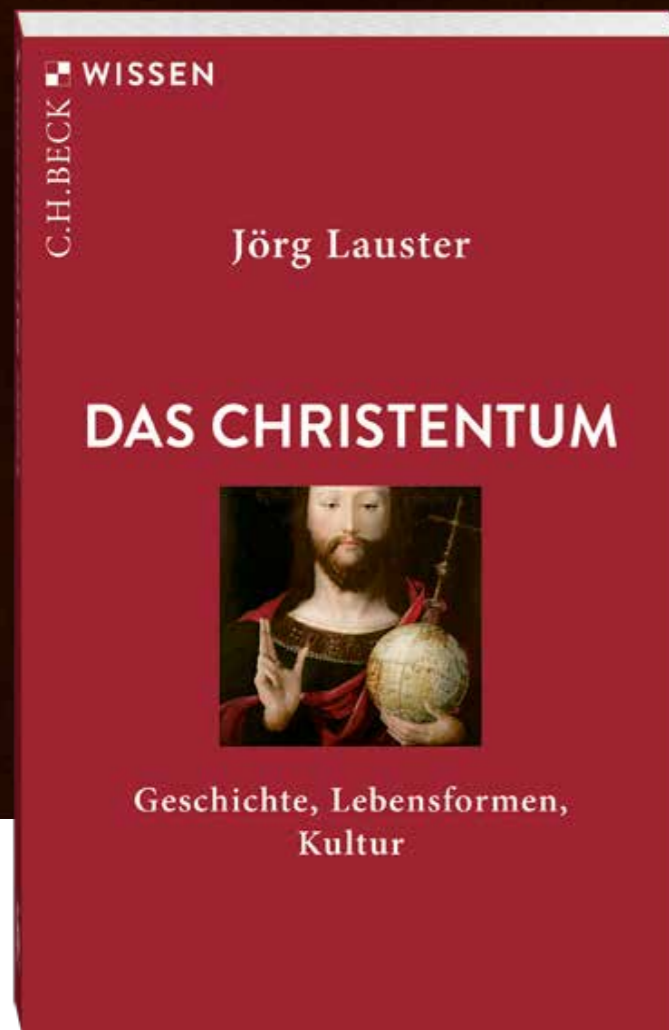
## KATJA MIELKE

## DIE TALIBAN

Geschichte, Politik, Ideologie  
128 Seiten mit 2 Abbildungen und  
2 Karten  
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2936)

Erscheint am 17. März





## Von Jesus bis heute: Wie das Christentum die Welt verändert hat

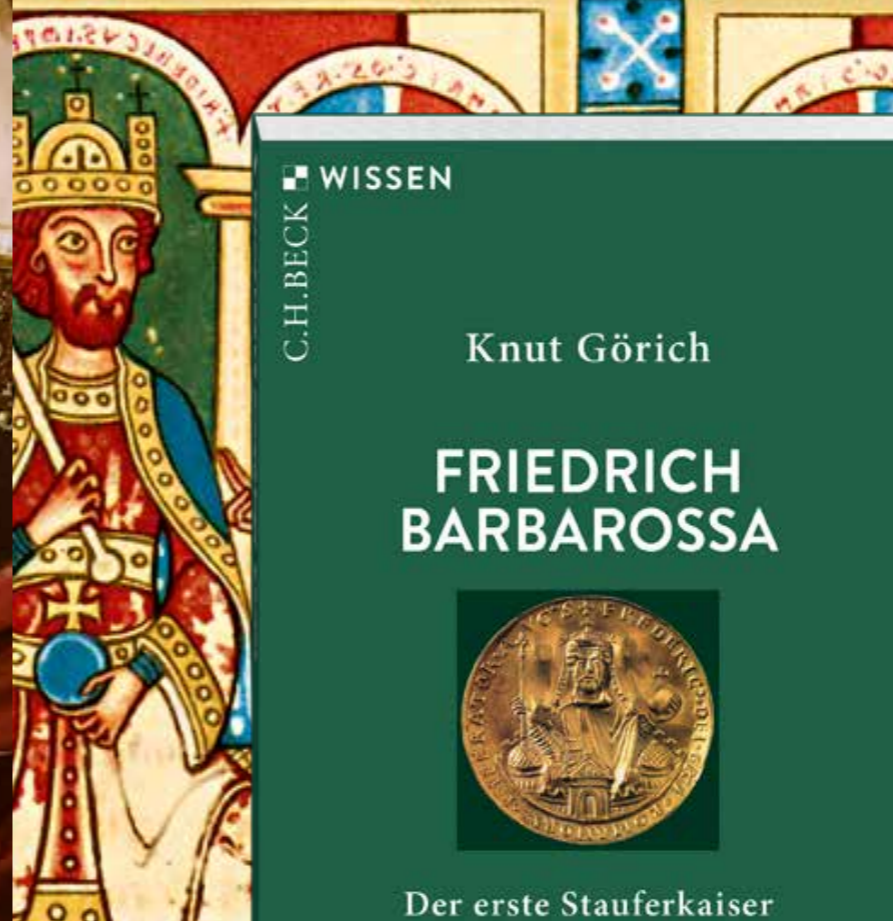
Das Christentum ist die größte Weltreligion und hat Geschichte und Kultur weltweit zutiefst geprägt. Jörg Lauster schildert anschaulich und auf das Wesentliche konzentriert die Geschichte des Christentums, seine zentralen Motive sowie die Bedeutung von Innerlichkeit und Institutionen, Kultus und Kultur, Ethik und Politik. Dabei gelingt es ihm meisterhaft, das Christentum in seiner großen Vielfalt vorzustellen und zugleich zu zeigen, was all die unterschiedlichen Kirchen und Konfessionen bis heute im Innersten zusammenhält.

### JÖRG LAUSTER

ist Professor für Systematische Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und hatte Gastprofessuren in Venedig, Rom und Chile inne. Bei C.H.Beck erschienen von ihm «Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums» (©2021, C.H.Beck Paperback 2020) sowie «Der heilige Geist. Eine Biographie» (©2021).

**JÖRG LAUSTER**  
DAS CHRISTENTUM  
Geschichte, Lebensformen, Kultur  
128 Seiten mit 9 Abbildungen  
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2933)

Erscheint am 17. Februar



## Die Biographie des legendenumwobenen Stauferkaisers

Diese konzise Biographie Barbarossas bietet ein erfrischend neues Bild des legendenumwobenen Stauferkaisers. Knut Görich befreit Friedrich I. Barbarossa von den nationalistischen Deutungsmustern des 19. Jahrhunderts und zeigt ihn im Lichte seiner politischen Entscheidungen, seiner militärischen Auseinandersetzungen, seines spannungsreichen Verhältnisses zum Papst und insbesondere als Wahrer der Ehre des Reiches – des *honor imperii*. Die ebenso luzide wie spannende Darstellung Barbarossas zeigt einen der bedeutendsten Herrscher des Mittelalters als wahren Virtuosen, wenn es um Herrschaft, Machtinszenierungen, Rangwahrung und Statusdemonstration ging.

### KNUT GÖRICH

lehrt als Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Verlag C.H.Beck liegen von demselben Autor vor: «Die Staufer. Herrscher und Reich» (©2019); «Friedrich Barbarossa. Eine Biographie» (2011).

**KNUT GÖRICH**  
FRIEDRICH BARBAROSSA  
Der erste Stauferkaiser  
128 Seiten mit 6 Abbildungen und  
2 Karten  
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2931)

Erscheint am 17. Februar